

Montags den 26. August 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXXV.

**B r e s l a u s c h e**

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

**Trag- und Anzeigungs-Nachrichten.**

Bekanntmachung, betreffend die Verdingung des Verpflegungs-  
bedarfs für die im Breslausehen Regierungs-Departement  
garnisonirenden Truppen.

Der zur Verdingung des Verpflegungsbedarfs für die in dem hiesigen  
Regierungs-Departement garnisonirenden Truppen durch die Bekanntmachung in  
den öffentlichen Blättern vom 29. Juli c. auf den 19. August c. anberaumte Picta-  
tionstermin wird hiedurch auf den 28. August c. mit der Aufforderung an die Entre-  
priselustige verlegt, sich zur Abgabe ihrer Gebote anstatt des 19ten dieses, am  
28sten dieses Monats früh um 9 Uhr in dem Lokale der unterzeichneten Königl.  
Regierung



Regierung einzufinden, wobei zugleich wegen des Cautions-Punktes auf das oben gedachte Publikandum hiedurch Bezug genommen wird.

Breslau den 9ten August 1816.

G.)

Königl. Preuss. Regierung.

### Citationes Creditorum.

Breslau den 9ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissarius, Herrn Justizrath Rhode, werden nach erfolgter Wiederaufhebung der durch die Verordnung vom 30sten Juli 1812. statt gehaltenen Suspension der das Militär angehenden Prozesse nunmehr alle und jede, welche an das Societäts-Vermögen sowohl, als auch an das Privat-Vermögen der beyden Kaufleute Kriele und Jäckel, über welches bereits am 3ten October 1815. der Concurß eröffnet worden, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, vom 15ten Juli c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 16ten October c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung an gedachte Handlung entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarius anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzusetzen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationsurtheil zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihres Anspruchs zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldmasse der Handlung Kriele und Jäckel präcludiet und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebri- gens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesellschaftliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter dem hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissari Herren Enge, Paur und Klettke angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Informa- tion zu versehen haben.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichtes.

Liegnitz den 17ten Juni 1816. Es ist über den Nachlaß des am 3. October 1813. in der Schlacht bey Warteburg gebliebenen, ab intestato verstorbenen, vormaligen Grenz-Inspectors in Sagan, nachherigen Rittmeisters und Escadrons Chefs im 4ten schlesischen Landwehr-Cavallerie-Regiment Carl v. Portugall bereits am 6ten April 1814. der Concurß eröffnet, so wie zugleich der Masse, vorzüglich aus Dienstfeinkünften und einem unbedeutenden Mobiliarvermögen bestehend, in des hiesigen Justizcommissarius Landmann Person ein Curator und Contradictor constituit worden. Alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen, und namentlich auch die aus dem Militärstande werden bey nunmehr durch die Königl. Verordnung vom 20sten März a. c. aufgehobener Militär-Proceß-Suspension, vorgeladen, in Termino den 13ten September c. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichtes-Referendario Leipner, persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wo-



zu die Justizcommissarien Seidel und Becher vorgeschlagen werden, auf dem Königl. Schloß in Glogau zu erscheinen, ihre Forderungen an gedachten Nachlaß anzumelden und zu rechtfertigen, auch hiernächst ihre Ansetzung in dem abzufassenden Prioritätsurtheil, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Nachlassmasse werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien und der Lausitz.

Brieg den 2ten May 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte sind auf Ansuchen der Rittmeister Alois v. Garnierschen Eiben alle diejenigen, so an den Nachlaß des verstorbenen Rittmeisters Alois v. Garnier auf Kalinow, worüber der erbbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden, welcher vorzüglich in dem Rittergute Kalinow besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drei Monaten ihre Forderungen mündlich und schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, belegen, hiernächst aber in dem angeetzten Liquidationstermine den 14ten September d. J. vor dem Abgesordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Flögel, sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurtheil; das gegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihrem Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hiessest an Bekanntheit fehlt, die Justizcommissarien Eberhard, Stöckel, und der Criminalrath Werner angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämtliche Gläubiger des vorgebadchten v. Garnier zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 25ten April 1816. Es ist über den Nachlaß des am 22. Juli 1813. zu Reinerz verstorbenen hiesigen Reglerungs-Bauraths Heermann auf den Antrag der hiezu autorisirten Vormundschaft seiner minorennen Tochter und einzigen Intestatarbin der erbbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet und dessen Anfang auf den 29sten Januar c., als den Tag, wo die Eröffnung beschlossen ward, festgesetzt worden. Alle unbekannte Gläubiger des Verstorbenen, und nach der nunmehr erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensions-Edicts auch die Gläubiger aus dem Militärstande, werden daher vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Ansprüche auf den 14ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgericht-Rath v. Jartges, auf dem Ober-Landesgericht in Glogau entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte Justizcommissarien, wozu die Justizcommissarien Seidel und Landmann vorgeschlagen werden,



zu erscheinen, ihre Forderung zu litigiren und zu justificiren, so wie blenächst ihre Ansetzung in dem abzufassenden Prioritätsurteil; im Fall ihres Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden vertheilt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz. G. 1

Jauer den 25ten May 1816. Da der Bauer Anton Rubitschky zu Proben bonis credit hat, und von sämmtlichen bekannten Gläubigern zu dieser Wohlthat admittirt worden, so ist zufolge S. 4 No. 1. Tit. 50. Ebl. 1. der allgemeinen Gerichtsordnung per Decretum de hodierno die Eröffnung des Concurres verfügt worden. Es werden demnach auch alle unbekannten Gläubiger des gedachten 16. Rubitschky hiermit öffentlich vorgeladen, in dem auf den 4ten September a. c. zu Lobris anberaumten peremptorischen Termin Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen und ihre etwanigen Forderungen anzuzeigen, auch gehörig zu justificiren, und sodann das Weitere; im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Forderungen werden präcudirt, und daß die parate Masse unter die sich gemeldeten Gläubiger pro rata der ihnen laut der zu erlassenden Distributoria zufallenden Percipiendorum vertheilt werden wird.

Reichsgräflich v. Rositz et Alnedsches Justizamt der Herrschaft Lobris.  
Citationes Edictales.

Breslau den 10ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird auf den Antrag des Königl. Preuß. Majors von der Armee v. Thielau, als dormaligen Besitzers des im Breslauschen Kreis belegenden Gutes Sillmenau, das verlohren gegangene an den Oberamts-Regierungs-Rath v. Böhmer unterm 29sten November 1783. aufgestellte Hypothekens-Instrument über ein auf diesem Gute sub Rub. 3. No. 2. ex Cessione vom 16. December 1785. für das Rathhaus v. Kiedelsche Fideicommiss-Institut modo dem hiesigen Magistrat, als Exeütorem perpetuum dieses Fideicommisses, eingetragen Capital per 14000 Rthlr., wovon gegenwärtig der Rathhaus Baron v. Kiedel und Löwenstein zu Obernitz bey Braunsitz die Zinsen bezieht, nebst den beyden dazu gehörigen Hypothekenscheinen vom 16. Januar 1784. und 3. Februar 1786. hiermit öffentlich aufgegeben; und werden alle diejenigen unbekannten etwanigen Prätendenten, welche an gedachte Instrumente und auf das auf genanntem Gute haftende Fideicommiss-Capital per 14000 Rthlr. Courant als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Befrei-Inhaber irgend einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert: diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe anberaumten peremptorischen Termine den 16ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Wutke auf hiesigem Ober-Landesgerichts-Hause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissariis der Hofrath Brassert, der Regierungs-Professor Müller und der Justizcommissarius Nowag vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu Protocoll anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Im Fall aber die an gedachte Hypotheken-Instrumente



mente Anspruchhabenden sich nicht melden sollten, dann werden sie mit diesen Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das verlorren gegangene Instrument amortisirt, ihre Ansprüche darauf und die darin erwähnte Post für erloschen erklärt, und der gegenwärtige Inhaber als der einzige rechtmäßige Eigenthümer des eingetragenen Capitals von 14000 Rthlr. angenommen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.  
Breslau den 3ten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in dem daselbst schwebenden Concurß-Verfahren über den in 324 Rthlr. bestehenden Nachlaß des zu Glatz verstorbenen Stadt-Physici Doctor Franz Herwarth nach nunmehr erfolgter Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. nach Maafgabe der Königl. Cabinets-ordre vom 20. März a. e. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 18ten September a. e. anberaumt worden ist; so werden alle etwanige in dem besagten Edict vom 30sten Juli 1812. bezeichneten Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem benannten Termine vor dem Ober-Landesgerichts-Rath v. Wallenberg II. Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Regierungs Rath Heinen, Assistenzrath Vater und Justizcommissarius Petersson in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.  
Breslau den 14ten May 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien sind alle Militärpersonen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Stadt-Inspector und Kaufmann Borstian zu Neustadt, worüber wegen Unzulänglichkeit desselben der Concurß eröffnet worden, und welcher hauptsächlich in Mobilien und Forderungen bestehet, einige Forderungen und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihren Anmeldungen die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angeetzten Liquidationstermine den 18ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Ober-Landesgerichts-Rath v. Plankensee, sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurtheil, dagegenbey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse verworfen präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursache an der persönlichen Erscheinung gehindert werden,

und



und betten es hier an Bekanntschaft fehlt, die Justizcommissarien Eberhard, Wlaschki und Justiz-Commissionsrath Beyer angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten u. Vorkan zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Legniz den 10ten May 1816. Es ist über den Nachlaß des im September 1815. verstorbenen Hof- und Criminalrath Eitner auf den Antrag dessen Intestaterben der erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und dessen Anfang auf die Mittagsstunde des heutigen Tages, wo die Eröffnung beschlossen ward, festgesetzt worden. Alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen werden daher vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Ansprüche auf den 10. September Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Baumeister, auf dem Ober-Landesgericht zu Glogau entweder persönlich oder durch einen hinreichend informirten und gesetzlich Bevollmächtigten hiesigen Justiz-Commissarium zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, so wie hienächst in dem abzufassenden Prioritätsurtheil ihre Ansetzung; im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren später angebrachten Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Brieg den 30sten April 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien werden auf Ansuchen des Steuer-Einnahmer Hohn alle diejenigen, welche an den verflohen gegangenen für die Gemeinde Biese von dem Reusfläcker Creis-Steueramte unter No. 22. mit dem Zahlungs-Datum den 4ten Juni 1810. ausgestellten Staats-Anleihschein über 150 Rthlr. Cour., auf welchen die Zinsen von 1 Jahr 27 Tagen gezahlt sind, irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich binnen drei Monaten und spätestens in dem auf den 12ten September 1816. vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., anberaumten Präjudicialtermin Vormittags 9 Uhr in den Zimmern des hiesigen Ober-Landesgerichts entweder persönlich oder durch einen mit Vollmacht versehenen Mandatarium, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Eberhard, Stöckel und Justiz-Commissionsrath Beyer vorgeschlagen werden, gehörig zu melden, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheligen; widrigenfalls sie mit denselben nicht weiter werden gehört, sondern ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, gedachter Staats-Anleihschein für mortificirt erklärt, und statt desselben ein neuer Schein wird ausgefertigt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Fauer den 13ten Juni 1816. Der gewesene Einwohner zu Ober-Pöschwitz, Landwehrmann Johann Carl Dittich, der in der Schlacht bey Leipzig vermißt worden ist, wird auf den Antrag seiner Ehefrau Maria Rosina geb. Grändler hiermit vorgeladen, sich spätestens bis zu dem peremptorischen Termine den 26sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Mandatarien zu sistiren, und von seinem Ausbleiben und Stillschweigen Rede und Antwort zu geben, auch sobald das Weitere; im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß nach Vorschrift des Lit. 37. Ebl. I. der



der Allgem. Gerichtsordnung in Verbindung mit der Cabinetsordre vom 23. September 1810. und des Hofrescripts vom 20sten Juli 1811. derselbe für todt erklärt und seine Eye mit der Provocantin getrennt werden wird.

Königl. Preuss. Stadt- und Landgericht.

Eiegntz den 29sten May 1816. Ueber den Nachlaß des Reumüllers Hanns Friedrich Springer, zu welchem die bey Prinkendorff belegene Reumühle, das sub No. 462. in hiesiger Stadt belegene Haus, die unter Schlottinger Jurisdiction belegene Uebershaar, die Ackerstücke No. 14., 16., 17 u. 18. und die Scheuersantheile No. 33 a. und 33 c. auf dem dismembrirten Willenberger Vorwerke, des gleichen zwey Drittheile des hieselbst No. 14. belegenen Vorwerks, und zwey Drittheile der sogenannten Kreuzacker, unter der Gerichtsbarkeit ad St. Nicolaum gehörend, ist der Liquidations-Prozeß eröffnet und dessen Anfang auf den 27. April 1814. Mittags um 12 Uhr bestimmt worden. Nachdem nunmehr die Wirkung des Suspensions-Edicts, den 30. Juli 1812. aufgehört hat, so laden wir diejenigen Mitgläubiger und andere Personen, auf welche gedachtes Edict Anwendung fand, hiedurch ein, den 25. September c. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgericht vor dem Herrn Stadt-Justizrath Krause entweder in Person, oder durch zulässige Mandatarien, wozu ihnen der Justiz-Commissionsrath Belling und Commissionsrath Scheurich hieselbst vorgeschlagen werden, zu erscheinen, sich über ihre Qualität, in welcher das Suspensions-Edict ihnen zu statten kam, auszuweisen, ihre Forderungen anzuzeigen und durch Beybringung der darüber vorhandenen Documente so wie durch Nachhaftmachung anderer Beweismittel, zu bescheligen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Creditoren von der Masse übrig bleiben möchte.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Knothe.

Dels den 25sten Juni 1816. Das herzoglich Braunschweig-Delsche Fürstenthums-Gericht ladet hiedurch alle diejenigen, welche an die beyden, auf dem im Fürstenthum Dels und dessen Trebnitschen Ereife gelegene, jetzt von dem Doctor med. Stachelrodt erkauften Rittergute Manckermis sub 3. No. 1. und 2. des Hypothekenbuchs mit folgenden Worten:

- 1) ein Vermerk, daß den 24sten Februar 1720. der Besitzer Carl Friedrich v. Hrnig zum Administratore des Gutes Ober-Luzine bestellt worden;
- 2) ein Vermerk, daß den 7ten May 1743. der Besitzer George Wilhelm v. Brittwis die Curatel der Sophie Eleonore v. Roschenbar sub hypotheca bonorum übernommen hat,

eingetragen stehenden Vermerke und die etwa über dieselben ausgefertigten Instrumente, es sey als Eigenthümer, deren Erben, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber oder Personen, welche sonst in deren Rechte getreten sind, Ansprüche zu haben vermeinen, namentlich die Sophie Eleonore v. Roschenbar, deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, auf den Antrag sowohl des vormaligen Gutsbesizers Runge, als des gegenwärtigen Käufers Doctor med. Stachelrodt öffentlich ein, in dem zur Verzeichnung und Aufnahme ihrer diesfälligen Realansprche an erwähntes Rittergut Manckermis vor dem zur Verhandlung dieser Sache ernannten Deputirten des Fürstenthums-Gerichts, dem

der



Herrn Justizrath Fischer auf den 30sten October c. früh 10 Uhr angesetzt. Termine in den Zimmern des Fürstenthums-Gerichts alhier auf dem Schlosse zu Dels in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre etwa wegen erwähnter bey den Nexum und der etwa darüber ausgefertigten Instrumente an obermeldebes Rittergut Manckermitz habenden Realansprüche anzugeben und dieselben gehörig zu bescheinigen; bey ihrem Ausbleiben aber haben sie zu erwarten, daß sie mit allen ihren etwaigen so eben gedachten Realansprüchen an das Rittergut Manckermitz werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt und die Löschung der oben sub Nro. 1. und 2. aufgeführten Nexum im Hypothekenbuche ohne Production der etwa darüber ausgefertigten Instrumente verfügt werden wird. Uebrigens werden denjenigen, welche durch allzuweite Entfernung oder andere Hindernisse von der persönlichen Erscheinung abgehalten werden sollten und denen es zu Dels an Bekanntschaft fehlt, die Herren Justizcommissarien Eiede und Fülle zu Bevollmächtigten vorgeschlagen.

### Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 24. August 1816.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	94	93½
detto	detto	2 M.	137½	Friedrichsd'or	92	9
Hamburg Banco	4 W.	—	149½	Conventions-Geld	101	—
detto	detto	2 M.	149	Münze	175½	175½
London	2 M.	6 17½	6 16½	Banco Obligations	—	—
Paris	2 M.	79	—	Staats Schuld-Scheine	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	—	101½	Tresor-Scheine	99½	99½
Augsburg	2 M.	—	101½	Lieferungs-Scheine	—	—
Berlin	a Vista	99½	99½	Stadt-Obligations	—	105½
detto	2 M.	—	98½	Wiener Einlösungs-Scheine	35	—
Wien	a Ufo	35½	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	103½	103½
detto	a M.	—	—	— 500 —	104½	104½
detto in 20 Xr.	a Vista	—	102	— 100 —	—	—
—	2 M.	—	100½	Disconto	—	—
Holland Rand-Ducaten		96	95½			

Von dem Preis des Getreides in- und außerhalb Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 19. bis 24. August 1816.

Den Thaler zu 52½ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Haber.		
in	rtbl.	sgr.	lb.	rtbl.	sgr.	lb.	rtbl.	sgr.	lb.	rtbl.	sgr.	lb.
Breslau	4		7	2	28	5	2	1	8	1	25	5
Der Schf. in Glatz												
Der Schf. in Jauer												
Der Schf. in Piegeln												
Der Schf. in Schwelbals												

Beilage



# Beylage

zu Nro. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 26. August 1816.

## PUBLICANDUM.

\*) Nachdem nunmehr der Werth derjenigen Lieferungsscheine, deren Einlösung in Folge der am 16ten April d. J. statt gefundenen zweyten Verloosung gegenwärtig hat erfolgen sollen, uns durch die Königl. wohlöbl. Regierunge-Haupt-Casse hier selbst im Tresorscheinen überwiesen worden ist; so fordern wir alle diejenigen, welche in Folge unsers Publicandi vom 17ten May d. J. dergleichen Lieferungsscheine unsern für dieses Geschäft geordneten Commissario, Herrn Stadtrath Poser, eingereicht und übergeben haben, hierdurch auf: sich binnen 8 Tagen in den Vormittagsstunden von 9 bis 11 Uhr in der Behausung des gedachten Herrn Stadtrath Poser, Carlsgasse Nro. 626., zu melden, und, gegen Rückgabe der in ihren Händen befindlichen Empfangsscheine desselben, die ihnen zuständigen Tresorscheine in Empfang zu nehmen.

Breslau den 21sten August 1816.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete:  
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

## Zu verkaufen.

\*) Breslau. In einer kleinen Handelsstadt des schlesischen Riesengebirges, nahe an der böhmischen Gränze, ist schneller Veränderung halber eine Apotheke nebst Wohnhaus unter sehr billigen Bedingungen zu verkaufen und sogleich zu übernehmen. Nähere Antwort ertheilt mündlich und auf portofreys Briefe die Neumarkt-Apotheke.

\*) Breslau. Ein nah an der Stadt belegenes Coffeehaus, wozu ein laudender Obst- und Küchengarten gehört, ist, weil der Besizer davon Willens ist, von hier abzugehen, um einen billigen Preis zum Kauf zu haben. So ist auch ein schönes in der Stadt belegenes Coffeehaus, welches seiner innern Bequemlichkeit halber vorzüglich zu einem Gasthose, Brauerey oder zur Anlegung einer ähnlichen Nahrung passend ist, für einen Preis von 32000 Rthlr. zum Kauf zu haben. Kaufsüchtige erfahren das Nähere beym Agent Galliz auf dem Neumarkt im Storch.

Breslau den 19ten August 1816. Es sollen eine Anzahl Kopfweiden, die zwischen dem letzten Heller und der Pestbrücke stehen, und des Chauffeehauses wegen weggenommen werden müssen, an den Meistbiethenden versteigert werden.



werden, wozu der Termin auf den 27sten d. M. anberaumt worden ist. Es werden daher Kauflustige eingeladen, sich an dem gedachten Tage Nachmittags um 2 Uhr bey'm Hellen auf der Straße nach Elßa einzufinden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Breslau den 9ten Februar 1816. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht soll ad Instantiam des Königl. Stadt-Waisenamts das zum Nachlaß des verstorbenen Bürgers und Distillateur Johann George Wader gehörige, auf der Weißgerbergasse sub No. 331. belegene, a 6 pro Cent auf 2383 Rthl. 8 gr., a 5 pro Cent aber auf 2860 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus in Terminis den 20sten May 1816., den 24sten Juli, peremptorie aber den 20sten September a. c. Vormittags um 10 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Sämmtliche befähigte Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zu der vorbestimmten Zeit vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Justizrath Witte, ohnfehlbar einzufinden und ihr Geboth darauf abzugeben, wonach alsdann obgedachtes Haus in dem letzten Biethungstermine nach vorhergehender Genehmigung der vormundschafftlichen Behörde dem Meist- und Bestbiethenden ohnfehlbar zugeschlagen, auf die nachherigen Gebothe aber keine weitere Rücksicht genommen werden soll. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die dießfällige Taxe am hiesigen Rathhause zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann.

\*) Brieg den 6ten August 1816. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf den Antrag des Curators des Anton Graf v. Wengersky'schen Concurſes die im Fürstenthume Ratibor und dem Kreise gleiches Namens belegen Güter Ober- und Nieder-Welsch nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schulden halber verkauft werden sollen, und die Biethungstermine auf den 27sten November d. J., den 26sten Februar 1817., und den 23sten May 1817.,

jedeßmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Blauensee, angesetzt worden; so wird solches, und daß gedachte Güter nach der davon durch die oberschlesische Landschaft im Juni 1816. aufgenommenen Subhastations-taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingeſehen werden kann, auf

64,347 Rthlr. 12 ſgr. 8½ b.

gewürdigt worden, den befähigten Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungstermine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle, daß aber der künftige Käufer verpflichtet seyn wird, von den auf den Gütern intabulirten Pfandbrieffen ein Quantum von 9030 Rthlr. abzulösen. Uebrigens werden diese Güter obgleich sie einzelne Hypotheken-Folia haben, zusammen verkauft werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kolb nitz bey Fauer den 31sten May 1816. Zum freywilligen öffentlichen Verkauf der Theilungs halber subhastirten auf 994 Rthlr. 13 ſgr. Courant gerichtlich



richtlich abgeschätzten Klugeschen Wassermühle hieselbst, die Hofemühle genannt, sind der 9te Juli, 9te August und peremptorisch der 10te September c. a. zu Versteigerungsterminen bestimmt, in welchen Kauflustige, sich auf dem herrschaftl. Schlosse hieselbst zu melden, hiermit eingeladen werden. Der im letzten Termine Meist- und Bestbiethende kann, ohne Rücksicht auf spätere Gebote, den Zuschlag gewärtigen. Die Taxe ist im hiesigen Gerichtskretscham nachzusehen.

Das v. Ezztrig und Neuhaußsche Gerichtsamt hieselbst.

Stuppe.

\*) Rothschloß den 13ten August 1816. Zur Entheftung der zu Karzen im Nimptschischen Kreise gelegenen, aus 5 Hufen guten Ackerbedens bestehenden, gerichtl. auf 16079 Rthlr. 10 Sgr. Cour. abgeschätzten Tellerschen Erbscholtseien, auf welche bereits 17000 Rthlr. geboten worden sind, haben wir noch einen Versteigerungstermin auf den 19. October c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch dazu eingeladen, alsdann auf der hiesigen Amtskanzley ihre Gebote vor uns abzugeben, und hat Best- und Meistbiethender die Allocation dieser Erbscholtseien, wovon die Taxe alltäglich auf unserer Kanzley eingesehen werden kann, zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

\*) Schwarzwaldau bey Landeshuth den 16ten August 1816. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß der weil. Gottlieb Krügel'sche Dienstgarten No. 91. hieselbst, cum Taxe 110 Rthlr. Courant, theils Schulden theils wegen Concurrenz minorennener Miterben auf den 17ten October d. J. Vormittags 9 Uhr im hiesigen Gerichtskretscham an den Meistbiethenden und Bestzahlenden verkauft werden soll, wozu Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Sachse, Justit.

\*) Herrstadt den 19ten August 1816. Daß auf den Antrag der Dreschgärtner Gottfried Marschell'schen Erben zu Freybauergute aussehn Kreises die daselbst sub No. 19. belegene, dem Freybauergute No. 7. des 2c. Langner dienstpflichtig und zu obigen Nachlaß gehörige Dreschgärtner-Wahrung, bestehend in einem Wohngebäude, Scheuer, Stallung und 2 Schfl. Aussaat, welche dorfgerichtlich auf 46 Rthl. Cour. gewürdiget worden, in dem einzigen Termin

den 7ten October c.

Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Schlosse subhastirt werden wird; solches wird Kauflustigen und Besitzfähigen mit der Anzeige bekannt gemacht, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Dreschgarten nebst Zubehör nach Eingang der Genehmigung der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts zugeschlagen und auf die nachher eingehenden Gebote nicht weiter reflectirt werden wird; und ist die Taxe zu jeder schicklichen Zeit auf hiesigem Schlosse nachzusehen.

Zu:



### **Zu vermietthen.**

**Breslau.** Eine Handlungsgelegenheit ist zu vermietthen in No. 4. auf dem Markt, bestehend aus einem Comtoir, Gewölbe und Keller, und auf Michaelis zu beziehen.

### **Zu verauctioniren.**

**Breslau** den 19ten August 1816. **Dienstag den 27. August c. Nachmittags um 2 Uhr** sollen in dem hiesigen Königl. Ober-Acciseamte zum innern Debit und gegen besondere Erlegung der Gefälle außer dem Kaufgelde 2800 Pfund Caffee in 20 Säcken, einige Schnittwaaren, 3 Dugend metallene Löffel, 17 Stück papierne Barbiermesser-Scheiden, nebst zwey alten Waagen mit Schalen und einigen eisernen Gewichten, öffentlich und meistbiethend, auch gegen sofortige Bezahlung verkauft werden, welches hienit bekannt gemacht wird.

Königl. Ober-Accise- und Zoll-Untersuchungs-Amt.

\*) **Posen** den 18ten Juli 1816. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß in Termino den 17ten September a. c. Vormittags um 9 Uhr in der Wohnung des Kaufmann Carl Friedrich Lonicer zu Posen diverse Effecten, als: einige Uhren, Gläser, Zinn, Leinenzug und Betten, Möbels, Kleidungsstücke, Wagen, Geschirr, und andere Geräthschaften, öffentlich auctionis lege verkauft werden sollen. Es werden demnach Kauflustige hierzu mit dem Bedenken vorgeladen, daß dem Meistbiethenden die ausgebohrhene Effecten gegen baare Bezahlung in Courant zugeschlagen werden sollen.

Das Königl. Gericht der Stadt Posen.

Beinlich.

Sachen, so verlohren worden.

**Breslau.** Von dem Frachtwagen des Fuhrmanns G. May ist auf der Reise von Leipzig bis Breslau zwischen dem 16ten Juni und Anfang Juli d. J. ein Pack in Packleinwand, 2 Centner schwer, signirt mit doppeltem Dreieck in dessen Mitte sich eine Null befindet, entweder verlohren gegangen, gestohlen worden, oder an einem andern Orte unrichtigerweise abgeladen worden. Wer hierüber einige Auskunft ertheilen kann, beliebe solches gefälligst dem Güterbesitzer Kürwig hieselbst anzugehen.

Gelder, so zu leihen gesucht werden.

\*) **Breslau.** Auf ein hiesiges vorstädtisches Grundstück werden zur ersten und alleinigen Hypothek 2000 Rthlr. gesucht. Das Nähere erfährt man auf der Antonienstraße in No. 649 in der Schreibstube.

### **AVERTISSEMENTS.**

**Breslau.** Einem geehrten Publico empfehle ich mich mit meiner Särterey in kleinen Waaren sowohl in ganzen Stücken als in kleinern Theilen mit Aus-



Ausnahme der Scharlachfarbe. Ein jeder Versuch wird mich empfohlen, indem ich die beste Bedienung verspreche.

Schönfeld, Kunst-, Wald- und Schönsfärber,  
etabliert im Tuchmacher-Gewerks-Hause in der Neustadt No. 1460.

\*) Breslau. Auf der Büttnergasse im goldnen Adler sind angekommen:  
Neue große Berger Heeringe, und, so wie Reis, Mandeln, Rosinen und verschle-  
dene andere Specerey- und Material-Waaren, in billigsten Preisen zu haben.

\*) Breslau. Vier zwey Wohnungen, die kann ich einen Miether nach-  
Stellung und Wagenplatz, zu veranlassen hat, dem kann ich einen Miether nach-  
weisen. Der Kaufmann Mälendorf, Junkerngasse in No. 604.

\*) Breslau. Gelegenheits-Medaillen aller Art, als: zur Taufe, Cons-  
firmation, Geburtstag, Verlobung u., so wie Whist-Marquen und l'Hombres  
Wische sind wieder zur Auswahl vorräthig in der Handlung Vessallé sen. in No. 11.  
der Hauptwache gegenüber.

\*) Breslau. Feiter geräucherter Fisch, vorzüglich frisch, erhielt mit  
letzter Post Christian Gottlieb Müller,  
an der Ecke des Rings und Schweidnitzer Straße.

\*) Breslau. Alle Arten zweckmäßige Druckbänder, so wie auch Masch-  
nen zur Heilung der Verkrümmungen des menschlichen Körpers, vorzüglich der  
Füße, verfertigt nach Vorschrift, zu den billigsten Preisen empfiehlt sich P. Richter,  
anat. chirurg. Instrumtmacher und Bandagist, Einhorngasse in No. 1608.

\*) Breslau. Bester Grünberger Weinsteig zum Früchte-Einmachen, ist,  
nebst allen Specerey-, Material-, Farbwaaren und Tabaken zu billigen Preisen  
zu haben bey  
Gebrüder Schnabel,

Schweidnitzer Straße im goldnen Löwen.

\*) Breslau. Zur 39sten kleinen Geld-Lotterie und 34ten Classen-Lotterie  
sind Loose zu haben; ferner fein geschnittener Bester Canaster (lauter Rollen unter  
einander geschnitten) von ganz vorzüglichem Geruch und besonders leicht, Arrak,  
Rum, Coignac, Content- oder Chocolate-Mehl das Pfund 6 ggr. Cour., hol.  
Käse das Pfund 4 ggr. Cour., Cyder Essig, russische, engl. und venetianische Siles-  
seltwische zu verlassen bey Christian Gottlieb Mengel, Schuhbrücke No. 1698.

\*) Breslau. Billiger Unterricht in allen weiblichen Arbeiten, als Sticken,  
Nähen, Sticken, Kleidermachen u. s. w., weist nach der Kürschner Herr Härtel im  
Adolphschen Hause an der Ecke des Kränzelmärkts.

\*) Breslau. Neue Musikalien bey Carl Gustav Förster, Ohlauer- und  
Brustgassen-Ecke: Sul Margine d'un Rio, varié et chanté par Mad. Catalani.  
12 gr. — Caro rio ch'al marten vai Cavatine col. Pianof. 12 gr. — Varia-  
tions sur l'Air: Nel cor piu non mi sento. 10 gr. — Oh dolce contento  
varié et chanté par Mad. Catalani. 12 gr.



Breslau den 16ten July 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der S. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des allg. Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des hieselbst verstorbenen Salz-Factoren-Cassen-Controleurs Johann Gottlieb Kahl die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen Sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillar-Collegium von Schlesien.

\*) Breslau den 19. Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß in der Cammerherr Heinrich Ludwig Graf v. Königsdorffschen erbchaftlichen Liquidationsache ein Präclusions- und resp. Classificationstribunal am 7. October 1813. und unterm heutigen Dato ein Purifications-Resolut der Präclatoria in Betreff der etwaigen unbekannten Gläubiger aus dem Militärstande ergangen ist. Im Fall daher etwa Militärpersonen bey der Sache ein Interesse haben sollten, werden selbige hiermit aufgefordert, binnen 14 Tagen, vom Tage der Einrückung dieser Bekanntmachung in das Intelligenzblatt gerechnet, bey dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht sich zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen; widrigenfalls auch gegen sie das Präclusionstribunal dergestalt unumstößlich rechtskräftig werden wird, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte vor andern Gläubigern verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige sich halten können, was nach vollständiger Befriedigung derer sich gemeldet habenden Gläubiger von der Graf Königsdorffschen Erbmasse etwa noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Gottesberg den 20sten Juni 1816. Der hieselbst am Markte gelegene auf 1900 Rthlr. taxirte Seidelsche Gasthof Nro. 6. zum schwarzen Ross, dergleichen die auf 400 Rthlr. taxirte Hofstatt Wiesewachs Nro. 20. sollen im Wege der notwendigen Subhastation in dem auf den 29ten Juli, 26sten August und peremptorisch den 26sten September d. J. vor uns anstehenden Brechungsterminen an den Meistbietenden gerichtlich versteigert werden, wozu Kauflustige und Besitzfähige hierdurch eingeladen werden. Zugleich werden auch alle etwa noch unbekannte Real- und Personalgläubiger der verstorbenen Seidelschen Eheleute zu dem letzten auf den 26sten September d. J. anstehenden Termine hierdurch vorgeladen, um ihre Ansprüche an die Erbmasse geltend zu machen; widrigenfalls dieselben, so wie die sich später Meldenden, gänzliche Präclusion von derselben zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Tarnowitz den 18ten May 1816. Von dem hienigen frey Landesherrlich Beuthner Gerichte werden alle diejenigen, so an den Nachlaß des Joseph Ludwig v. Mikusch, worüber auf Antrag der Beneficialerben, nämlich der Wittve Anna geb.



geb. v. Stoßmanns und der Tochter Nanette verehel. Hauptmann v. Misusch, der erbbschaftliche Liquidationsprozeß heut eröffnet worden, einige Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich und dergestalt vorgeladen, daß sie binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, solche durch Einsendung der abschriftlichen Urkunden, worauf sie sich gründen, unterstützen, und hiernächst in dem angesetztten Liquidationstermine den 9ten September a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu wir den Königl. Justiz-Commissarius Herrn Beer, Königl. Bergrichter Herrn Rickende und Stadtrichter Herrn Ulrich hieselbst in Vorschlag bringen, einfinden, den Betrag ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, im Original vorlegen, und sodann die gesetzmäßige Abfertigung in dem abzufassenden Urtheil gewärtigen sollen; widrigenfalls werden dieselben im Ausbleibungsfall aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte, verwiesen werden. Zugleich wird allen von der Masse noch dem Verstorbenen etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich oder in Verwahrung haben, oder welche demselben etwas bezahlen oder liefern sollten, hiermit aufgegeben, den oben gedachten Erben des Verstorbenen nicht das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, vielmehr solches uns anzufordern und die in Händen habenden Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in unser Depositorium abzuliefern; widrigenfalls eine etwaige Zahlung als nicht geschehen geachtet werden, und die Verschweigung und Zurückhaltung der Sachen und Gelder die Folge haben wird, daß die Inhaber alles ihres daran habenden Unterpfands und andern Rechts werden für verlustig erklärt werden.

Gräfl. Henkel frey standesherrliches Beuthner Gericht.

Bineck.

Bauerwitz den 7. July 1816. Auf den Antrag der Erben soll das zu dem Nachlaß des Thadäus Rudela gehörige hieselbst belegene Bürgerhaus nebst Hofraum, welches auf 167 rthlr. 3 gr. 54 pf. Cour. gerichtlich geschätzt worden im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es ist hiezu ein einziger und peremptorischer Termin auf den 26. September a. c. früh um 9 Uhr auf der Gerichts-Canzley hieselbst angesetzt. Kauflustige werden hiermit mit dem Bedeuten vorgeladen, daß in Termino an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen und auf Nachgebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Zugleich werden auch alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht constituende Real-Gläubiger hiermit aufgefodert sich vor spätstens in Termino mit ihren Forderungen zu melden, indem sie sonst mit ihren Ansprüchen an das Immobile so wie die zu zahlenden Kaufgelder abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Königl. Preuss. combinirtes Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

Hermisdorff unterm Rynast den 12. August 1816. Nach dem über das Vermögen des insolvendo sich erklärten seithero gewesenen



inen Pachemüllers Christian Ehrenfried Fischer in Bauberhäusern Concurs eröffnet worden, so werden von dem Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynasiuschen Gerichtsamte alle diejenigen, welche an dessen Vermögen einigen Anspruch zu haben vermeinen, a. Dato binnen 6 Wochen, peremptorie aber auf den 23. September c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Amts. Kanzlei ad liquidandum et iustificandum präsenſa sub poena präcluſi et perpetui hierdurch vorgeladen. Zugleich wird auch allen denjenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten, oder Brieffschaften hinter sich haben, angedeutet nicht das Mindeste irgend Jemanden zu verabsolgen, vielmehr solches bey dem hiesigen Gerichtsamte des fürderſamſten getreulich anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositem, und höchstens bis zum Termino liquidationis abzuliefern, widrigenfalls aber ist zu gewärtigen, daß die Inhaber dergleichen Sachen, ihres daran habenden Rechts für verluſtig erklärt werden werden.

\*) Beuthen an der Oder den 22. May 1816. Daß auf den 25. November a. c. Vormittags um 11 Uhr im Gerichtszimmer zu Kömchen die Schöffers Gottfried Brunzelsche Masse unter die bekannten Creditoren des Brunzel laut Prioritätsurtheils vertheilt werden soll, wird hiemit nach §. 7. der Concursordnung öffentlich bekannt gemacht:

Prinzl. Carolathisches Gerichtsamte der Kömchenen Güter.

\*) Sulau den 21sten August 1816. Gestern Abends um 7 Uhr starb an einem Nervenschlag der Königl. Preuß. Kammerherr, Ritter des Königl. Preuß. rothen Adler- und St. Johanner-Ordens, Standesherr der freyen W. Standesherrschaft Sulau, Herr der Rittersgüter Miſlawitz, Wangerſinowo, Paradowo u., Herr Hannß Wilhelm Eylvius Reichsgr. f. v. Burghaus Sulau.

\*) Nieder-Pommendorf den 19ten August 1816. Wer ein vollständiges Schmiede-Werkzeug oder auch einzelne Stücke, besonders Ambos, Sperrhaken, Nagelstocken, Schraubstock, Brandräute u. abzulassen hat, kann sich dessen Verkauf wegen schriftlich oder persönlich beim Wirtschaftsamte zu Nieder-Pommendorf melden und die diesfälligen Brieffe per Riſſe adressiren.

Warmbrunn ſen., Amtmann.

Stettin den 17ten August 1816. Wir haben so eben eine Ladung neuer Citronen direct von Malaga e halten, welche, da das Schiff nur 5 Wochen unterwegs gewesen ist, ganz unbeschädigt sind, und offeriren ſe bige zum billigsten Preiſſe.

Herberg. & Hennig.

Anhang.



## B e h l a g e

Nro. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 26. August 1816.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

\*) Dels den 19. Juli 1816. Von dem herzogl. Braunschweig-Delstschschen Fürstenthums-Gerichte hi-selbst sind folgende Käufe confirmirt worden, als:

1. Die Hoffmann'schen Erben haben das Bauergut No. 5. zu Klein-Eliguth, für 300 Rth. angenommen.
2. Des Seiler Knebel jun. von dem Hause und Garten no. 35. zu Juliusburg, pro 100 Rth.
3. Des Lieutenant v. Poser von dem Rittergute Stein, pro 50000 Rth.
4. Des Fischer von der Freystelle No. 17. zu Ratze, pro 308 Rthl.
5. Die Wolff'schen Erben haben den Straßkreischam zu Langewiese, pro 2000 Rthl. angenommen.
6. Des Geldner, des Schurs, von dem Bauergute No. 57. zu Ober-Schmolln, pro 300 Rth.
7. Des Lange von der Angerhäuslerstelle No. 46. zu Klein-Eliguth, pro 150 Rth.
8. Des Hauptmanns v. Schickfus von dem Rittergute Nieder Jantschdorf und Münecke, pro 25000 Rth.
9. Des Zichner Schö von dem Freyhause No. 121. zu Dels, pro 450 Rth.
10. Des Cammerers Scheider von dem Schankhause No. 26. zu Juliusburg, pro 330 Rthl.
11. Des Sal-gel des Soh von der Fleischerei No. 15. zu Wielgut und dem dazu erbauten Auszu-häuser nebst Garten pro 300 Rth.
12. Des Tuchmachers Schurz von Freyhause No. 115. zu Bernpode für 40 Rth. Cout, und 60 Rth. Nominalmünze.
14. Des

13. Des Beyer von der Drescherstelle No. 10. zu Rastvorwerk, pro 50 Rth.

14. Des Heinze vom Bauergute No. 4. zu Zengwitz, pro 800 Rthl.

15. Des Rademachers Mosche von dem Frenghause No. 177. zu Dels, pro 114 Rth. 8 sgr.

16. Die Bachischen Erben haben das Frenghut No. 19. zu Ober-Schmollen für 7300 Rth. angenommen.

17. Carl Christian Ackermann von dem Frenghut No. 19. zu Ober-Schmollen, pro 11100 Rth.

18. Die Frau v. Dressly geb. v. Reinbaben hat das Frenghaus sub No. 98. zu Bernstadt für 800 Rthl. angenommen.

19. Des Tuchmachermeister Carl Klöppel von dem Frenghause sub No. 98. zu Bernstadt, pro 800 Rthl.

20. Des Müllermeister Gottlob Heffmann von der Schloßmühle No. 355. zu Bernstadt, pro 600 Rth.

21. Des Christian Land von dem Aungerhäusel sub No. 44. zu Juliusburg, pro 180 Rth.

22. Des Oberamtmann Rognak Rad-st von dem Gute Schimmelsch und Ermselinde, für 38500 Rth.

23. Der Justizcommissarius Gustav Schmiedel hat den, bey dem auf der großen Mariengasse zu Dels sub No. 152. gelegenen Frenghause befindlichen Garten für 400 Rth. angenommen

24. Der Hauptmann v. Radenitz von dem Gute Gublan, pro 32200 Rthl.

25. Des Gottlieb Sommer von der Frenstelle No. 19. zu Dammmer, pro 800 Rth.

26. Des Tuchmachermittels zu Bernstadt von der Walkmühle zu Kunzendorf, pro 1200 Rth.

27. Des Züchernermeister Berenz von dem Frenghause sub No. 186. in der Breslauer Vorstadt zu Dels, pro 300 Rth.

28. Des Johann Heinrich Kusche von der Frenstelle No. 42. zu Würtemberg, pro 320 Rth.

29. Der verehlt. Schuhmacher Hans geb. Ruffen von dem Frenghause No. 101. zu Bernstadt, pro 500 Rth.

31. Des



30. Des Tischlermeister Berthold von dem Frenhause No. 71. nebst Garten zu D. 18, pro 215 Rth.
31. Des Schlossermeister Leonhard von dem Frenhause No. 71. nebst Garten zu D. 18, für 550 Rth.
32. Des Müllermeister Hoffmann von der Winckelmühle zu Spang, pro 2115 Rthl.
33. Des Carl Rademacher von der Frenstelle No. 4. zu Buchowinck, pro 400 Rth.
34. Des Carl Gottlieb Dabisch von der Frenstelle No. 13. zu Carlsburg, pro 300 Rth.
35. Des Züchernermeister Hanitsch von dem Frenhause No. 4. auf der Hrenngasse zu Juliusburg, pro 200 Rth.
36. Des Seifensieder Pohl von demselben Frenhause, pro 275 Rth.
37. Des Christian Scheer von der Frenstelle sub No. 4 zu Fürsten Elmsch, pro 152 Rth.
38. Des Weiß übermister Johann Christian Wegehaupt von dem Frenhause sub No. 43. auf der Junker-gasse zu Bernstadt nebst Wiese, pro 200 Rthl.
38. Des Christian Späthe von der Frenstelle No. 19. zu Weiss nfer Holunderen, pro 150 Rth.
39. Des Christian Schmidt von dem Robertbauergute No. 5. zu Klein Ellguth, pro 300 Rthl.
40. Des Michael Albrich von der Frenstelle und Scholtisen No. 24. zu Parelou, pro 800 Rth.
41. Des Schneidemeister Kbrder von dem Frenhause sub No. 81. im Seitenbeut zu Des, pro 100 Rthl.
42. Des Franz Frenherr v. Henneberg und der Cammerherrin v. Prutwitz geb. Frenin v. Henneberg von dem Gute Ober Priesen, pro 34000 Rthl.
43. Seifensiedermeister Wermuth von dem Frenhause No. 296. zu Bernstadt, pro 225 Rth.
44. Des Rathmanns Remschneider von dem Frenhause und Garren sub No. 194 zu Bernstadt, pro 1050 Rthl.
45. Des Johann Heinrich Hudbrandt von der Heinrich Jäschkeschen Frenstelle zu Ziegelpof, pro 200 Rth.

46. Des

46. Des Bäckermeisters Gottlieb Händler von dem Städtischen Hause No. 57. zu Juliusburg, pro 270 Rth.
47. Des Gottlieb Kornegke von dem robotpsamen Bauergute sub No. 42. zu N-ische, pro 499 Rth.
48. Des Carl Gottschall von dem Robotpsbauergute No. 5. zu Neudorf, pro 413. Rth. 10 sgr.
49. Des Benjamin Samuel Liebich von dem Frengute No. 2. zu Spärlitz, der Hiersenberg gena'nt, pro 3000 Rthl.
50. Des Doctor Medicinä Stachelroth vom dem Gute Mann-derwitz, pro 30,000 Rth.
51. Des Christian Gafert von dem Bauergute No. 22. zu Buchwald, pro 568 Rthl. 8 sgr. 8 d'.
52. Des Tuchmachermeister Carl Benjamin Kother von dem Frenghause No. 73. zu Dels, pro 300 Rth
53. Des Christian Böhm von dem, dem Christoph Stache gehörig gewesenen Robotpsbauergut zu Ober-Weitschdorf, pro 113 Rthlr, 2 sgr.
54. Der Gräfin Julie v. Burgauß geb. Gräfin v. Sandreczky von dem Gute Görlitz, pro 50000 Rth.
55. Des Carl Anton Ferdinand v. Walther von dem Gute Nieder-Matian, pro 13400 Rthl.
56. Des George Hänsel von der Dreschgärtnerstelle sub No. 25. zu Ratze, pro 180 Rth.
57. Des Barons v. Hettlerdorf von den Gütern Ober- und Nieder Wabnitz, pro 68000 Rthl.
58. Der Landschafts-Syndicus Moriz Schmiedel hat das Gut Kunzendorf, pro 20000 Rthl. in Pfandbriefen angenommen.
59. Des Kaufmanns Samuel Gottlob Jüttner von den Gütern Lessen, Lockern, Groß-Toschen und Buschwitz für 85357 Rthl. 7 gr. in edictsmäßigen Staatspapieren.
60. Des George Bartz von der Frengstelle sub No. 14. zu Spärlitz, pro 240 Rth.
61. Des Förster Christian Schönfeld von der Frengstelle sub No. 377. zu Taschenberg bey Barmstadt, pro 300 Rthl.
62. Des Martin Krause von der Groscherstelle sub No. 15. zu Neurode, pro 500 Rthl.
63. Des



63. Des Gottfried Treffer von der Freistelle sub No. 28. zu Bucklay,  
pro 700 Rthl

64. Der Herr Landrath v. Randow von dem Gute Groß-Wildkaye  
für 36000 Rth Kauf- und 150 Stück Ducaten Schlüsselgeld.

65. Des Johann Hänfler von der Freistelle des Friedrich Hänfler  
zu Boitschdorf, für 216 Rth. 3 lgr.

66. Des Tuchmachers Johann Friedrich Starck von dem Quartel-  
Hause und Garten sub No. 52. zu Medzibohr, pro 200 Rth.

67. Des Hanns Mattiba, des Sohns von der Freistelle Nr. 7.  
zu Mariendorf, pro 354 Rth.

68. Des Herrn Cammeraths Adamy von dem Gute Klein-Deut-  
schen, pro 28500 Rth.

69. Der Frau Ober, Landesgerichtsräthin Gräfin v. Beust geb.  
Gräfin v. Sandreczky von den Gütern Ober- und Nieder-Simsdorf,  
pro 87200 Rth.

70. Des Gottlieb Marx von der Freistelle sub No. 20. zu Lange-  
wiese, pro 200 Rthl.

71. Des Gottlieb Fiebig von der Groscherstelle des Gottfried Rasch-  
ner zu Vogelzfang, pro 325 Rth.

72. Des Gottlieb Zwirner von dem robothsamen Bauergute sub  
No. 13. zu Schmarke, pro 2550 Rth.

73. Des Martin Stätsche von der Drescherstelle sub No. 13. zu  
Glasehütte, pro 171 Rthl. 13 lgr

74. Des Gottlieb Ziegert von der Drescherstelle sub No. 13. zu  
Döberle, pro 320 Rthl.

75. Des Johann Mende des Sohns von der Freistelle sub No. 12.  
zu Maliers, pro 90 Rth.

76. Des Johann Friedrich Janske von der Niedermühle sub No. 20.  
zu Döberle, pro 2400 Rthl.

77. Des Carl Risch von dem Bauergute sub No. 3. des Hypothe-  
tenbuchs zu Ober-Tantschdorf, pro 650 Rth.

78. Des George Kruber von dem Bauergute des Christian Kruber  
zu Ober-Boitsdorf, pro 200 Rth.

79. Des Carl Grund von der Drescherstelle sub No. 23. zu Neu-  
rode, pro 80 Rth.

80. Des Herrn Barons v. Lüttwisch auf Rux von dem Gute Gled-  
schütz, pro 16500 Rth.

a. Des Pohl von der Drescherstelle No. 61. zu Bernstadt, pro 40 Rth.  
b. Des

b. Des Riebel von der Drescherstelle no. 11. zu Buckowinke, pro 24 Rthl.  
 c. Des Kalkbrenner von der Drescherstelle des George Kirsch zu Voel-  
 gefang, pro 23 Rth. 3 sgr. d. Des Johann Kanseck von der Groscherstelle  
 No. 14. zu Wilhelminenorth, pro 40 Rth. e Des Christian Kanfer von  
 der Groscherstelle No 52. zu Juliusburg, als leereren Brandstelle für 16 rth.  
 Nominalmünze. f. Des Christoph Siebclaf von der Groscherstelle sub No. 5.  
 zu Kogine, pro 39 Rthl. 15 sgr.

\*) Frankenstein den 19. März 1814. Von dem combinirten Fran-  
 kenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem  
 Bürger Mathias Müller das von dem Ingenieur-Major Herrn Joh. Gottlieb  
 Schulze, pro 490 Rth. erkaufte Haus nebst Gärtchen sub No. 118. zu Sil-  
 berberg civiliter tradirt worden

\*) Frankenstein den 30sten May 1814. Von dem Königl. Preuß.  
 Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute  
 dem bürgerlichen Schuhmachermeister Johann Eberle das von dem Mau-  
 ermeister Joseph Raschdorf, pro 765 Rthl. erkaufte Haus zu Silberberg  
 sub No 26. civiliter tradirt worden.

\*) Frankenstein den 4ten Juni 1814. Von dem Königl. Preuß.  
 Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute  
 dem Schankpächter Joseph Hochbauer das von dem Königl. Stadtgerichts-  
 Affessor Herrn Sigdor, pro 1850 Rth. erkaufte Haus und Garten sub  
 No. 19. zu Silberberg civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 1sten April 1815. Von dem Königl. Preuß.  
 Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute  
 dem Riemermeister Gottlieb Scholz das von dem Chyrurgus Gottfried Zule-  
 mann, pro 950 Rth. erkaufte Haus zu Silberberg sub Nro. 5. civiliter  
 tradirt worden.

\*) Frankenstein den 12ten April 1815. Von dem Königl. Preuß.  
 Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute  
 dem Tischlermeister Bernhard Hein das von dem Glaser Anton Grieger,  
 pro 600 Rthl. Courant erkaufte Haus sub Nro. 104 zu Silberberg  
 civiliter tradirt worden.

\*) Frankenstein den 21 August 1815. Von dem Königl. Preuß.  
 Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute  
 dem Potaschfieber Gottfried Fischer das von dessen Vater Gottlieb Fi-  
 scher, pro 1230 Rth. erkaufte Haus Nro. 168. nebst Grundstücken sub  
 No 11., 12. und 13 zu Silberberg civiliter tradiret worden

\*) Frankenstein den 24. Decbr 1815. Von dem Königl. Preuß.  
 Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute  
 dem



dem Bürger Gottfried Fischer die von der Wittwe Rosine Köppler, pro 880 Rthl. erkauften Ackerstücke nebst Scheuer und Garten sub No. 21. und 22 zu Silberberg civiliter tradirt worden.

\*) Frankenstein den 12. Januar 1816 Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Zimmermann Anton Spiller zu Silberberg das von der Susanna Grossen jetzt verehlt. Hampel, pro 700 Rthl. erkaufte Haus nebst Garten sub No. 97. civiliter tradirt worden.

\*) Frankenstein den 12. Januar 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Kaufmann Marcus Schlesinger das von dem Hundschuhmacher Gottfried Schwenkel, pro 3800 Rthl. erkaufte Haus sub No. 76. civiliter tradirt worden.

\*) Frankenstein den 24. Januar 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Oberjäger Joh. Fischer das von dem Fleischermeister Joseph Gruner, pro 1600 Rthl. Cour. erkaufte Vorstadthaus sub No. 21. civiliter tradirt worden.

\*) Frankenstein den 23. Januar 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Riemermeister Franz Theinert das von dem Rothgerbermeister Amand Obst, pro 400 Rthl. erkaufte Haus sub No. 27. civiliter tradirt worden.

\*) Frankenstein den 7. Februar 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Franz Merkel aus Schönwalde das von dem Ignaz Schnorpfeil aus Olbersdorf, pro 3750 Rthl. erkaufte Bauergut sub No. 43. zu Olbersdorf civiliter tradirt worden.

\*) Frankenstein den 21. Februar 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Brandtweinkbrenner Amand Rußen das von dem Staffirer Franz Förster, pro 1130 Rthl. erkaufte 4bierige Haus sub No. 274. civiliter tradirt worden.

\*) Frankenstein den 8. März 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Negotianten Peter Rosenthal das von der geistlichen und Schulen-Deputation der Königl. Breslauschen Regierung, pro 2225 Rthl. Cour. erkaufte Haus sub No. 150. civiliter tradirt worden.

\*) Frankenstein den 9 März 1816 Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Florian Frömsdorf das von dem Johann Joseph Frömsdorf, pro 2600 Rthl. Cour. erkaufte Bauergut sub No. 44. zu Zadel, civiliter tradirt worden.

\*) Frankenstein den 16. März 1816. Von dem Königl. Stadtgericht

gericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Töpfer Ignaz Biehe das von dem Töpfer Carl Romberg, pro 500 Rthlr. Courant erkaufte Haus sub No. 336. civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 19 März 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem jüdischen Kauf- und Handelsmann Isaac Fuchs hieselbst das von dem Negotianten Peter Rosenthal, pro 2500 Rthl. erkaufte Haus sub No. 150. civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 19. März 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Schneidermeister Joseph Ritscher das von dem Bäckermeister Joseph Boldmer pro 605 Rthl. erkaufte Haus sub No. 80 civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 20. März 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Häusler Joseph Meyer zu Zadel das von dem Häusler Heinrich Ulbrich pro 300 Rth. Cour. erkaufte Haus und Garten sub No. 31. zu Zadel civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 20. März 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Feldmühlenbesizer Joh. Hoffmann die aus der Feldmüller Joseph Friedrichschen Concursmasse erstandene Wiese zu Zadel, pro 103 Rthl. adjudiciret worden.

\*) Frankenstein den 21 März 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Kauf- und Rachmann Franz Weese das als Mißbiethender erstandene sogenannte Commandantenhaus sub no. 431. pro 2900 rth. adjudicirt worden.

\*) Frankenstein den 23 März 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Müllermeister Amand Rähke zu Ranzendorf das aus dem Feldmüller Joseph Friedrichschen Nachlasse, pro 380 rth. Courant erstandene Ackerstück von 5 Sack Ausfaat sub No. 119. zu Zadel adjudiciret worden.

\*) Frankenstein den 23. März 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Müllermeister Amand Rähke zu Ranzendorf das aus dem Feldmüller Joseph Friedrichschen Nachlasse, pro 250 rthl. Cour. erstandene Ackerstück von 2 Sack Ausfaat sub No. 20. zu Zadel adjudicirt worden.

\*) Frankenstein den 16. April 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Negotianten Peter Rosenthal das aus der Töpfer Franz Hiderschen Verlassenschaft pro 135 rthl. Courant erkaufte Haus sub No. 378. civiliter tradiret worden.



Dienstags den 27. August 1816.

**Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.**

## Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXV.

### Zu verkaufen.

\*) **Breslau.** Ein in Preußen zwischen Elbing und Marienwerder, mithin in einer guten Gegend, gelegenes Landgut von circa 1000 magdeburgische Morgen Flächinhalt mit 220 Scheffel Ausfaat in jedem Felde, Wald gemischten Holzes, etwas Torf und Mergel; 50 Fuder Heu, ohne Grummet, ist Veränderung wegen für den sehr billigen Preis von 12000 Rthlr. zu verkaufen, oder gegen ein kleines ländliches, auch städtisches Grundstück in Schlesien oder in der Mark zu vertauschen. Im ersten Falle werden alle Arten Staatspapiere für voll in Zahlung angenommen; auch kann ein Drittheil zur ersten Hypothek darauf stehen bleiben. Das Nähere ist (in polnischen Briefen) zu erfahren bey dem Principal der Breslauschen Commissions-Expdition Herrn Christian Moritz Herschel, innere Nicolaigasse im blauen Engel No. 174. Auch wird daselbst zu Michaelis cur. eine Wohnung von zwey Stuben und zwey Stubenkammern, oder drey Stuben und 1 Stubenkammer, für einen guten Meister zu miethe gesucht. Desgleichen wird ein hiesiges Haus zwischen 4, 5 bis 6000 Rthlr. bey guter baarer Anzahlung zu kaufen gesucht.

Breslau den 12ten Januar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag mehrerer Realgläubiger die Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Breslauschen Kreise gelegenen Königl. Burglehns Auras mit dem Vorwerk Roacke und zwar nach dem Uebereinkommen der Realgläubiger gemeinschaftlich mit dem Bleich-Vorwerk und dem Zwirner Gute nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Reklungen, welches im Jahr 1815. nach den dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht anhängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden 4 Taxen justizrätlich und zwar:

a) das Burgl. b. Auras an sich auf	=	=	=	53711 Rthlr.	18 ggr.
b) das Vorwerk Roacke auf	=	=	=	14981	— 8 —
c) das Bleich-Vorwerk oder Hirssegut auf	=	=	=	8485	— — —
d) das Zwirner Gut auf	=	=	=	1435	— 12 —

zusammen auf 78613 Rthlr. 14 ggr.

abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch öffentlich aufgefodert und eingeladen, in einem sehr um von 9 Monaten, vom 26ten May s. an gerechnet, in den hiezu angelegten Terminen, nämlich den

den 14ten August c. und den 20sten November c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 27sten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtes-Rath v. Beyer im Parthenonzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtes Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbefahrenheit die Justizcommissarien Domag, Margenhöfer und Eisdorf vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Breslau den 13ten Juni 1816. Von dem Stadt- und Hospital-Landgüteramt hieselbst wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag der Erben das Grundstück der verstorbenen Erbsassin Eve Rosine Seeliger sub No. 672. auf dem Elbing, welches auf 1128 Rthlr. 29 sgr. 3 $\frac{1}{2}$  pf. Cour. geächtlich oberschätzt worden, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich meistbiethend verkauft werden soll. Besitz und Zahlungsfähige werden daher voranladen, sich in dem einzigen Citationstermine auf den 12ten November c. Vormittags um 10 Uhr im Ante auf dem hiesigen Rathhause vor dem Herrn Director Conrad einzufinden und zu gewärtigen, daß dem Meist und Bestbiethenden dieses Grundstück zugeschlagen und auf später eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden soll.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Affig. Gräßner.

\*) Brieg den 20sten Juli 1816. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Rittmeister Ignaz v. Pagenstüpfen Vormundschaft das im Fürstenthum Oppeln und dessen Rosenberger Kreise belegene Gut Seichwitz 4ten Theils an den Meistbiethenden öffentlich Schulden halber verkauft werden soll und die Vertheilungstermine auf den 27sten November d. J., den 28sten Februar 1817., und besonders den 23sten May 1817. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, den Herrn Ober-Landesgerichtes-Rath Göhring, angesetzt worden; so wird solches, und daß gedachtes Gut nach der davon durch die oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichtes-Registralur eingesehen werden kann, auf 10,359 Rthlr. 3 sgr. 4 d $\frac{1}{2}$ . gewürdigt worden, den besizsfähigen Kaufwilligen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Vertheilungstermine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle, und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher sowohl eingetragenen als auch leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Elegnick



**Plagnitz** den 22sten Juni 1816. Das sub No. 518. in hiesiger Stadt belegene auf 284 Rthlr. 20 gr. 5 d. gerichtlich abgeschätzte Haus der abwesenden Schürkenfrau Lange soll den 19ten September c. Vormittags um 10 Uhr an den Meistbietenden verkauft werden; wir laden demnach alle Kauflustige ein, in diesem Termine ihr Gebot an hiesiger Gerichtskate vor dem Stadt: Justizrath Euler abzugeben, sich über ihr Zahlungsvermögen auszuweisen und den Zuschlag zu gewärtigen. Die Kaufbedingungen werden erst im Termine bekannt gemacht werden, die Taxe aber ist täglich in unserer Registratur zu inspiciren.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

**Schwetznitz** den 5ten Juli 1816. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des vor der Kriegers Barriere alhier sub No. 493 belegenen Gasthofes, zum goldenen Adler genannt, welcher auf 4208 Rthlr. gewürdigt worden, der einjährige Viehungs-termin auf den 5ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist, zu welchem Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

**Groß-Strehlitz** den 3ten Juli 1816. Von dem Königl. Richter der Kreisstadt Groß-Strehlitz wird dem Publico bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Vormundes die in die Verlassenschaft des Joseph Kunert gehörige Besitzung, bestehend aus einer Hälfte des sub No. 47. Lit. B. in der Vorstadt belegenen Hauses, welche nach der gerichtlichen Taxe, die in der Stadtgerichtlichen Canzley jederzeit nachgesehen werden kann, auf 172 Rthlr. Rom. Wz. geschätzt worden, in den anberaumten Terminen den 5ten August, den 27sten August und 18ten September a. c., wovon der letzte peremptorisch, auf dem hiesigem Rathhause im Wege einer freiwilligen Subhastation an Meist- und Bestbietenden verkauft werden soll. Kauflustige und Besitzfähige werden daher eingeladen, entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte in den anstehenden Terminen zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wonächst sie zu gewärtigen haben, daß dem Meist- und Bestbietenden die Besitzung adjudiciret, indem auf nachträglich eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden soll.

Das Königl. Gericht der Stadt.

**Larnowitz** den 5ten Juli 1816. Auf den Antrag der majorennen Tagelöhner Wilschen Erben, so wie der Vormundschaft der Minorennen sollen Theils Lunas halber die zum Tagelöhner Wilschen Nachlaß gehörigen und auf 110 Rthlr. Cour. geschätzt 9 würdigen Grundstücke hieselbst, bestehend:

- 1) in einem auf der Bläschine sub No. 126. belegenen, aus Schrottholz erbauten, etwas baufälligen Hause, und
  - 2) in dem bey diesem Hause belegenen Obst- und Grasgarten,
- in dem den 30sten September d. J. anstehenden einzigen und peremptorischen Termin öffentlich veräußert werden. und werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsverfähige Licenzen zu diesem Termine hierdurch eingeladen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag für das Meistgebot unter den erst im Termine festzusetzenden Kaufbedingungen mit Vorbehalt der obervormundschaftlichen Approbation zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Ulrich. Beel.

**Ujest** den 20ten Juni 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß, das hieselbst in Ujest sub No. 86. gelegene, um den Thomas Porakus

schen

ſchen Erben gehörige, und auf 195 Rthlr. 6 agr. Courant gerichtlich abgeſchätzte Haus Schulden halber öffentlich an den Meißbreich ten verkauft werden ſoll. Es ſind daher zu Abgebung der Gebothe drey Termine, und zwar der erſte auf den 26. Juli, der zweyte auf den 26. Auguſt, und der dritte und letzte Termin peremptoriſch auf den 26. September c. a. Morgens um neun Uhr bey dem Königl. Stadtgerichte hieſelbſt angeſetzt worden. Es werden daher Kaufluſtige eingeladen, ſich in den beſtimmten Terminen zu melden, ihre Gebothe abzugeben, und mit Genehmigung der Interſſenten den Zuſchlag zu gewärtigen, mit dem Beyſügen, daß auf die nachher eingehenden Gebothe nicht weiter werde geachtet werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Delß den 28ſten Juni 1816. Zum öffentlichen Theilungs halber beſundes nen Verkauf der zum Küſtneriſchen Nachlaß gehörigen Grundſtücke, nämlich:

- 1) das ſub Nro 75, nach dem Hypothekenbuche ſub Nro. 66 zu Medabor gelegenen Schankhauſes nebst Garten, welches auf 200 Rthlr. Courant gewürdigt;
- 2) eines dazu gehörigen Stück Ackers von ohngefähr 2 Scheffel 1 Viertel Ausſaat, welches auf 180 Rthlr. Cour. taxirt iſt;
- 3) 1 Viertel Morgen Weinberg auf Offener Territorio, taxirt auf 30 Rthlr., iſt Termins auf den 1ſten October a. c. Vormittags um 8 Uhr vor dem Herrn Cammer-Rath Thalheim angeſetzt. Kaufluſtige werden daher hiermit eingeladen, in den Zimmern des Fürſtenthums-Gerichts alhier ſich einzufinden und ihre Gebothe abzugeben, ſonächſt aber den Zuſchlag nach erfolgter Genehmigung der Interſſenten zu gewärtigen.

\*) Kommiß den 12ten Auguſt 1816. Das zu Quirl im Hirschbergſchen Kreiße ſub Nro. 18. belegene zum Nachlaße des verſtorbenen Gottfried Schöps gehörige und von den Ortsgerichten im Auftrage des unterzeichneten Gerichtsamtes unter dem 25. Juli 1816. auf 121 Rthl. 20 agr. Cour. gewürdigte Freyhauß nebst dem dazu gehörigen Gärthen ſoll auf den Antrag der Vormundſchaft und mit Genehmigung der Creditoren auf den 8ten October d. J. Nachmittags um 3 Uhr in der Gerichtskanzley zu Buchwald öffentlich an den Meiß- und Beßblehenden verkauft werden. Beßig- und zahlungsfähige Kaufluſtige werden daher zu dieſem Termine hierdurch vorgeladen, um in demſelben zur beſtimmten Zeit und am beſagten Orte zu erſcheinen, ihre Gebothe zum Protocoll abzugeben, für daſſelbe bis zum wirklichen Zuſchlag Sicherheit zu beſtellen und demnächſt den Zuſchlag an den Meiß- und Beßblehenden zu gewärtigen. Die Kaufbedingungen ſollen im Termine bekannt gemacht, auf ſpättere Gebothe aber keine Rückſicht genommen werden.

Das Patrimonialgericht des hochgräflich v. Kedenſchen  
Gutes Buchwald.

\*) Kommiß den 12ten Auguſt 1816. Daß zu Quirl ſub Nro. 65. belegene dem Seidenweber Johann Gottlieb Gröbel gehörige Grundſtück ſoll auf den Antrag der Gläubiger mit Einwilligung des Beßizers

den 8ten October d. J. Nachmittags um 2 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Buchwald an den Meiß- und Beßblehenden öffentlich verkauft werden. Beßig- und zahlungsfähige Kaufluſtige werden daher zu dieſem Termine hierdurch vorgeladen, in demſelben ohnſchulbar zu erſcheinen, ihre Gebothe gehörig zum Protocoll abzugeben, für daſſelbe bis zum wirklichen Zuſchlag Sicherheit



helt zu bestellen, und sonächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbieternden zu gewärtigen. Auf spätere Reobthe wird keine Rücksicht genommen, die Bedingungen werden aber im Termine bekannt gemacht.

Das Patrimonialgericht des hochgräflich v. Redenschen Gutes  
Buchwalb. Bogt.

### Zu vermiethen.

\*) Breslau. Zu vermiethen sind in No. 1196. auf der Dblauer Straße einige Gewölber und ein Keller. Auf Verlangen könnte das eine davon zum offenen Gewölbe eingerichtet werden.

### Zu verauctioniren.

\*) Breslau. Sennabends den 31. August Vormittags um 10 Uhr werden auf dem Plage am Vincenzkloster zwey gesunde und gute Wagenpferde nebst einer Halb Chaise und Pierdegeschirr an den Meißbieternden verkauft. Kauflustige werden hiezu ergebenst eingeladen.

v. Gaja, Oberster und Ober-Brigadier von der Genßd'armirle.

### Sachen, so verlohren worden

\*) Breslau den 23sten August 1816. Es ist gestern eine Hühnerhündin einem Wagen mit Jägern von der Schmiedebücke nach dem Schmiedniger Thore zu gefolgt, und hat sich dann verlaufen. Sie hört auf den Namen Diana, ist mittler Größe, starker Brust, dunkel getigert mit einigen großen Flecken, braunem Kopfe und Behängen und gestuht geboren. Wer zur Wiedererhaltung derselben behülflich ist, oder auch nur einige gewisse Nachricht von ihr zu geben weiß, beliebe, in No. 1843. auf der Schmiedebücke davon Anzeige zu machen und nach Umständen den eine angemessene Belohnung zu erwarten.

### Citationes Creditorum.

Breslau den 26. Juny 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in jetzt bekannten 781 Rthlr. 12 Sgr. 6 dr. Activis und 851 Rthlr. 3 Sgr. 5 ½ dr. Passivis bestehenden Nachlaß des am 22. Decbr. 1810 hieselbst verstorbenen Königl. Preuß. Mayer Friedrich Wilhelm von Wohlgemuth auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii heut Mittag der erbshäfftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts Referendario Schulze auf den 30. Oktober 1816 Vermittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien von der Justiz-Commissionsrath Ludwig, Justiz-Commissarius Metke, und Justiz-Commissarius Nowag in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschheimigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß

daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Zum Interim Curator und Contradictor ist der Justiz-Commissarius Morgenbesser ernannt worden, über dessen Verbehaltung oder die Wahl eines Andern die erscheinenden Gläubiger sich zu einigen haben werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

**B**rieg den 28ten Juni 1816. Es wird wirdurch bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des zu Weizlar verstorbenen Königl. Preuß. Majors und Lazareth-Commandanten Carl Sylvius v. Hantke der erbbschaftliche Liquidationsprozeß auf Antrag der vermittelten Majorin v. Hantke geb. Wähler eröffnet und die Vorladung der Gläubiger zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Forderungen verfügt worden. Es werden solchennach alle diejenigen, so an den Nachlaß des gedachten Majors v. Hantke einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, durch diese öffentliche Vorladung cuit, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderung zur vorläufigen Beilegung des bestellten Curators mündlich oder schriftlich anzeigen, auch dieser Anmeldung Abschriften derer Documente, worauf sie sich gründen, belegen, hiernächst aber in dem anagesetzten Liquidationstermin den 26ten October d. J. auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dessen Abgeordneten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Flögel, in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte sich stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Akten, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann gewärtigen sollen, daß sie mit ihrer Forderung in dem zu eröffnenden Erkenntnisurtheil nach Vorschrift der Gesetze und dem ihnen da nach etwa zustehenden Vorzugsrechte werden angesetzt werden. Diejenigen Gläubiger aber, welche sich nicht melden, auch in dem bestimmten Liquidationstermin nicht erscheinen, haben unrettbar zu erwarten, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Creditoren, welche durch allzuweite Entfernung oder andere gesetzmäßige Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es allhier an Bekanntschaft fehlet, die Justizcommissarien Eberhard, Justizcommissions-Rath Laube und Justizcommissions-Rath Scholz angewiesen, von welchen sie sich einen wählen und denselben mit hinlänglicher Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich sämtliche unbekannte Gläubiger genau zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

### Citationes Edictales.

\*) Breslau den 12ten Juli 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden hiermit auf den Antrag der verehelichten Zeng-Facritant Käthig zu Peterswaldau bey Reichenbach nachstehende drey sämmtlich verorbene E. d. Pfandbriefe, nämlich:

auf Arnsdorf	E. J. Pro	127.	von 100	Rthlr.
— D. W. und M. Pielau	E. J. —	25.	— 100	—
und — Majorat Langenbielau	E. J. —	207.	— 500	—

hiermit



hiermit öffentlich aufgegeben, und alle diejenigen unbekannten etwanigen Prästenden, welche auf gedachte Pfandbriefe als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefe-Inhaber irgend einige Ansprüche zu haben vermaßen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angelegten pretenitorischen Termine den 26sten Februar 1817 Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Rath Gerhard, auf hiesigem Ober-Landesgerichts-Hause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Regierungsrath Heinen, Assistenten Vater und Justiz-Commissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) ab Protocollum anzumelden und zu beschleunigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Ausbleibenden Falls werden sie jedoch mit allen ihren etwaigen Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die gedachten verдорbenen Pfandbriefe aber amortisirt und sodann für die Extrahentin des Aufgebots neue umgefertigt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 3ten August 1816. Nachdem von dem Grenz-Jäger-Commando zu Schmiedeberg einem dreizehn Mann starken Complot, in der Nacht vom 10. zum 11. v. M. zehn Centner böhmische, zur Einfuhr verbotene blaue Farbe abgenommen worden, die Contrebandiers aber, bey der geringen Anzahl der Jäger sämmtlich entsprungen sind, so werden von Seiten des Königl. Oberbergamts für die schlesischen Provinzen, die Eigenthümer dieser Farbe hierdurch aufgefordert, sich binnen 4 Wochen, von dem Tage an gerechnet, wo gegenwärtige Aufforderung den Intelligenzblättern zum erstenmal inserirt worden, bei dem hiesigen Königl. Ober-Bergamte zu melden, ihre Eigenthums-Ansprüche an die in Beschlag genommene, dem Königl. Accise- und Zollamte zu Schmiedeberg übergebene blaue Farbe gehörig nachzuweisen, und über die verbotswidrige Einbringung derselben sich zu rechtfertigen, widrigenfalls solche öffentlich verkauft und die Erlöse nach den Gesetzen, theils für die Denuncianten, und theils zur Knoppschafts-Casse eingezogen werden wird. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Bergamte für die schlesischen Provinzen.

Glogau den 8ten Juli 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau werden nach aufgehobenen Suspensionen edict alle diejenigen unbekannten Militärpersonen, welche an die Kaufgelder des im kaiserthum Wohlau und dessen Rügenschens Kreise zu Gauden-Nerche gelegenen des Rittersmeister Casar Alexander Scipio Grafen v. Wartensleben zugehörigen Guts Klein-Biersewitz, worüber ab Instantiam eines Realgläubigers per Decretum vom 27sten November 1812. der Liquidationsprozeß eröffnet worden, Forderungen haben, vorgeladen, in dem zur Liquidirung und Justification derselben auf den 24sten October d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin vor dem genannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Referendario Rickisch, auf dem Königl. Schlosse alhier entweder in Person oder durch zulässige mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-

Justizcommissarien, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft der Hof-Fiscal Dehmel und Justizcommissarius Seidel vorgezeichnet werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Kaufgelder des Guts Klein-Wiersewig anzumelden und gehörig nachzuweisen, zu dem Ende alle über ihre Forderungen sprechende Documente originaliter mit zur Stelle zu bringen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller an die Kaufgelder des gedachten Guts Klein-Wiersewig habenden Vorrechte für verlustig erklärt und nur an den etwaigen Ueberschuß der Masse nach Befriedigung der erschienenen Gläubiger werden verwiesen werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Trachenberg den 25ten Juni 1816. Auf angebrachte Ehescheidungs-Klage seines Weibes Maria Elisabeth Stricker wird der Gottfried Stricker, welcher als Hofknecht zu Stroppen im Jahr 1813 zum 9ten schles. Landw.-Infanteries-Regiment eingezogen worden, und nach eingegangenen, unbeglaubigten Nachrichten auf dem Transport nach Zwickau gestorben zu seyn soll, hiermit vorgeladen, den 28ten September d. J. hieselbst zu erscheinen, und sich auf die Klage einzulassen; widrigenfalls bey seinem Ausbleiben die Ehe getrennt und nach den Anträgen der Klägerin erkannt werden würde.

Das amtsichtlich Lukawische Patrimonialgericht zu Stroppen und Konradswaldau.

## AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Es ist eine große Waude am Gerberzel bald zu verkaufen oder zu vermieten. Nähere Nachricht Nemerzelle No. 2044.

Ramslau den 16ten März 1816. Die zu Jakobsdorf Ramslauschen Erbes belegene, mit einem Schaaftrieb von 200 Schaafen und einem Kretscham berechnete, aus 3 Hufen Acker bestehende, auf 700 Akth. gerichtlich abgeschätzte Laude mit pflichtige freye Erbscholtzen soll Schulden halber an den Meistbietenden verkauft werden; es werden daher beßig- und zahlungsfähige Kauflustige hieburch eingeladen, auf den 25. Mai c., 25. Juli c., peremptorie aber auf den 30ten September d. J. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Jakobsdorf sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und die Adjudication der Erbscholtzen an den Meistbietenden nach erfolgter Einwilligung der Realgläubiger zu gewärtigen. Die Kopie kann bey den Dorfgerichten in Jakobsdorf und bey dem unterzeichneten Justitario jederzeit nachgesehen werden. Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten sub pöna präclausi vorgeladen.

Das Ober-Ammann Köblersche Gerichtsamt zu Jakobsdorf Ramslauschen Erbes.

Stralsburg den 20. Juli 1816. Dem Publico wird hiedurch bekannt gemacht, daß durch den zwischen dem Kaufmann und Senator Herrn Ferdinand Schenck und seiner Ehegattin Frau Jeanette Charlotte geborne von Gleditz, am 10ten, und dem vorgenannten Vertrag, die hier bestehende Güter-Gemeinschaft ausgethlossen worden ist.

Königl. Preuß. Stadtgericht.



## B e y l a g e

Izu Nro. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 27. August 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Sagan den 9. Juli 1816. Unter der städtischen und Dominial-Jurisdiction des Gerichts der Stadt Sagan sind seit dem 1sten Januar bis ult. Juni c. folgende Besitzveränderungen in denen Grundbüchern vorgekommen, als:

A. Bey der Stadt.

1. Kauf des bürgerl. Bäcker Johann Fr. Erdmann Krause, um die väterl. Brodbank, pro 30 Rth.
2. Der verehl. Fleischhauer Anna Rosina Müllern geb. Koch, um das Kochsche Erbenhaus, pro 600 Rthl.
3. Des bürgerl. Tischler Carl Gottfried Pfuder, um das Kiefertzsche Haus, pro 400 Rth.
4. Des Ackerpächter Altmann, um das Büttnersche Haus, pro 325 Rthl.
5. Des bürgerl. Bäcker Carl Bersany, um die Mattigsche Brodtbank, pro 60 Rthl.
6. Des bürgerl. Fleischhauer Johann Christian Müller, um die Kusblicksche Fleischbank, pro 300 Rth.
7. Des bürgerl. Sporer Lohse, um das Haus der verehl. Koch Ulrich geb. Thiel, pro 250 Rthl.
8. Des bürgerl. Einwohner Gottfried Dittmann, um das 1c. Gelbersche Haus, pro 200 Rth.
9. Des bürgerl. Maurergesellen Johann Adam Kurz, um das 1c. Woithesche Erbenhaus, pro 80 Rth.
10. Des bürgerlichen Kirschner Bruckauf, um den Deekartschen Acker pro 100 Rthl.
11. Des bürgerlichen Zimmermann Gottlieb Hahnel, um das Eichnersche Haus, pro 300 Rthl.
12. Des bürgerl. Tuchmacher Christian Fr. Nicolai, um das Maurer Heymannsche Haus, pro 600 Rth.
13. Des

13. Des bürgerl. Tuchmacher Johann Christian Redtze, um das Sölkische Haus, pro 640 Rth.

14. Des bürgerl. Tuchmacher Benjamin Gottlieb Gerber, um das Riedelsche Haus, pro 1475 Rthl.

15. Des bürgerlichen Fuhrmann Ersel, um das Rätelsche Doppelshaus, pro 900 Rthl.

16. Des bürgerl. Büchner Johann Golig, um das Gürtler Erbmanssche Haus, pro 1100 Rth.

17. Des bürgerl. Fleischhauer Johann Christian Müller, um das Kublicksche Haus, pro 700 Rthl.

18. Des bürgerl. Blattbinder Heit, um das Schuhmacher Waizersche Haus, pro 1000 Rthl.

19. Verreich des Seiffensieder Augustin Röhler, um das Wittwe Conradsche Haus, pro 3215 Rthl.

20. Kauf des bürgerl. Bäcker Carl Gottlob Simon, um den Bertholdschen Erb-Acker und Scheune, pro 2525 Rth.

21. Des jüdischen Handelsmann Jüdel Hülse, um das Fleischhauer Thielsche Haus, pro 750 Rthl.

22. Des bürgerl. Tuchmacher Daniel Jockisch, um das Schneider Sauerlandsche Haus, pro 1115 Rth.

23. Des bürgerl. Tuchmacher Johann Kiefert, um das 22. Hülfsche Haus, pro 900 Rth.

#### B. Vom Lande.

24. Verreich des Bleicher Schulz, über die Böhmische Colonienahrung in der alten Forst-Colonie, pro 1250 Rth.

Dhlau den 11. Juli 1816. In dem Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. sind bey unterzeichnetem Justizamte nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1) Der Susanne Brockelsche Kauf, um Gottfried Brockels Dreschgärtnerstelle zu Rodeland, pro 195 Rth.

2. Der Daniel Riuntkesche Kauf, um George Riuntkes Erbenkretscham zu Minken, pro 1800 Rth

3. Daniel Schneidersche Kauf, um Gottlieb Mickosch Ungerhaus zu Wischwig, pro 400 Rth.

4. Gastwirth Daniel Kubize zu Dhlau Kauf, um die auf Jähdorfer Feide belegenen 10 Scheffel Landekronschen Acker, pro 450 Rth.

5 Derselbe, um die daselbst belegenen 10 Scheffel Wichlschen Acker pro 450 Rthl.



6. Heinrich Mischke Kauf, um Joseph Winklers Angerhaus zu Steinsdorf, pro 150 Rthl.
7. Daniel Kiuntke, um Joh. Heinr. Kiuntkes Bauergut zu Bischwisch, pro 550 Rthl.
8. Gottlieb Gorille, um Gottfried Gorilles Erbenbauergut zu Kunschwisch, pro 2500 Rth.
9. Ober-Landesgerichts-Canzelist Teschner, um Tiches Bauergut zu Minken, pro 1200 Rth.
10. Joseph Langner, um Joseph Hütters Frengärtnerstelle zu Deutschsteine, pro 600 Rthl.
11. Adam Misere, um Wittwe Misere Freigärtnerstelle zu Rosenhayn, pro 1000 Rthl.
12. Gottlieb Wolf, um Maria Wolfen Frehangerhaus zu Rosenhayn, pro 94 Rthl.
13. Joh. Winkos, um die väterl. Frengärtnerstelle zu Rosenhayn, pro 300 Rth.
14. Johann Carl Trompke, um Paul Romas Freigarten zu Bischwisch, pro 290 Rth.
15. Wilhelm Frost, um Johann Frost Coloniestelle zu Thiergarten, pro 500 Rthl.
16. Hauptmann Eicke, um Johann Breslers Freistelle zu Täßdorf, pro 1260 Rthl.
17. Daniel Knispel, um Friedrich Lindners Forsthäuslerstelle zu Peisewisch, pro 600 Rth.
18. Ober-Post-Director Schwürch, um die Gädickische Plantage zu Baumgarten, pro 2600 Rthl.
19. Gottlieb Frost Kauf, um Joh. Thomas Angerhäuslerstelle zu Steindorf, pro 300 Rth.
20. Gutsbesitzer Steinmann, um Vrix Freigarten zu Baumgarten, pro 265 Rthl.
21. Gutsbesitzer Kradkauer und Peres, um die Arrendator Müllersche Mühle zu Minken, pro 1200 Rth.
22. Franz May, um Böses Erben Grosche Gärtnerstelle zu Rosenhayn, pro 380 Rth.
23. Gottlieb Feiler, um Franz Mais Grosche Gärtnerstelle zu Rosenhayn, pro 600 Rth.

Königl. Oblauches Domainen-Justizamt.

Reiffe

Meiße den 25. Juni 1816. Das Gerichtamt Kleinhoff macht hiermit bekannt, daß während des Zeitraums vom 1sten Januar bis heut die Robothgärtnerstelle No. 23. zu Bischoffwalde durch den am 25. Februar c. bestätigten Erbrechß an den Gärtner Joseph Krause für 30 Rth. gebiehen ist.

Kuras den 18ten Juli 1816. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß:

1. Das Haus No. 72. dem Johann Carl Psühner, pro 497 Rthl.
2. Der Acker No. 31. der Sophie Wolf, pro 105 Rth.
3. Das Haus No. 55. dem Samuel Schrinner, pro 450 Rth.
4. Das Haus No. 91. dem Samuel Schön, pro 200 Rth.
5. Das Haus No. 28. dem Traugott Thiel, pro 450 Rth.
6. Das Quart-Acker No. 20. dem David Psüher, pro 400 Rth.
7. Das Haus No. 26. dem Friedrich Krause, pro 400 Rth.
8. Das Haus No. 94. dem Christian Buncke, für 390 Rth.
9. Der Acker No. 46. dem Carl Stibahl, pro 100 Rthl.
10. Der Acker No. 7. dem Benjamin Wählich, für 200 Rth.
11. Das Haus No. 42. der verehl. Scholz, für 450 Rth.
12. Das Haus No. 11. dem Bergmann, für 650 Rth
13. Das Haus No. 84. der verehl. Diedel, für 180 Rth.
14. Das Haus No. 69. der Wittwe Seeberg, pro 3000 Rth.
15. Der Acker No. 15. derselben, für 1800 Rthlr. verkauft, und die Käufe confirmirt worden sind.

Das Königl. Gericht der Stadt Kuras.

Meiße den 25. Juni 1816. Das Gerichtamt Borkendorf macht hiermit bekannt, daß während des Zeitraums vom 12. December 1815. bis heut:

1. Die Häuslerstelle No. 135. zu Neudorf durch den am 4. April c. bestätigten Kaufcontracte an den Häusler Alexander Altmann, pro 92 Rthl.
2. Die Häuslerstelle No. 132. zu Neudorf durch den am 7. April c. bestätigten Kaufcontract an den Häusler Johann Rauer, pro 108 Rth.
3. Das Bauergut No. 36 zu Borkendorf durch den am 7. April c. bestätigten Kaufcontract an den Bauer Samuel Psühner pro 250 Rth.
4. Die Schloßmühle No. 128. zu Borkendorf, durch den am 6ten May c. bestätigten Kaufcontract an den Müller Ignaz Klinker, pro 1210 Rthl. 8 sgr. 5½ d'.

5. Die:



5. Dieselbe Mühle durch den am 11. Juni c. bestätigten Kaufcontract an die Kretschmertochter Eleonora Born für 1500 Rthl. geziehen ist. Schwandorf den 3ten Juli 1816. Bey dem Gerichtsamt der Franzdorffer Güther Meißer Creises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Joseph Kraulwalbs, um die Dreschgärtnerstelle No. 9. in Schwandorf, pro 50 Rthl.
2. Johann Mühlers, um die Dreschgärtnerstelle No. 6. daselbst, pro 65 Rthl.
3. Christoph Kiefewetters, um die Dreschgärtnerstelle No. 19. eben daselbst, pro 30 Rthl.
4. Anton Heinisch, um den Kretscham No. 12. in Schwandorf, pro 1400 Rthl

Sprotttau den 5. Juli 1816. Bey denen zur Gerichtsbarkeit des Königl. Domainen=Justizamts hieselbst gehörigen Ortschaften sind in dem Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. folgende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden, und Besitzveränderungen erfolgt:

A. In Kunichen.

1. Kauf des Schuhmacher Anton Link, um das Mengersche Haus pro 200 Rthl.
2. Des Johann Gottlieb Hauser, um das väterliche Haus, pro 30 Rthl.

B. In Nieder-Eulau.

3. Kauf des Gottfried Rackwig, um die Rathersche Häuslerstelle No. 23., pro 200 Rth.

C. In Kortwitz.

4. Kauf des Gottfried Krause, um die väterliche Gärtnernahrung No. 15., pro 40 Rth.

D. In Hirschfeldau Saganschen Creises.

5. Kauf des Gottfried Gräß, um die Nickelsche Gärtnernahrung No. 2., pro 400 Rth.

E. In Klein=Heinersdorf Grünbergischen Creises.

6. Kauf des Johann Christian Höpfner, um die väterliche Bauernahrung No. 3., pro 300 Rth.
7. Des Rutschner Deckert, um ein Stück wüstes Land vom Erbscholzen Schulz, pro 100 Rth.
8. Des Daniel Hanisch, um ein Stück Sandland von demselben, pro 50 Rth.
9. Der

9. Der Anna Rosina vermit. Furcht, um einen Fleck wüstes Land von demselben, pro 100 Rthl.
10. Des Rutschner Gottfried Gutsche, um ein Stück Sandland von demselben, pro 50 Rthl.
11. Des Rutschner Christian Fohland, um ein Stück Hutung von demselben, pro 100 Rthl.
12. Des Rutschner George Friedrich Gutsche, um ein Stück Acker und Wiesenland von demselben, pro 600 Rthl.
13. Zuschreibung der von seiner Mutter ererbten Mühle auf den Johann Gottfried Schulz im Werth von 900 Rthl.
14. Zuschreibung der väterlichen Mühle für den Johann Christian Tomaschke im Werth von 400 Rthl.
15. Des Rutschner Christian Stulpe, um ein Stück Sandland vom Bauer Hoffmann, pro 16 Rthl.
16. Des Rutschner Christian Schorsch, um die väterl. Rutschnernahrung, pro 30 Rthl.
17. Des Christian Hanisch, um ein von seinen Miterben übernommenes Haus und Weinberg, pro 100 Rthl.
18. Des Rutschner Gottfried Gutsche, um ein Stück Land und ein Haus vom Vater, pro 59 Rthl.
19. Des Schmidt Samuel Sauermann, um ein Stück Ackerland und Heide vom Bauer Prüfer, pro 255 Rthl.
20. Des Samuel Richter, um die väterliche Gärtnerstelle, pro 30 Rthl.
21. Des Christian Hentschel, um ein Stück Land vom Johann Friedrich Bohr, pro 10 Rthl.
22. Des Johann Gottlob Böhm, um die väterliche Bauernahrung, pro 300 Rthl.
23. Des Daniel Gutsche, um ein Stück Wiesenland vom Bauer George Friedrich Steicke, pro 165 Rthl.
24. Des Gärtner Christian Bernt, um ein Stück Wiese vom George Friedrich Schulz, pro 20 Rthl.
25. Des Bauer Johann Gottfried Höpfner, um ein Stück Wiese vom Bauer Prüfer, pro 50 Rthl.
26. Zuschreibung eines Stück Sandland auf den Rutschner Gottfried Gutsche vom Vater übernommen, für 30 Rthl.
27. Kauf des Rutschner Johann George Rudolph, um ein Stück Hutung vom Erbscholzen Schulz, pro 100 Rthl.
28. Des



28. Des Ruffhner Johann Gottlob Berndt, um ein Stück Hutung vom Bauer Siebler, pro 100 Rth.

29. Des Herrn Commerzienrath Fehner, um ein Stück Hutung von demselben, pro 400 Rth.

30. Desselben, um ein Stück Land von der Maria Elisabeth verwit. Hoffmann, pro 400 Rth.

31. Zuschreibung der George Friedrich Böhmischen Bauernahrung auf die Erben, pro 513 Rth. 8 ggr.

32. Kauf des Müller Carl Siegmund Helbig, um die väterliche Mühle, pro 340 Rth.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Ultrauden den 9. August 1816. Dienst hat sein Freyhäusel dem Isfromm, pro 90 Rth. Cour. verkauft.

Heinkendorf zu Neuguth gehörig den 10ten August 1816. Joseph Gensleben hat sein Freyhäus den Joseph Pifternickischen Erben, pro 150 Rthl. Cour. verkauft.

Brauchitsdorf den 10. August 1816. Schähler hat seine Häuserstelle dem Francke, pro 80 Rth. Cour. verkauft.

Hummel bey Nieder-Bläfersdorf den 10. August 1816. Ringel hat die Maluchesche Häuserstelle, pro 315 Rthlr. als Meistbiethender erstanden.

Brauchitsdorf den 10. August 1816. S. G. Ringel hat seine Frengärtnerstelle dem S. G. Schalm, pro 450 Rth. verkauft.

Neisse den 11. Juli 1816. Bey dem Gerichtamt des Rittergutes Schwertzenheide sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf der Joseph und Rosina Großschen Eheleute, um die Joseph Wagnersche Freystelle sub No. 7, pro 80 Rth.

2. Kauf des Lorenz Becher, um die väterliche Freistelle sub No. 22. pro 80 Rth.

3. Kauf des Andreas Rausch, um die Joseph Göbbelsche Robothgärtnerstelle sub No. 5. pro 40 Rthl.

4. Kauf des Joseph Heyn, um die Franz Tilgesche Frengärtnerstelle sub No. 11., pro 170 Rth.

Das Gerichtamt des Rittergutes Schwertzenheide.

Lüben den 1. August 1816. Die verchl. Dragonerfrau Johanne Helene Walter hat ihr Haus No. 3. in der Glogauer Vorstadt an den Ziegelstreicher Johann Gottfried Schöndnecht, pro 107 Rthlr. 22 sgr. Courant verkauft.

Lüben

Lüben den 11ten Juli 1816. George Labe hat sein Haus und Garten No. 70. an Johann Caspar Hilbig, pro 600 Rthlr. Courant verkauft.

Lüben den 11ten Juli 1816. George Labe hat sein Ackerstück das Urbansgärtel genannt, an Caspar Hilbig pro 200 Rthlr. Courant verkauft.

Hultschin den 30sten Juni 1816. 1. Hauskauf der Barbara Schwarz von Joh. Schwarz, pro 152 Rth. 2. Ackerkauf der Tecla Merdon vom Joseph Hüner, pro 76 Rthlr. 3. Hauskauf des Salamon Herz vom Joseph Hüner, pro 834 Rth.

Festenberg den 26. Juli 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß der Bürger und Tuchfabrikant Samuel Martin sein Haus sub No. 59. an seinen Sohn Martin und dessen Ehefrau Dorothea geb Riedel für 500 Rthl. verkauft hat, und der Contract Dato confirmirt worden.

Ottmachau den 12. Juni 1816. Beym Justizamte des Rittergutes Giesmannsdorf ist am 12. Juni 1816. der Kauf des Schäfer August Heinish um die sub No. 6. belegene Robothgärtnerstelle zu Giesmannsdorf pro 28 Rthlr. 17 Sgr.  $1\frac{1}{2}$  d'. Courant Kaufgelder confirmirt worden.

Ottmachau den 15. Juli 1816. Beym Königl. Stadtgericht zu Ottmachau ist unterm 15. Juli 1816. der Kauf des Robothgärtner Joseph Klus aus Carlowitz, um ein in der städtischen Feldmark nach Carlowitz zu gelegenes Ackerstück von  $1\frac{1}{2}$  Scheffel Auesaat, gemein der Firdelsbogen genannt, für 100. Rthlr. gerichtlich confirmirt worden.

Ottmachau den 15. Juli 1816. Beym Königl. Stadtgericht zu Ottmachau ist unterm 15. Juli 1816. der Besitztitel für den Herrn Hauptmann Carl Wojciskowsky auf zwey unter städtischen Jurisdiction gelegene Wiesen, welche derselbe im Wege der Subhastation von den Klaarschen Gläubigern laut Adjudicatoria de publ. den 5ten Juli 1812. pro 218 Rthl. 15 Sgr. 8 d'. Courant erkaufte, berichtigt worden.

Ottmachau den 10. Juli 1816. Beym Königl. Stadtgericht zu Ottmachau ist unterm 10. Juli 1816. der Kauf der verwit. Gräupnerin Theresia Häring, um ein in der städtischen Feldmark nach Woiz zu gelegenes Ackerstück von drey Scheffel Auesaat für 272 Rthl. confirmirt worden.



Mittwoch den 28. August 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preussch. K. K.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXV.

**Zu verkaufen.**

Breslau den 9ten April 1816. Bey dem Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, wie ad Instanz- tium des Fürst Lichenstein Troppau- Jägerndorfer Fürstenthums- Gerichts die von demselben anhero gesandte auf 690 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzten 4 goldene brillantne Ringe in denen auf den 20sten Juli c., den 24ten August c., und den 30sten September c. früh um 10 Uhr hierzu angeetzten Terminen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden sollen. Kauflustige werden demnach hierdurch auf- gefordert, sich in besagten Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine, vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Justizrath Witte, an un- serer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden und ihr Gebot abzugeben, wornach alsdenn der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu. Ringe nach zuvor erfolg- ter Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen haben wird. Ubrigens dient zur Nachricht, wie die Taxe von diesen Ringen zu jeder schicklichen Zeit sowohl in un- serer Registratur als am Rathhause nachgesehen werden kann.

Sagan den 29sten May 1816. Das Gericht der hertzog. Residenzstadt Sagan macht zu jedermanns Wissenschaft bekannt, daß das dem Commissionerath Pusch zugehörige, am alten Ringe hieselbst sub Pro. 30. belegene und gerichtlich auf 4658 Rthlr. gewürdigte Wohnhaus im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden soll, wozu drey Pierhungster- mine, und zwar der erste auf den 26sten August c., der zweyte auf den 28sten De- cember c., und der dritte peremptorische auf den 27sten December d. J. anderaumet worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen, in diesen Terminen, be- sonders aber in Termine ultimo et peremptorio den 27sten December d. J. Vormit- tag um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause vor dem Deputato, Stadtrichter Mas- ther, sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag des Hauses an Meistbietenden unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelber ad Depositum zu gewärtigen.

Frankenstein den 22sten Junli 1816. Die zu Oibersdorf Münsterters- ger Crelses sub Pro. 30. gelegene Bäckerey- nebst Kram-, Schank-, Fleischerey- und Brandweinbrennerey- Gerechtigkeit, einen Garten und 4 Scheffel Acker Aus- saat, so wie ein besonderes Ackerstück von 5 Eck Aushaat dem Gottlieb Ulrich gehödig, erstere auf 2449 Rthlr. 13 Sar. 4 d., und letzteres auf 475 Rthl. 15 Sgr. voröbergerichtlich betagelt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation ist Ter- minus den 28sten August, 21sten October und peremptorie den 30sten December c. veräußert. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch öf- fentlich

senflich aufgefördert, an gedachten Tagen, vorzüglich aber den letztgenannten, in der standesherrl. Justizkanzley hieselbst zu erscheinen, ihre Geborthe abzugeben und den Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden zu gewärtigen. Bis dahin können die Taxen in der standesherrlichen Kanzlry, der Grundstücke selbst aber unter Zuziehung des Gerichtsscholzen Pope zu Döberdorf inspicirt werden.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenstein und der damit combinirten Güter Schlaus-Döberdorf etc.

Grisch.

Schweidnitz den 5ten Juli 1816. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf der in der Nieder-Vorstadt aihier sub No. 456. und 463. belegenen Färber Orth chen Häuser nebst der dabey befindlichen Schönfärberey, welche zusammen auf 1600<sup>2</sup> Rthlr. Courant gewürdigt worden sind, der einzige Biethungsstermin auf den 18. September a. c. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt worden ist, zu welchem best- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

### Citationes Edictales.

Breslau den 26sten Januar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf den Antrag des Officii fisci der Cantoniß Friedrich Wilhelm Herrmann aus Frankenstein, welcher sich vor mehrern Jahren entfernt und seitdem bey den Canton-Divisionen nicht gestellt, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefördert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 20sten November c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Gad anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines aeenwärtigen als auch künftighem etwa zukommenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.) Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 23sten April 1816. Auf den Antrag der Königl. Commandantur zu Silberberg werden bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Flüchtiger, welche an die ordinaire Bestunungs-Notirungskasse zu Silberberg aus dem Etats-Jahre 1814. und vom 1sten Juni 1812. bis ult. December 1815. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Audcultator Berger auf den 30sten September Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zu äßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangeter Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien Nowag und Kriebel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Bres-



Breslau den 11ten Juni 1816. Nach nunmehr aufgehobenem Suspensionsedict werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in dem über den Nachlaß des verstorbenen Regierung=Calculators Poser auf den Antrag seiner Erben unterm 14ten April 1815. eröffneten erbbschaftlichen Liquidationsprozeß hiermit auch alle diejenigen Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben verneinen, nachträglich vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts=Ausschüttungstermin am 30ten November c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien Nowag und Morgensdörfer in Vorschlag gebracht werden, an denen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer erlangten Rechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werde verwiesen werden. (S.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 28ten May 1816. Nach nunmehr aufgehobenem Suspensionsedict werden hiermit von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien auch in dem über den Nachlaß des verstorbenen Regierung= und Hof- und Criminalraths Ebersbach auf den Antrag zweier Creditoren unterm 2ten December 1813. eröffneten Concursprozeß dem frühern Vorbehalt zu Folge alle diejenigen Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben verneinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts=Referendario Thomas auf den 28ten October a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten nachträglichen Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien Wloka, Peterson und Klise in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. (S.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Breslau den 7ten Juni 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des verstorbenen Gutsherrn Samuel Christian Ludwig König auf Pöschendorf Bunzlauer Kreises auf den Antrag eines Creditors bereits unterm 3ten November 1812 Concurs eröffnet worden, nunmehr aber in Gemäßheit der erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30ten Juli 1812. in Folge der Königl. Cabinetsordre vom 20ten März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 29ten November a. c. anberaumt worden ist; so werden alle erlangten, in dem bezeugten Edict vom 30ten Juli 1812 bezeichneten Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben verneinen, hier

hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termin vor dem Ober-Landesgerichts-Resferendarius Wigner Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Fuhrmann, der Justizcommissarius Petersen und der Justizcommissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzuzeigen und durch Beweismittel zu begründen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die obgedachte Nachlassmasse abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. (g.)

\*) Breslau den 16ten Juli 1816. Nach nunmehr aufgehobenem Suspenfionsedict werden in dem von Seiten des hiesigen Königl. Gerichts ab St. Claram über den Nachlaß des am 12ten Januar 1811. zur Eschenpläne vor Breslau verstorbenen Erb- und Gerichtsscholzen George Friedrich Mantkowsky auf den Antrag des Vormundes seiner Kinder, Erbsassen Sander und Boel, unterm 29ten April 1811. eröffneten erbbaftlichen Liquidationsprozeß alle diejenigen Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem bey dem hiesigen Königl. Gerichte auf den 28ten November c. anberaumten Liquidationstermine persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Herren Münzer und Nowag in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu begründen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Gericht zu St. Claram.

Hemuth.

\*) Dohm Breslau den 2ten Juli 1816. Vor das Königl. Hofrichteramt und dessen Commissario, Herrn Rath Schnorfal, werden auf den Antrag des Besitzers des sub No. 15. zu Zirkwitz gelegenen Bauerguts Joseph Tripte hiermit alle diejenigen, welche aus der Bauer Franz Koschmiederschen Erbscheidung de dato 1ten und confirmato den 17ten Juli 1788., so wie aus dem Franz Rutschleschen Kaufcontract um das sub No. 15. zu Zirkwitz gelegene Bauergut de dato den 12ten und confirm. den 28ten May 1796., auf deren Grund für die Franz Koschmiederschen drei Kinder an väterlichen Erbgehaltern 46 Thl. schl. 2 skr. 11 1/2 d., so wie an mütterlichen Erbgehaltern 45 Thl. schl., und für den Joseph Rutschke an väterlichen Erbgehaltern 15 Thl. schl. auf dem obervähnten sub No. 15. zu Zirkwitz gelegenen Bauergute eingetragten sieben, etwas zu fordern, oder besonders als Eigentümer, Cessionarien, Pfand- oder sonst rechtliche Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben glauben, dergestalt öffentlich citirt und vorgeladen, daß sie binnen einer vom August c. anzurechnenden dreymonatlichen Frist, besonders und spätestens aber in dem hierzu auf den 29ten November c. anberaumten Termine persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten auf dem Dohme Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justizcommissarien Müller jun., Fuhrmann und Münzer hiermit vorgeschlagen





Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urchriftlich vorlegen und anzeigen, daß Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann die gebührende Aufsehung in dem abzufassenden Erkenntnisurteil; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Verteidigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justizcommissarien Eberhard, Eröckel und Criminalrath Werner angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämtliche Gläubiger des vorgezeichneten Erbschaftsanzlers Jurcykel zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

\*) Krieg den 10ten August 1816. Von Seiten des unterzeichneten Puppillens Collegit von Oberschlesien wird in Gemäßheit des §. 138. Tit. 17. Tbl. 1. des Allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten im Mürdardienst befindlichen Gläubigern des am 13ten Juni 1814. zu Rosenberg verstorbenen Franz v. Faldern die bevorstehende Theilung unter die Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten, längstens binnen 3 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist und nach erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Puppillen-Collegium von Oberschlesien.

Elegantz den 1ten May 1816. Die Wittve des Fischlers Dehmelt, Anna Rosina geb. Hoffmann (oder nach anderer Angabe geb. Hohlich) ist hieselbst verstorben, und es sind deren Erben unbekannt; wir fordern demnach alle diejenigen, welche ein Erbrecht zu diesem Nachlasse haben, hierdurch auf, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber den 28sten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte vor dem Stadt-Justizrath Sucker zu melden und ihr Erbrecht nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß der etwa 20 Rthlr. betragende Nachlaß dem Fisco zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

Knothe.

Glaß den 1sten Juni 1816. Auf dem zu Altwilmsdorf sub No. 1. besiegene Kretscham sind folgende Schuldposten eingetragen: 100 Fl. für die hiesige städtische Pfarrkirche, und 200 Fl. für den Obrist Herrn de Leo Noble. Da die diesfälligen Hypotheken-Instrumente verlohren gegangen sind, so werden daher alle und jede, welche solche in Händen oder Ansprüche daran haben, aufgefodert, sich in dem vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf den 13ten September d. J. Vormittags 10 Uhr angesetzten Termine zu melden, die Instrumente beizubringen, und ihre Ansprüche an dieselben anzugeben und zu bescheinigen; widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und mit ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden, sondern auch die Amortisation gedachter Hypotheken-Instrumente erfolgen wird.

Das gräflich v. Redensche Rirdereschwedelsdorfer Gerichtsamt.

Goldz



**Münsterberg den 17ten Juli 1816.** Den sämtlichen unbekannten Gläubigern des hieselbst den 17. December 1812. verstorbenen, nburger iden Vätermeisters Franz Paul, wird hiermit bekannt gemacht, daß über dessen Nachlaß, wegen Unzulänglichkeit der Concurs eröffnet, und ein Termin zur Annahme und Beiseitigung sämtl. Ansprüche an die Masse auf den 9. October Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten königlich Preussischen Land- und Stadt-Gericht hieselbst anberaumt ist. Es werden daher alle und jede, welche an dem Franz Paulschen Nachlaß eine Anforderung haben hierdurch vorgeladen, im gedachten Termine persönlich oder durch geboig informirte und legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen der Herr Justiz-Rath Dr. Freytag zu Heinrichau interimistisch als Curator und Contradictor vorgeschlagen werden, zu erscheinen ihrer Forderungen gehörend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Ingleich werden auch alle und jede, welche von dem verstorbenen Vätermeister Franz Paul an Geld, Sachen, Waaren oder Briefschaften, irgend etwas aus welchem Grunde es auch sey, hinter sich haben, aufgefordert, solches sofort zum Depositorio des unterzeichneten Gerichts einzuliefern, und in dem oben bestimmten Termine, alle ihre daran habende Unterpfands oder sonstige Rechte bey demselben anzuzeigen, und zu versichern oder zu gewärtigen, daß sie zur unentgeltlichen Ausfolgung, der hinter ihnen befindlichen Gelder, Sachen, Waaren und Briefschaften, unfehlbar rechtlich angehalten werden würden.

königlich Preussisches Land- und Stadt-Gericht.

**Lüben den 12ten Juli 1816.** Das Gerichtsamt Nieder-Gläsersdorf und Hummel ladet den seit dem 16ten October 1813. in der Schlacht von Leipzig vermißten Landwehrmann Gottfried Seydel aus Hummel bey Nieder-Gläsersdorf vom 7ten schlesischen Landwehr, Infanterie, Regiment in dem auf 3 Monate hinauszugesetzten Termin den 29sten October c. a. auf das herrschaftliche Schloß nach Nieder-Gläsersdorf vor, um wegen seines Wegbleibens und bis daher nicht erfolgten Rückkehr zu seiner Ehefrau Anna Maria Seydel geb. Labe Antwort zu geben; aussonderbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweite Verbeurathung in unverbottenen Graden gestattet werden wird.

**Am Liebenthal den 15ten Juli 1816.** Nachdem am 26sten October 1814. im Amtsdorfe Dösig Striegauischen Kreises ab intestato erfolgten Ableben des Maria Anna verehelichte Kuhn wird ad Instantiam der sich gemeldeten Erben deren sich vor 29 Jahren von derselben entfernte Ehemann, der Mühlischer Franz Kuhn, dessen Aufenthalt unbekannt ist, aufgefordert, sich wegen seines auf dem moralischen Nachlaß ihm zustehenden Erbtheils innerhalb drey Monaten und zwar spätestens in Termino

den 10sten October c., als Freytag,

an hiesiger Amtsstelle zu erklären und auszuweisen, beym Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die sich gemeldete Mutter der Erblasserin für die einzige rechtmäßige Erbin angenommen, ihr der Nachlaß zur freyen Disposition verabsolgt, er alle Handlungen und getroffenen Dispositionen anzuerkennen schuldig und lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden ist, sich zu begnügen verbunden seyn soll.

Königl. Preuss. Justizamt.

**Löwenberg den 15ten Juli 1816.** Von dem reichsgräflich v. Frankenbergischen Gerichtsamte hieselbst wird der jüngste Sohn des zu Althäschwitz verstorbenen evangelischen Herrn Pastoris Scholz, der Mühlischer Georg Friedrich Scholz, von dessen Leben und Aufenthalt seit zehn Jahren nichts weiter bekannt ist, als daß derselbe unter einem fremden Namen in dem Creuzburger Armenhause sich befunden,

heir, darin aber verstorben seyn soll, — und Falls er wirklich mit Tode abgegangen wäre, dessen unbekannte Erben hiermit vorgeladen, sich in Termino den 4. April 1817. vor dem unterzeichneten Gerichtsamte in der Kanzley hielselbst entweder schriftlich oder persönlich zu melden, ersterer um wegen seines im gerichtsamtlichen Deposito befindlichen Vermögens und dessen Extradition weitere Anweisung zu gewärtigen, letztere um sich als nächste Erben des Verstorbenen zu legitimiren; im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß der George Friedrich Scholz durch richterliches Erkenntniß für todt erklärt, und dessen Vermögen an den sich als nächsten Blutsverwandten gemeldeten Bruder, den Gensd'armes-Unterofficier Carl Gotthard Scholz zu Wohlau, extraditirt werden wird.

Streckenbach, Justiz.

Heinrichau den 5ten Juli 1816.. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Heinrichau werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des Windmüllers Ignaz Kristen zu Pohnisch-Peterwitz, worüber Concurs auf Antrag der Gläubiger eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 3ten October c. a. früh 9 Uhr festgesetzten Liquidationstermine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesegemäßige Ansehung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtheil, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird..

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjondorf.

### Offener Arrest.

Goldberg den 26. Juli 1816. Da Dato über das Vermögen des Feldmüllers Johann Gottfried Meschter in Nieder-Harpersdorf, der Concurs-Prozeß eröffnet worden, so wird allen, die von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem Gerichtsamte davon treue Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder antwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder, oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurück behalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpand, und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Das Gerichts-Amt.

Beilage



# B e y l a g e

zu Nro. XXXV. des Breslauer Intelligenz-Blattes

vom 28. August 1816.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Reiffe den 30. Juni 1816. Von dem Königl. Stadtgericht sind vom 1sten Januar 1816. bis letzten Juni ejusd. a. nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1) Kauf der Paul und Helena Rosnerschen Eheleute, um die Gärtnerstelle des Senator und Kaufmann Adolph Preuß No. 50. zu Währengasse für 760 Rthl.

2. Zuschreibung des ererbten Hauses sub No. 27. zu Friedrichstadt an die Frau Eleonora verwit. Commissions-Rath Geride geb. Ußmann, pro 1200 Rthl.

3. Kauf der Anna Maria verwit. Schwobe geb. Giesmann, um das Haus des Büchsenmacher Johann Müller No. 18, pro 1400 Rth.

4. Der Fleischer Johann und Carolina Kunzeschen Eheleute, um das Haus des Königl. Cassirer Herrn Carl Julius Paue No. 62., pro 1070 Rthl.

5. Zuschreibung des ererbten Hauses sub No. 294 hier an die Marianne verwit. Fleischermeister Ritter geb. Ditt, pro 800 Rthl.

6. Zuschreibung des ererbten Hauses sub No. 232. hier an die Barbara verwit. Posamentier Martin geb. Eckert und deren Kinder in Commune, pro 1000 Rthl.

7. Des ererbten Hauses sub No. 347. hier an den Garnhändler Joseph Fiebler, pro 500 Rth.

8. Kauf der Schneider Caspar und Nanette Christischen Eheleute um das Haus des Vice-Hofrichter Herrn Joh. Joseph Schramm No. 119. pro 3000 Rthl.

9. Des Töpfermeister Johann Hinkel, um das Haus der Rosina verwit. Altmann geb. Müller No 11., pro 2400 Rthl.

10. Des Kaufmann Albert Schück, um das Haus der Elisabeth verwit. Fabian geb Klein No 8. Friedrichstadt, pro 1360 Rth.

11. Zuschreibung des ererbten Ackerstücks No. 67. zu Neuland an den Häußer Franz Grieger, pro 130 Rth.

12. Kauf

12. Kauf des Schullehrer Ernst Geisler, um das Haus des Herrn Hauptmann v. Jablonowsky No. 25. zu Friedriehstadt, pro 1 75 Rthl.
13. Zuschreibung des ererbten Hauses No. 404 alhier an die Eleonora verwit. Fleischermeister Geisler geb. Gebel, pro 1000 Rthl.
14. Zuschreibung des ererbten Hauses No. 435 alhier an den minorennen Johann Geisler, pro 1000 Rthl.
15. Kauf des Töpfermeister Johann Schubert, um das Haus des Töpfermeister Mathes Moser No. 6., für 2100 Rth.
16. Zuschreibung der ererbten Häuserstelle No. 27. zu Neuland und des Ackerstücks No. 31. an die Franz Anton Kusche, pro 218 Rthl.
17. Kauf des Webermeister Gottlieb Neumann, um das Haus des Weber Daniel Müller No. 375., pro 1000 Rth.
18. Des Züchneimeister Anton Möser, um das Haus der Johanna verw. Gierschdorf No. 17., pro 1000 Rthl.
19. Kauf des Kaufmann Albert Schück, um die Salzbankgerechtigkeit des Joseph Henkel No. 7., für 140 Rthl.
20. Zuschreibung des ererbten Hauses No. 89. alhier an den Rothgärbermeister Simon Hanel, pro 800 Rth.
21. Kauf der Caroline verehl. Kaufmann Lampe geb. Reiter, um das Haus der Caroline verehl. Coffetier Klose geb. Scholz sub No. 29. zu Friedrichstadt, pro 900 Rthl.
22. Zuschreibung des ererbten Hauses No. 205. alhier an die Josepha verehl. Kammacher Groß geb. Bartisch, für 500 Rth.
23. Kauf des R. P. General-Major der Artillerie Herrn Braun, um eine der Stadt-Commune zu Reiffe zugehörig gewesene Wiese von 25 Morgen 62 □R sub No. 12. zu Kohledorf, pro 1000 Rth.
24. Des Franz Buchal, um das Bauergut der Catharina verehl. Wagner geb. Stenzel sub No. 1. zu Strumitz, pro 800 Rthl.
25. Des Tuchmacher Anton Wittingeshof, um das Haus des Büttner Franz Kunert sub No. 192. hieselbst, pro 1000 Rth.
26. Des Bürger Franz Brosig, um die Salzbankgerechtigkeit des Andreas Niclaus No. 6., pro 200 Rth.
27. Des Bäckrmeister Franz Poppe, um das Haus des Rosarenträmer Franz Hofmann No. 216., pro 850 Rth.
28. Zuschreibung des im Wege der öffentlichen Subhastation für das Meistgeboth von 2350 Rthlr. erstandenen Hartmannschen Hauses No. 442. hieselbst an den Fleischer Franz Neugebauer.
29. Kauf des Eisenleder Carl Brosig, um das Haus seiner Mutter Thecla verwit. Brosig No. 145., pro 2400 Rthl.



30. Des Johann Lorenz, um das Ackerstück seiner Mutter Catharina verwit. Lorenz No. 119. zu Mährengasse, pro 700 Rth.

31. Des Michael Schmolke, um das Haus der Brücknerschen Eheleute No. 360, pro 1168 Rth.

32. Zuschreibung des ererbten Hauses No. 142. alhier an die Hedwig verwit. Seigastieder Langer, pro 1200 Rth.

33. Des ererbten Hauses No. 99. alhier an den Glasermeister Florian Hartwig, pro 40 Rth.

34. Kauf des Schlossermeister Anton Förster, um das Haus seiner Mutter Josepha verwit. Förster No 50. alhier, pro 800 Rth.

35. Zuschreibung des ererbten Ackerstücks sub Nro. 90. zu Conradsdorf von einer halben Hufe an den Bauer Michael Adler zu Wischke, pro 402 Rthl.

36. Kauf des Andreas Klimpe, um die Freigärtnerstelle seines Vaters Michael Klimpe No 41. zu Stephansdorf, pro 120 Rth.

37. Des Florian Ettel, um die Freigärtnerstelle seiner Mutter Anna Maria verehlt Ettel No. 41. zu Preiland, pro 150 Rthl.

38. Des Johann Heckel, um die Schmiede des Johann George Michler No. 7. zu Rogau, pro 420 Rthl.

39. Des Joseph Starker, um die Robothgärtnerstelle des Paul Masche No. 34 zu Preilau, pro 60 Rthl

40. Des Schloffermeister Anton Förster, um die Gräpnergerechtigkeit seiner Mutter Josepha verwit. Förster No 2., pro 100 Rth.

41. Zuschreibung der ererbten Robothgärtnerstelle Nro. 9. zu Rogau an die Barbara verwit Schmidt, für 38 Rth

42. Des Franz Neugebauer, um die Robothgärtnerstelle der Barbara verwit. Schmidt No. 9 zu Rogau, pro 35 Rth.

43. Des Nepomucen Fischer, um die Robothgärtnerstelle des Franz Neugebauer No. 9 zu Rogau, pro 40 Rthl

44. Des Bohnkutscher Adam Burke, um das Haus No. 360. des Michael Schmolke, pro 1100 Rth.

Schweidnitz den 6 Juli 1806. Von Gerichtswegen werden folgende vom 1 Januar bis ult Juni 1816. gerichtlich verlaubliche und bestätigte Käufe zur Notiz des Publici gebracht:

1. Joseph Hoffbauers, um das Franz Schneidersche Auenhaus Fol. 92. zu Jäuschau, pro 90 Rthl.

2. Joseph Künner, um das Joseph Langersche Bauergut Fol. 9. zu Kallendorf, pro 455 Rth

3. Joseph Bänisches, um das väterliche Bauergut Fol. 10 zu Kallendorf, pro 3100 Rthl.

4. Maria

4. Maria Elisabeth Schaalscher, um die Gottfried Schallsche Freigärtnerstelle No. 12. zu Kallendorf, pro 160 Rthl.
5. Gottlieb Siegert, um die Johann Friedrich Wittigsche Dreschgärtnerstelle No. 59. zu Stepheshahn, pro 321 Rth.
6. Carl Klojes, um die Anton Wiesnersche Freistelle No. 23. zu Järischau, pro 1200 Rthl.
7. Johann Gottlob Grallerts, um das Auenhaus der Joh. Heinrich Schneiderschen Erben No. 49. zu Boglau, pro 48 Rthl.
8. Johann Anton Wirauchs, um das Freihaus des Gottfried Puder No. 44. zu Zedlig, pro 62 Rthl.
9. Maria Elisabeth Müllerscher, um die Anton Klojesche Freistelle No. 1. zu Muprau, pro 750 Rthl.
10. Gottlob Schmidts, um Johann Heinrich Bergers Freistelle No. 18. zu Wenig-Mohnau, pro 150 Rth.
11. Johann Gottfried Winklers, um Friedrich Winklers Bauergut No. 11. zu Stephanshahn, pro 400 Rthl.
12. Franz Schaubes, um Franz Niefels Häuserstelle No. 67. zu Würben, pro 190 Rth.
13. Ignaz Klojesche Erben, um das väterliche Bauergut No. 8. zu Eckersdorf. pro 720 Rthl.
14. Johann Joseph Günstels, um das väterl. Bauergut No. 25. zu Kallendorf, pro 2700 Rthl.
15. Anton Wagners, um Anton Joseph Menzels Auenhaus No. 11. zu Kallendorf, pro 185 Rth.
16. Gottfried Hunds, um die Johann Christoph Zimersche Dreschgärtnerstelle No. 8. zu Nieder-Strufe, pro 100 Rth.
17. Gottlieb Rückerts, um die väterliche Freigärtnerstelle No. 19. zu Wenig-Mohnau, pro 320 Rthl.
18. Ignaz Jüppners, um Anton Franzes Freistelle No. 2. Kallendorf, pro 400 Rth.
19. Franz Frisches, um die Carl Klojesche Dreschgärtnerstelle No. 74. zu Järischau, pro 600 Rth.
20. Lorenz Wiebigs, um Augustin Glaubitzes Auenhaus No. 79. zu Järischau, pro 75 Rthl.
21. Christoph Effnerts, um das Franz Frische Auenhaus No. 103. zu Järischau, pro 60 Rthl.
22. Frie-



22. Friedrich Hantes, um Joseph Meusels Häuslerstelle No. 39. zu Kallendorf, pro 93 $\frac{1}{2}$  Rthl.

23. Joseph Nisch, um Johann Christoph Wiesenthals Colonief aus No. 5. Bergthal, pro 28 Rthl. 14 ggr.

Hermesdorf unterm Rynast den 9. Juli 1816. Bei hiesigen reichsgräflich Schaffgotschischen Gerichtsämtern sind von primo Juni bis ult. December 1815. nachstehende Kaufcontracte gerichtlich vollzogen worden:

I. In der Herrschaft Rynast.

1. Des Emanuel Geist, um Gottlieb Anders Wiese in Hermesdorf, pro 250 Rthl.

2. Des Joseph Frenes, um Emanuel Geists Auenhaus No. 102. in Hermesdorf, pro 576 Rth.

3. Des Christian Gottlieb Hainles, um Siegmund Paktles Wiese in Hermesdorf, pro 350 Rthl.

4. Gottfried Dolefschalls, um Christian Gebauers Auenhaus No. 117. in Hermesdorf, pro 222 Rthl.

5. Des Gottlieb Fischers, um väterl. Gottlieb Hallmanns Garten No. 29. in Hermesdorf, pro 394 $\frac{1}{2}$  Rthl.

6. Des Gottfried Siebenhaars, um Gottfried Fischers Auenhaus No. 77. in Hermesdorf, pro 230 Rthl.

7. Des Christian Ehrenfried Procop, um Gottlieb Procop Auenhaus No. 113. in Petersdorf, pro 90 Rthl.

8. Der Rosina Guttbier, um Benjamin Rückers Auenhaus no. 26. in Petersdorf, pro 600 Rth.

9. Des Gottlieb Christ, um Gottlieb Liebigs Auenhaus No. 46. in Schreiberbau, pro 150 Rthl.

10. Des Christian Gottlieb Zeidlers, um Gottlieb Zeidlers Auenhaus No. 164. in Schreiberhaus, pro 176 Rthl.

11. Des Christian Gottfried Kluges, um Christian Kluges Auenhaus No. 22. in Schreiberbau, pro 100 Rth.

12. Des Benjamin Wehnert, um Christoph Scholzes Auenhaus No. 2. in Schreiberbau, pro 50 Rth.

13. Des Ehrenfr. Schiers, um Gottlieb Anders Auenhaus No. 112. in Schreiberbau, pro 650 Rth.

14. Des

14. Des Gottfried Wehner, um Gottlieb Wenigers Auenhaus No. 144. in Seifersbau, pro 100 Rth.
15. Johann Erensfried Rindfleisch, um das väterl. weil. Gottlob Rindfleischs Bauergut no. 2. in Seifersbau, pro 1900 Rthl.
16. Gottfried Weicherts, um Gottfried Frommholds Auenhaus no. 14. in Ludwigsdorf, pro 300 Rth.
17. Carl Amorge, um Christian Ansforges Auenhaus No. 22. in Ludwigsdorf pro 180 Rth.
18. Gottfried Schäfer, um Gottlieb Schäfers Auenhaus No. 73. in Ludwigsdorf, pro 250 Rthl.
19. Gottlieb Wiesners, um w i l. Christian Gottlieb Lubig Erbschottens No. 1. in Cronnenau, pro 8445 Rthl.
20. Johann Gottlob Hainles, um den väterlichen Johann Gottlob Hainleschen Platz No. 6 in Wernersdorf pro 900 Rth.
21. Des Mechtel Schreibers, um seines Vaters gleiches Namens Garten no. 15. in Gotschdorf, pro 200 Rthl.
22. Gottfried Hainles um die Anna Rosina Hainkin Auenhaus No. 9 in Gotschdorf pro 100 Rth.
23. Gottfried Krüßmer, um Johann Christoph Wittigs Auenhaus No. 27. in Gotschdorf, pro 470 Rth
24. Johann Gottlieb Gottwald, um weil. Gottlieb Gottwalds Bauergut no. 16. in Gotschdorf, pro 800 Rthl.
25. Gottlieb Hines, um Gottlieb Rückers Auenhaus No. 32. in Herichsdorf, pro 85 Rth
26. Jonathan Drewels, um Johann Christoph Hines Auenhaus no. 101 in Herichsdorf, pro 100 Rth.
27. Gottlob Hoffmann, um Emanuel Rudolphi Auenhaus no. 29. in Herichsdorf, pro 140 Rth.
28. Gottlieb Schmidt, um Christian Schnidr Auenhaus No. 7. in Herichsdorf, pro 140 Rth.
29. Der Johanne Eleonore Feigin, um Gottlieb Feiges Auenhaus no. 180. in Herichsdorf, pro 70 Rth.
30. Johann D i m m Gebauer, um seines Vaters Johann Christoph Gebauers Bauergut No. 10. in Herichsdorf, pro 2300 Rth.
31. Des



31. Gottlieb Köfels um Friedrich Köfels Auenhaus No. 36.  
in Agnetendorf, pro 106 $\frac{2}{3}$  Rth.

32. Gottlieb Dier, um Gottlieb Dittelbachs Auenhaus no. 61.  
in Saalberg, pro 336 $\frac{2}{3}$  rth.

33. Gottlieb Dittelbach, um Gottlieb Biers Auenhaus no. 85.  
in Saalberg, pro 133 $\frac{1}{4}$  rth.

34. Gottlieb Leiser, um der Johanne Eleonore Liebigin Auenhaus  
no. 21. in Hann, pro 250 rth.

35. Gottlieb Endes, um Gottfried Endes Auenhaus no. 13.  
in Brückenberg, pro 234 Rth.

36. Franz Tackelt um Gottfried Wennrichs Auenhaus No. 26.  
in Boigsdorf, pro 80 rth.

## II. In der Herrschaft Giersdorf.

37. Des Gottlob Wolfs, um das Ehrenfried Heinrichsche Haus  
no. 130. in Giersdorf, pro 280 rth.

38. Johann George Dfema, um Gottlieb Fiedlers Haus  
no. 119. in Giersdorf, pro 100 rth.

38. Johann Gottfried Breiterg. um das Gottfried Heinrichsche  
Haus no. 19. in Giersdorf, pro 53 $\frac{1}{4}$  Rth.

40. Christian Scharf, um das Caspar Scharfsche Haus no. 223.  
in Giersdorf, pro 69<sup>1</sup> Rth.

41. Johann Gottlieb Makkeg, um das Gottlieb Hinkische Haus  
no. 14. in Seidorf, pro 69 rth.

42. Johann Ehrenfried Rudolphs, um das Gottlob Rudolphs-  
sche Haus no. 50. in Seidorf, pro 400 rth.

43. Des Ehrenfried Worbs, um Gottfried Worbs Garten  
no. 23. in Seidorf, pro 213 $\frac{1}{4}$  rth.

44. Des Johann Gottlob Worbs, um der Eleonora Wolfen  
Haus no. 102. in Seidorf, pro 50 rth.

45. Johann Ehrenfried Buschmann, um das Gottfried Busch-  
mannsche Haus no. 189. in Seidorf, für 240 rth.

46. Des Christian Pähelbs, um Gottlieb Pähelbs Garten  
No. 171. in Seidorf. pro 213 $\frac{1}{4}$  rth.

47. Des Johann Gottlieb Kaufmänn, um Gottlieb Heyders  
Groß-Haus no. 145. in Seidorf, pro 150 rthl.

48. Gott-

48. Gottlob Eynerß, um das Siegmund Maßlesche Haus No. 161. in Sendorf, pro 200 rthl.

49. Des Carl Gottlob Rothes, um das Gottlob Bergmannsche Haus no. 174. in Sendorf, pro 400 rthl.

### III. In dem Dorfe Boberröhrsdorf.

50. Des Johann Siegmund Krauß, um Christian Gottlieb Hielschers Robothhaus no. 144., für 221 rthl. 26 sgr.

51. Des Johann Gottlieb Wagenknechts, um der Gottfried Wagenknechtschen Erben Robothhaus no. 14., pro 70 rthl.

a. Des Ehrenfried Ziegerts, um Gottlob Ziegerts Bodensack in Herischdorf, pro 40 rthl. b. Des Wenzel Schlesinger, um das Ehrenfried Zichentsch'sche Haus No. 136. in Herßdorf, pro 30½ rthl.

Zobten den 9ten Juli 1816. In hiesiger Stadt sind vom 1ßen Januar bis Ende Juni d. J. folgende Käufe vorgefallen:

1. Verschreibung des Hauses sub No. 106. an den Franz Vogt, für 100 rthl.

2. Dito eines Gartens nebst 4 Scheffel Acker an eben denselben, pro 480 rthl.

3. Dito eines Gartens, an eben denselben, pro 160 rthl.

4. Franz Neumann, um das väterliche Haus nebst Garten, pro 100 rthl.

5. Joseph Schmidt, um das Joseph Schobersche Haus und Garten, pro 400 rthl.

6. Verschreibung des väterlichen Hauses an die Elisabeth verehlt. Most geb. Vogt, pro 120 rthl.

7. Franz Most, um das Haus seines Eheweibes, pro 120 rthl.

8. Verschreibung des Augustin Zoppichen Hauses an dessen Witwe pro 140 rthl.

9. Joseph Höbig, um das Gut sub No. 18., pro 4000 rthl.

Obenachau den 15. May 1816. Beym Königl. Stadtrichter hieselbst ist der Kauf des Rath- und Handelsmann Anton Eschrich hieselbst um ein sogenanntes Bieltz Ackerstück von 100 Scheffel Aussaat unterm 15. Mai 1816., pro 151 rthl. Cour. confirmirt worden.



# Anhang zur Beilage

Nro. XXXV. des Breslauerischen Intelligenz-Blattes

vom 28. August 1816.

## Zu verkaufen.

**Breslau.** In einer kleinen Handelsstadt des schlesischen Riesengebirges, nahe an der böhmischen Gränze, ist schneller Veränderung halber eine Apotheke nebst Wohnhaus unter sehr billigen Bedingungen zu verkaufen und sogleich zu übernehmen. Nähere Antwort ertheilt mündlich und auf portofreie Briefe die Neumarkt-Apotheke.

\*) **Breslau.** Ein schöner leichter halb gedeckter Bombenwagen und ein fast neuer viersitziger Korbwagen und schöne Geschirre sind zu verkaufen und bezim-

Auctions-Commissarius Herrn Piere im Reigenbaum zu sehen.  
Rapsdorf den 16ten Juni 1816. Theilungs halber soll auf Antrag der Gottfried Knonerschen Witwe und Vormundschaft zu Rapsdorf das zum Nachlaß ihres Mannes und Vaters gehörige auf 208 Rthlr. taxirte Auenhaus nebst Delschlagerey in Termino unico et v. remtorio den

18ten September

in der Gerichtsstube zu Rapsdorf an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Zahlungs- und beschaffene Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, gedachten Tages zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und das Weitere zu gewärtigen.

Das freyherrlich v. Zentz-Rapsdorfer Gerichtskamt.  
Carlsruhe den 17ten April 1816. Die Wassermühle des Gottlieb Muszrawe zu Etzdorf, taxirt auf 5.40 Rthlr. 7 sgr. 6 d., wird auf den Antrag des Besitzers in Terminis den 29sten Juni, 28sten August und 4ten November d. J. öffentlich zum Verkaufe gebothen, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. herzoglich Ennen-Bärn. beroffenes Gerichtskamt.

\*) **Gubrau** den 16. August 1816. Auf den Antrag des Plessen Pless v. Behörde, wird das Haus des Badermeisters Franz Albig auf der Plessen-Plessenstraße No. 187, des Plessen-Buchers, 125 Rthl. taxirt, wegen Baufälligkeit und daher dem Publico durch den Befahren, nicht zu fahrig, wozu ein v. remtorioförmiger Termin auf den 22 October c. aus hi seiner Gerichtsstube angesetzt worden. Rechts- und zahlungsfähige Kauflustige, werden eingeladen, ihre Gebote abzugeben und den Auftrag zu gewärtigen, wenn nichts Rechtliches im Wege steht, da auf später. Gerichte nicht erwartet werden soll.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

\*) **Proschütz** den 25. Juli 1816. Das Königlich Preussische Stadtgericht zu Leobschütz macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkaufe der den Kaiser Hof-Rechnen Erben angefallenen, in vortheilhaftigen Bedingungen und auf 339 Rthl. 9 gr. Courant gerichtlich geschätzte Ackerstücke von 12 Scheffel Preussischer Maß ansehnlich in Termin auf den 4. November früh um 9 Uhr vor dem Stadt-Gerichte Richter Herrn Schulze angesetzt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen hierdurch vorerladen werden.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

### Bü verauctioniren.

\*) Breslau den 26ten August 1816. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf dem Königl. Holzhofe vor dem Ohlauer Thore verschiedene Föhholz-utensilien den 3. September a. c. Nachmittags um 2 Uhr gegen gleich baare Bezahlung verauctionirt werden sollen.

Königl. Föhwerk-Administration.

### Sachen, so verlohren worden.

Breslau. Von dem Frachtwagen des Fuhrmanns G. May ist auf der Reise von Leipzig bis Breslau zwischen dem 16ten Juni und Natona Juli d. J. ein Pock in Packleinwand, 2 Centner schwer, signirt mit doppeltem Dreieck in dessen Mitte sich eine Kull befindet, entweder verlohren gegangen, gestohlen worden, oder an einem andern Orte unrichtigerweise abgeladen worden. Wer hierüber einige Auskunft ertheilen kann, beliebe solches gefälligst dem Güterbeständer Kürwiz hier selbst anzugehen.

### Personen, so ihre Dienste antragen.

\*) Breslau. Ein Oekonom, welcher in mehreren großen und kleinen Landwirthschaften gedient, auch Leichwirthschaft betrieben und alle zur Land-Oekonomie gehörigen Kenntniß besitzt, wünscht bald möglichst als Amtmann oder als Pachtungsgeföhrer angestellt zu werden. Nähere Auskunft giebt der Agent Schütz auf der Stadtgasse im schwarzen Pock.

\*) Breslau. Es melden sich zwei Personen, eine als Jungfer und die andere Frau in mittlern Jahren, als Wirthschafterin mit guten Attesten versehen auf der Messergasse in Nro. 1727 und 1730. drey Stiegen hoch.

### AVERTISSEMENTS.

Breslau. Auf der Rühnnergasse im goldnen Adler sind angekommen: Neue große Berger Heeringe, und, so wie Reis, Mandeln, Rosinen und verschiedene andere Specerey: und Material-Waaren, in billigen Preisen zu haben.

Breslau. Alle Arten zweckmäßige Bruchbänder, so wie auch Maschinen zur Heilung der Verkrümmungen des menschlichen Körpers, vorzüglich der Füße, verfertigt nach Vorschrift, zu den billigsten Preisen empfiehlt sich F. Richter, anatomischer Instrumentmacher und Bandagist, Einhorngasse in Nro. 1608.

\*) Breslau. Achter Cypre: Wein das Quart zu 1 und  $1\frac{1}{2}$  Rthlr., dem Eimer nach 70 und 80 Rthlr.; ungarische herbe und süße Ausbruchweine das Quart 1 und  $1\frac{1}{2}$  Rthlr.; herbe reine Niederungar-Weine der Eimer einige 30, 50 bis 60 Rthlr., das Quart 12, 16 bis 20 ggr; Rheinweine die Bouteille 20 ggr., 1 und  $1\frac{1}{2}$  Rthlr.; rother Portwein 12 und 16 ggr; neuer moussirender Champagner die Bout.  $2\frac{1}{2}$  Rthlr.; Franzwein der Eimer völlig versteuert 24, 26, 30 Rthlr.  
und

und größer, das Quart 8, 10 bis 12 ggr.; feiner Burgunder 1  $\frac{1}{2}$  Rthlr.; Petit-Burgunder und Chateau Margeaux die Bouteille 16 ggr.; feiner Jamaica-Rum völlig versteuert der Eimer 50 bis 60 Rthlr., die Bout. 16 bis 20 ggr.; St. Croix Rum 45 Rthlr., die Bout. 14 bis 16 ggr.; Franzbrandwein 30 Rthlr., das Quart 10 ggr. alles in Courant oder Realmonze ist zu bekommen bey C. G. Reimann im Feigenbaum.

\*) Breslau. Einem wohlgezogenen jungen Menschen, der deutsch und pohlisch spricht und die Oekonomie erlernt hat, wisset bey annehmbaren Conditionen einen Wirthschafts-Schreiber-Posten nach der Agent Bütner, wohnhaft auf der kleinen Delauer Straße.

\*) Breslau. Von einer Fabrike, welche nach vieler Anstrengung dahin gelangt, den Engländern gleich auf Stahl zu plattiren, wodurch die Waare an Schönheit und Dauer bedeutend gewinnt, ist mir ein Commissions-Lager aller Militair- und Civil-Uniform-Bedürfnisse, als: Echarpen, Epaulettes, Port-d'Epées u., so wie des zum Stricken und Häckeln gehörigen Gespinnstes, zuerhandelt und, um dieses Lager, als das einzige für die Provinz Schlesien in desto größere Aufnahme zu bringen, aufgegeben worden, zu den Berliner Fabrikpreisen zu verkaufen, auch wohl bey Geschäften im Ganzen 4 pro Cent Robat zu gestatten, welches hierdurch zu Jedermanns, besonders dem hochbl. Officier-Corps, zur Wissenschaft bringe. Besondere Bestellungen werden in möglichster Kürze und zur Zufriedenheit der resp. Aufgeber effectuirt werden.

Bessallee sen.

Edmundenberg den 8ten Juli 1816. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt auf den Antrag der Vormundschaft die zum Nachlasse der verstorbenen Freyhändler Bachmannschen Eheleute gehörige sub No. 10 zu Nieder-Weinberg belegene, auf 194 Rthlr. 20 sgr. gewürdigte Freyhäuslerstelle, und ist Terminus unicus et peremptorius auf den 18. September a c. Vormittags um 10 Uhr in dem Schlosse zu Braunau anberaumt worden, in welchem Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige zu erscheinen hiermit vorgeladen werden. Die Taxe über diesen Fundum kann bey dem Gerichtsscholzen Ueberschär zu Braunau zu jeder st. kl. Zeit eingesehen werden. Auch werden die unbekannten Gläubiger zu diesem Termin sub pöna präclusi in einem hiermit vorg. fordert.

Das Braunauer Gerichtsamt.

Schmidt.

Wartenberg den 9ten Juli 1816. Die in Perschau Wartenbergischen Creises gelegene Windmühle nebst denen dazu gehörigen Gebäuden, bestehend in einem Wohngebäude, Scheuer und Mistställe, zu welcher 5 Morgen Acker und  $\frac{1}{2}$  Morgen Wiesenland gehört, soll öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Gebäude und Ackerländer, so wie die Mühle nebst dem dabey vorhandenen Inventario, sind abgeschätzt und 372 Rthlr. 6 d. gewürdiget worden. Terminus zum Verkauf ist peremptorius auf den 19ten September c. angesetzt worden.



den. Es werden daher alle Kauflustige vorgeladen, an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem Hofe zu Perschau zu erscheinen, ihr Gutrecht zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Meistbietende und Besitzende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Zugleich werden alle und jede unbekannten Gläubiger, welche an den jetzigen Besitzer der Mühle Gottlieb Wirtel oder an den Kundum Ansprüche haben, vor immer vorgeladen, in gedachtem Termine ad liquidandum zu erscheinen und ihre Forderungen zu justificiren. Im Ausbleibensfalle haben dieselben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Prätenfionen nicht weiter gehört, sie präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

#### v. Voier Perschauer Gerichtsamt

Altwaasser Schmeidniser Creises den 24ten Juli 1816. Von Seiten des Justizrath von Mutius Altwaasser Gerichts Amtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Verbotene Buch für hiesige G. meinde, auf den Grund des frühern, jedoch nichtbrauchbar gewordenen Hypotheken Buchs und auf den Grund derer in der Registratur vorhandenen, und der von den Grundbesitzern einzuziehenden Nachrichten requirirt und ganz neu angelegt werden soll. Es hat daher ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben glaubt, und seiner Forderung die mit der Ingressation verbundenen Bo. ius Rechte zu vertheidigen adempt, sich binnen 7. Monaten, spätestens aber den 28. October a. c., vor dem unterzeichneten Gerichts Amte zu melden, und seine erwannige Ansprüche näher anzugeben.

Carlsruhe den 24ten Juli 1816. Daß zum Nachtheil der verheiratheten Mauermeister Klose geb. Salomon, worüber der erblich adeliche Liquidationsproceß eröffnet worden, gedachte Coloniehaus alhier, taxirt auf 50. Thlr., wird in Terminis den 28ten August, 30ten September und 28ten October d. J. subhastirt, wozu Kauflustige eingeladen werden. Zugleich werden auf den 28. October d. J. alle unteramte Gläubiger vorgeladen, mit der Warnung, daß die Aufsicht über den ihrer Vorrechte verlustig erklärt und an den verbleibenden Ueberrest der Masse verwiesen werden sollen.

#### Königl. herzoglich Eugen Württembergisches Gerichtsamt.

Gruner.

Eulau den 21sten August 1816. Gestern Abends um 7 Uhr starb an einem Nervenschlag der Königl. Preuß. Kammerherr, Ritter des Königl. Preuß. rothen Adlers und St. Johanner Ordens, Landesbesitzer der freyen M. Ständes Herrschaft Eulau, Herr der Rute gute Mißlawitz W. gersinowo, Paradowo u., Herr Hans Wilhelm Eylvius Reichgraf v. Porghaus Eulau.

Nieder-Pommern den 19ten August 1816. Wer ein vollständiges Schmelz Werkzeug oder auch einzelne Stücke, besonders Amboss, Eiserhacken, Nagelstocken, Schraubstock, Brandräum abzulassen hat, kann sich dessen Verkauf wegen schriftlich oder persönlich beim Wirtshausamt zu Nieder-Pommern melden und die dies. ältigen Briefe per Masse adressiren.

#### Warmbrunn sen., Hutmacher.

Sie tin den 17ten August 1816. Wir haben so eben eine Ladung neuer Cironen directe von Malaga erhalten, welche, da das Schiff nur 5 Wochen unterwegs gewesen ist, ganz unbeschädigt sind, und offeriren selbige zum billigsten Preise,

Herberg & Hennig.

Donnerstags den 29. August 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

**Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXV.**

**Zu verpachten.**

\*) Oppeln den 14ten August 1816. Mit Genehmigung eines hohen Finanz-Ministers soll die zu dem Königl. Domänenamt Czarnowanz gehörige Arrrende zu Brinnitz in Erbpacht ausgethan werden. Der Termin zu dieser Erbverpachtung ist auf den 26. September c. a. Vormittags um 10 Uhr in loco Brinnitz anberaumt worden. Die Erwerbslustigen werden hierdurch vorgeladen, zur gedachten Zeit vor dem Königl. Reglerungs Assessor Langner, als ernannten Commissario, zu erscheinen, die Bedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter hohen Approbation der Zuschlag ertheilt werden wird. Den Erwerbslustigen wird zugleich zur Nachricht mitgetheilt, daß zu dieser Arrrende gehören:

- |    |  |          |                               |
|----|--|----------|-------------------------------|
| 1) | das Recht der Getränke-Fabrication von Bier und Brandwein, |          |                               |
| 2) | das Verlagsrecht auf 7 Aerschams,                          |          |                               |
| 3) | an Grundstücken,   |          |                               |
|    | a) ein Garten von . . . . .                                | 1 Morgen | 7 <input type="checkbox"/> R. |
|    | b) ein Ackerstück von . . . . .                            | 3        | — 30 —                        |
|    | c) eine Wiese von . . . . .                                | 6        | — — —                         |
|    | d) ein Gutsungsstück von . . . . .                         | —        | 90 —                          |

zusammen von 10 Morg. 127 ☐ Ruthen,

- |    |  |  |
|----|--|--|
| 4) | ein unbedeutendes Inventarium bei der Brauerey und Brennercy,        |  |
| 5) | die erforderlichen Gebäude jedoch in einem baufälligen Zustande. L.) |  |

Königl. Reglerung zweite Abtheilung.

**Zu verkaufen.**

Frankenstein den 2ten August 1816 Auf den Antrag der Intestat Erben des in Bärdsdorf verstorbenen Bauer Michael Nocher, soll das zu seinem Nachlass gehörige, sub No. 26 daselbst gelegene robortsame Bauergut von einem Hufe Ackerland, auf 1329 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich taxirt, in dem angesetztten einzigen Exitationstermine den 25. September c. Erbtheilungshalber veräußert werden. Indem wir dieses hierdurch öffentlich bekannt machen, fordern wir alle beß- und zahlungs-

zahlungsfähige Kaufsfähige auf, an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr in unserer Landesherrlichen Justiz-Canzley hieselbst zu erscheinen, sich über ihre erwähnten Qualitäten auszuweisen, ihre Gebote auf das gedachte Bauergut abzugeben, und alsdann zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Best- und Meistbietenden unter Genehmigung der Ritterschen Erben erfolgen werde. Bis dahin ist die diesfällige Tage in unserer Canzley, so wie in dem Gerichtsschram zu Bärndorf zu Inspiciren. Das Gerichtsam der Standesherrschaft Münsterberg

Das Gerichtsammt der Standesherrschaft Münsterberg  
Frankenstein. Kritsch.

Fritsch.

Kirschberg den 5ten Juli 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadgerichte soll das sub No. 143. hieselbst gelegene, auf 976 Rthlr. 16 gr. abgeschätzte, dem Kürschnermeister Keller zugehörige Haus in Termino den 18. September d. J., als dem einzigen Biethungstermine, öffentlich verkauft werden.

Muraz den 9ten Juli 1816. Da das Pausersche Haus No. 89. zu Muraz, welches nach der Taxe auf 61 Rthlr. 8 ggr. gewürdigt worden, in dem auf den 28sten October c. in Curia anstehenden premtorischen Termin an den Meistbiedernden verkauft werden soll, so werden Kauflustige hierdurch vorgeladen, und ist die Taxe hier und in Trebnitz in Augenschein zu nehmen.

Das Königl. Gericht der Stadt Auras.

\*) Trachenberg den 19ten August 1816. Auf den Antrag des Magistrats werden wegen rückständigen öffentlichen Abgaben die Immobilien, welche der gegenwärtige Ramlitzer Bürger Johann Christian Friede hier besitzt, das brauberechtigte Haus No. 105., das Häuschen No. 162. und ein in Acker und Wiesenwachs bestehendes Grundstück, welche zusammen 807 Nthlr. gerichtlich geschätzt worden, auf einen Termin und zwar den 26ten October d. J. subhastirt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden dazu eingeladen und können die Taxe hieselbst nachsehen. Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Frankenstein den 12ten August 1816. Die zu dem Nachlaß des zu Bärdorf verstorbenen Florian Caspar gehörrige, daselbst sub Nro. 125. belegene Häuslerstelle mit 12 Scheffel Breslauer Waas Aussaat, ortsgerechtlich auf 345 Rth. taxirt, wird in termino peremptorio licitationis den 30sten October c. Vormittags 9 Uhr in der landesherrlichen Justizkanzley hieselbst im Antrage der Erben freiwillig inbastaire, wozu befäh. und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenstein.

\*) Sagan den 26sten Jult 1816. Ad Instamtam des v. Krachtschen Consurs-Curatoris wird das im Fürstenthum Sagan und dessen Uriebuffer Kreise zu Erb- und adlichen Rechten belegene Gut Dubrau nebst Zubehör Schrotthammer, welches auf 30580 Rthlr. 21 sgr. 3 d'. landschaftlich gewürdigt ist, zum öffentlichen Verkauf ausgestellt. Zahlungsfähige Kaufsüchtige werden aufgefordert, sich in den hierzu anberaumten Terminen den 25ten November d. J., so wie den 26sten Februar und 28sten May k. J. in dem Sessionszimmer des unterzeichneten Gerichts vor dem zum Commissario ernannten Fürstenthums-Gerichts-Director Ball entweder persönlich oder durch legitimirte Mandatarien, wozu bey etwaniger

# Index



**Unbekannthschaft** der Justizcommissionsrath Fiedler und Hofrath Meßke in Vorschlag gebracht werden, einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und die Adjudication zu gewärtigen. Auf später angebrachte Gebothe wird nicht Rücksicht genommen und können die Tax-Verhandlungen in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Herzogliches Gericht des Fürstentums Sagan.

\*) **Frankenstein** den 15ten August 1816. Die zu Larnau Frankenstein'schen Creises sub No. 76. belegene Franz Gauer'sche Häuslerstelle mit einem Gärtchen, ortsgerechtlich auf 120 Rthlr. Cour. detaxirt, wird auf den Antrag des Besitzers in dem angeetzten Biethungsstermine den 30ten October c. auf dem Wege der freywilligen Subhastation veräußert. Indem wir dieses hierdurch öffentlich bekannt machen, fordern wir alle beiz- und zahlungsfähige Kauflustige auf, an gedachtem Tage Vormittags 9 Uhr in untrer standesherrlichen Justizkanzley hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Best- und Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen werde.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenstein.  
Fritsch.

\*) **Neumarkt** den 29ten Juli 1816. Das in der Stadt Canth sub No. 39. belegene dem entwichenen Schmiedemeister Franz Kuppe zugehörige Haus, welches auf 420 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, soll im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Es sind hierzu drey Biethungsstermine nämlich auf den 5ten September c., 17. October c. und 28ten November c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Rathhause zu Canth angesetzt, von welchen der letzte peremptorisch ist, und es werden alle und jede, welche das gedachte Haus zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen, in diesen Terminen, und besonders in dem letzten peremptorischen, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Einwilligung der Exponenten der Subhastation zu gewärtigen hat. Auf nachherige Gebothe wird nicht Rücksicht genommen, und kann die Taxe des zu subhastirenden Hauses in der Kanzley des unterzeichneten Stadtgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht von Canth.

Fischer.

\*) **Landberg** den 16ten August 1816. Zur Subhastation des hieselbst sub No. 23. am Ringe belegenen massiven Hauses nebst Hofraum und Stallung, welches auf 466 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, ist ein anderweltiger peremptorischer Licitationstermin auf den 1sten October 1816. in der hiesigen Gerichtsstube anberaumt. Kauflustige werden zu demselben hiermit eingeladen, und kann die Taxe in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur jederzeit eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht.

\*) **Warthau** den 14. August 1816. Das Reichsgräflich von Frankenberg'sche Gerichtamt hieselbst subhastirt auf Antrag eines Real-Gläubigers das zu Klein Krauschen sub No. 36. belegene auf 95 rthlr. gerichtlich gewürdigte Gottlieb Brunschesche Haus in Term. no den 30. October a. c. und ladet Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe früh um 10 Uhr in die hiesige Kanzley vor.

Das Reichsgräflich von Frankenberg'sche Gerichts-Amt.

\*) **Lannhausen** den 22. August 1816. Das von dem verstorbenen Freihändler Johann George Schaff zu Sophtenau nachgelassene auf 91 rthlr. 10 szl. Courant gerichtlich abgeschätzte Freihaus soll in Termino den 10. October c. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Kanzley zu erscheinen, ihre Gebothe ad Protocolum zu geben.

ken, und hat der Meistbietende hiernach, unter Genehmigung der Creditoren den gerichtlichen Zuschlag zu gewärtigen.

Das Reichsgräf. v. Pückler Taunhauser Gerichts-Amt.

\*) Heinrichau den 10. July 1816. Von dem unterzeichneten Gerichts-Amt zu Heinrichau wird die sub No. 28. zu Neubos gehörige zum Vermögen der zu Neubos verstorbenen Händler Hümerichen Eheleute gehörig, und auf 16 rthlr. 4 gr. 3 d. gerichtlich geschätzte Händlerstube im Wege der erbhaftlichen Auseinandersetzung subhastirt. Es werden daher Reiz- und Zahlungsfähige Kaufleute, hierdurch eingeladen, in dem peremptorie auf den 3. September früh um 9 Uhr festgesetzten Licitationstermine in hiesiger Canzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 3. May 1815. zu jeder schiedlichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Reiz- und Leistbietenden, mit Bewilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsammt der Hro. Maj. mit der Krongrn der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Ebnjonsdorf. Fritsch.

\*) Pless den 14. August 1816. Die Stelle No. 47. zu Gottschalkowik auf 8 rthlr. Schl. Courant geschätzt wird in Termine den 8. October 1. subhastirt.

Fürstl. Plessisch Justiz-Amt.

\*) Landsberg den 16. August 1816. Zur Subhastation des hieselbst sub No. 30. belegenen massiven Hauses nebst Stallung, Scheuer und  $\frac{1}{2}$  Quart Ader, welche auf 357 rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, ist ein anderweitiger peremptorischer Licitationstermin auf den 1. October 1816. in der hiesigen Gerichtsstube anberaumt. Kauflustige werden zu demselben hiermit eingeladen, und kann die Taxe in der hiesigen Stadt-Gerichts-Registratur jederzeit eingesehen werden.

Königl. Stadt-Gericht.

### Zu vermietthen.

\*) Breslau. Eine Stube mit Meubles ist für einen einzelnen Herrn zu vermietthen. Das Nähere zu erfragen Neue-Welt-Gasse No. 106. eine Stiege.

### Zu verauctioniren.

\*) Breslau. Freytag den 30. August werde ich am Oderthore in der Haackeschen Badeanstalt Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sehr schönes Meublement, als: Sopha's von Vappetholz und Rohr: und andere Stühle, Schränke von zwey und einer Thüre, zwey schöne Bettstellen und einige noch fast neue Feld-Bettstellen, schöne Commoden, viele Tische, Repositoria und vielen Hausrath gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctioniren.

Samuel Piere, concess. Auctions-Commissarius.

\*) Breslau. Den 30. August a. c. Vormittags um 9 Uhr sollen auf dem hiesigen Packhofe im Bürgerwerder 5 Fässer Entlan gegen gleich baare Zahlung in kllngendem Courant verauctionirt werden.

\*) Breslau den 22. August 1816. Am 10. October d. J. Nachmittags um 2 Uhr sollen auf dem hiesigen Packhofe gegen sofortige Bezahlung in kllngendem Preussischen Courant pte. propt. 400 Stein russische Cameelhaare in 4 oder mehreren Parthien, wie es die Kauflustigen wünschen, an den Meistbietenden auctionis lege verkauft werden. Es werden daher alle Kauflustigen eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den sofortigen Zuschlag zu gewärtigen.

\*) Bresl

\*) Breslau den 27sten August 1816. Sonnabends den 31sten Vormittags um 11 Uhr werden vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Hause ein Paar Wagenpferde von mittlerer Größe, polnischer Race, Schimmel-Stutze, 6 Jahre alt, an den Meistbietenden gegen sofortige Zahlung in Courant öffentlich verauctionirt werden.  
Schaffier, Kreis-Justizrath.

### Citationes Edictales.

\*) Breslau den 7. Juni 1816. Nachdem von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des zu Tobten verstorbenen Doctor medicinae Johann Franz Müller auf den Antrag der Mutter des Defuncti der vermittelten Johanna Wiedermann geb. Köfel bereits unterm 9ten May 1815. der erbachtliche Liquidationsprozeß eröffnet, nunmehr aber bey der erfolgten Aufhebung des Militär-Erszenfionsedicts ein anderweltiger Liquidationstermin auf den 31sten October a. c. anberaumt worden ist; so werden alle Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermaßen, hierdurch vorgeladen, in diesem Termin Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn v. Dobschütz auf dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Fuhrmann, Justizcommissarius Kobitz und Justizcommissarius Petersson in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschreiben. Die Nichterscheinenen aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Brosławitz den 3ten Juli 1816. Es werden hierdurch die Erben des zu Wieszowa verstorbenen Joachim v. Zajczek, die auf dessen Nachlaß einige Erbes-Ansprüche zu haben vermaßen, zu dem zur Geltendmachung ihrer vermeintlichen Erbrechte auf den am 20. September d. J. in loco Zarnowitz in der dasigen Stadtrichts-Canzley anstehenden präclufivischen Termin öffentlich unter der Verwahrung edictaliter citirt, daß im Richterscheidungsfall: die bisher ab actis constierenden Verwandten des Erblassers für die rechtmäßigen Erben desselben werden angenommen werden, ihnen als solchen der Nachlaß zur freyen Disposition verabsfolgt werden wird, und der nach erfolgter Präclufion sich etwa erst meldende nähere oder gleich nahe Erbe alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von denselben weder Rechnungslegung noch Ersatz der gegebenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsbald noch von der Erbschaft vorhanden seyn sollte, zu begnügen verbunden seyn wird.

Das Brosławitz Wieszower Gerichtsamt.

Ulrich.

AYER.



AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Achte Veroneser Salami das Pfd. 25 sgr. Cour.; ächte Braunschweiger Wurst das Pfd. 25 sgr. Cour.; desgleichen auch Berliner das Stück 12 sgr. Wze.; westphälische Schinken zu diversen Preisen, geräucherte Rindszungen das Stück 40 sgr. Wze., wie auch Zungenwurst das Pfd. 20 sgr. Wze.; ächter italienischer Parmasan-Käse das Pfd. 32 sgr. Wze.; desgleichen Lindburger das Stück 12 gr. Cour., und Glosster-Käse das Pfd. 20 sgr. Wze.; holländischer Süßmilch-Käse bei 6 Pfd. a 12 sgr., einzeln das Pfd. 14 sgr. Wze.; ächter Schweizer Süßmilch-Käse bei 6 Pfd. a 17 sgr., einzeln das Pfd. 20 sgr. Wze.; besser grüner Kräuter-Käse in ganzen Brodten von circa 7 bis 8 Pfd., das Pfd. 17 sgr. Wze., einzeln das Pfd. 20 sgr. Wze.; Bouillon-Tafeln zu diversen Preisen, englische Gurken in Essig, die Krause 2 Rthlr. Cour.; desgleichen englischer Sallat oder Picalille genannte, die Krause 1 Rthlr. Cour.; diverse Sorten französische Früchte in Coignac, als Aprikosen, Brunnellen, Kirschen und Weintrauben in Krausen zu verschiedenen Preisen, desgleichen Erdäpfeln und Oliven in Del, letztere auch eingefalzen, Montarde de Maille, Cremser Senf, wie auch englisches Senf-Pulver in Blei und auch hlos; ächter franz. Essig a l'Estragon wie auch andere diverse Sorten, franz. Essig das Quart 14 sgr. Wze., und ächter Grünberger das Qrt. 12 sgr. Wze., beide Sorten zum Einlegen von Früchten besonders brauchbar; Berliner Fabriken-Essig das Qrt. 3 sgr. Wze.; hiesiger das Qrt. 2 gr. Wze.; veredelter Brandtwein-Essig das Qrt. 1½ sgr. Wze.; extra feines Luchser Del in überstrickten Flaschen, die Flasche 18 gr. Et.; extra feines Aixer-Del in großen und kleinen versiegelten Flaschen, von 10 bis 60 sgr. Wze.; Provencer-Del der Stein 10 Rthlr. und 11 Rthlr. Cour., das Pfd. 28 u. 30 sgr. Wze.; Speisedl der Stein 7½ u. 8 Rthlr. Cour., bei 6 Pfunden 18 u. 20 sgr. Wze., einzeln das Pfd. 20 u. 22 sgr. Wze., wie auch geläutertes Lein- und Rübsenöl; extra feiner Urrac de Goa in halben und ganzen Quartflaschen, das Quart 45 sgr. Cour.; fein Urrac das Quart 30 sgr. Cour.; fein Jamaica-Rum das Qrt. 40 sgr. Cour.; feiner Rum das Qrt. 35, 25 u. 17½ sgr. Cour.; englisches Porterbier die Flasche 10 sgr. Cour.; Bischof-Extract von Dr. Müller, die Flasche 20 gr. Cour.; Bischof-Essenz ½ und ¼ Quart-Flaschen, das Quart 40 sgr. Courant, zu haben bei  
F. A. Krumpholz.

\*) Breslau den 27sten August 1816. Es sucht Jemand, der nächstkommenden Montag oder Dienstag nach Dresden reisen will, einen Reisefellowschafter, um diese Reise auf gemeinschaftliche Kosten zu machen. Das Nähere erfährt man bey dem Buchhändler Holdäuser.

\*) Breslau. Es sucht Jemand, der einen eigenen Wagen hat, den er auch hier zurücklassen kann, einen Reisefahrten, um gegen Ende dieser Woche nach Warschau zu reisen. Im Rautenfranz Zimmer No. 12. das Nähere.

\*) Bres

\*) Breslau. Gelegenheit nach Dresden und Leipzig ist zu erfragen in den  
drey Linden auf der Neuschengasse.

\*) Breslau. Ganz feines Provencer Speise-Öel ist angekommen und;  
wie auch ächtes Eau de Cologne, russische Seife, nebst allen Specereywaaren zu  
haben auf der Junkerngasse im Kaufmann Lüddertischen Hause unweit des Salzins-  
ges bey  
Carl Friedrich Heber.

\*) Breslau. Hr. Hermes, Stadtprediger zu Rellse, Predigt zur Feyer  
des Geburtstages Sr. Majestät des Königs (Preis 2 gr. Cour.) ist zu haben bey  
dem Buchhändler Meyer auf dem Paradeplatz in Nro. 7.

\*) Breslau. Außer meinem gewöhnlichen assortirten Waarenlager habe  
ich zum bevorstehenden Markt noch eine bedeutende Sendung neuer Artikel erhalten,  
als: ein Sortiment Silberarbeiten aller Art; eine Auswahl von geschmackvollen  
Damespüz, bestehend in Pughüten, Negligee-Häubchen, Fraisen, Tüchern, Shawls,  
Blumen, weißen, schwarzen und colorirten Straußfedern &c; lackirte Waaren,  
worunter Thee-Maschinen, Thee-Kessel, Leuchter, Coffeebretter befindlich sind;  
ferner: einfache und auch gemalte porcellainene Tassen, Dejeunes und Pfeiffens-  
pfe der Berliner Fabrik, Tischuhren, Reitzzeug, Eau de Cologne und ganz frische  
Paufr Parfumerien, Pomaden, Seifen &c. Durch geschmackvolle Auswahl und  
billige Preise hoffe ich, jeden, der mich beehren wird, zufrieden zu stellen.

E. F. Kolbe,

im Hause des Herr Lotterle-Inspector Wengel am Ringe.

\*) Breslau. Der Erfinder von Eau Vétérinaire und Eau de Javelle,  
erstes um alle Arten von Theer-, Wachs- und Fett-Flecke aus Tuch, Casimir,  
Seidenzeug &c., und letzteres um alle auf Leinen, Mousselin oder Batist entstande-  
nen Flecke von Wein, Obst oder sonstigen Früchten sogleich zu vertilgen, so wie  
zum Reinigen der Petinetz, feiner Spitzen &c sehr vorthellhaft, hat allhier ein  
Commissions-Lager davon (als das einzige für Schlesien) errichtet, und ist die Fla-  
sche für 8 und für 12 gr. Cour. zu haben in der Handlung Vessalies sen. in Nro. 11.  
der Hauptwache gegenüber.

\*) Breslau. Rechte Havannah-Cigarro's in Kisten und einzeln, besser  
Grünberger Weineßig zum Früchte-Einmachen ist zum billigsten Preis nebst allen  
Sorten Specerey-, Material-, Farbwaaren und Tabaken zu haben bey

Gebrüder Schnabel, Schweidnitzer Straße im goldnen Löwen.

\*) Breslau den 26sten August 1816. Da die Pfandscheine über die  
Nro. 17226. 18706. und 21636. bey dem städtischen Leihamte versetzten Pfänder  
denen Pfandgebern verlohren gegangen; so werden die Inhaber derselben hiermit  
aufgefordert, solche binnen 4 Wochen bey dem hiesigen Stadt-Leihamte zu produciren  
und ihr etwaniges Eigenthums-Recht an selbige zu bescheinigen, oder zu gewärtigen,  
daß

daß die Pfänder den bekannten Pfandgebern auch ohne Schein extrahirt und letztere für amortisirt gehalten werden sollen.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.  
Rosporth. Müller.

Reisse den 20sten Juni 1816. In Oppersdorf Kreiser Kreises ist im Monat März ein Stück Gangang von unbekannten Leuten verkauft worden, und da es nicht unwahrscheinlich ist, daß solcher gestohlen worden, so wird hierdurch der rechtmäßige Eigenthümer aufgefordert, sich bis zum 20sten September d. J. bey dem unterzeichneten Justitiario in dessen Behausung No. 380 auf der Weberstraße hieselbst zu melden, und nach gehörigem Ausweis seines Eigenthumsrechtes den Zeug in Empfang zu nehmen.

Das Gerichtsammt der rittermäßigen Scholtis y Oppersdorf.

\*) Amt Liebenthal den 16. August 1816. Von hiesigem Königl. Justiz-Amt wird das No. 77. in Wärsdorf Lombergischen Kreises gelegene Locale gerichtlich auf 118 rthlr. 25 s l. gewürdigte Haus, welches der letzte Besitzer delinquirt, sub hasta-geft. Nr. terminus licitationis auf den 30. October c. als Mittwoch bestimmt, in welchem sich Kaufliebhaber früh 9 Uhr im Orts-Gerichts-Amtsammt einfinden, und den Zuschlag gegen das Meistgeboth gewärtigen können. Zugleich haben sich unbekannte Real-Prätendenten bey Verlauff ihrer Ansprüche mit denselben zu melden.

Königl. Preuss. Justiz-Amt.

\*) Reisse den 3. August 1816. Alle unbekannte Real-Prätendenten der Josephb. Fußsichen Häuserstelle No. 70. in Deutschkamitz Kreiser Kreises werden zu Anmeldung ihrer Ansprüche auf den 1. October c. früh um 8 Uhr in die Kanzlen des unterzeichneten Justitiarii No. 380 auf der Weberstraße bey Vermeidung der Präclusion hiermit vorgeladen.

Das Patrimonial-Gerichts-Amt Deutschkamitz.

## Wechsel- Geld- und Fonds Course.

Breslau den 28. August 1816.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.)	—	137½	Kaysersl. detto - . . .	94½	94½
detto detto - 2 M.)	—	150	Friedrichsd'or - . . .	9½	9
Hamburg Banco - 4 W.)	—	149¼	Conventions-Geld - . .	101½	—
detto detto - 2 M.)	—	149¼	Münze - . . . . .	175¼	175¼
London - . . . . . 2 M	6 17¼	—	Banco Obligations - . .	—	—
Paris - . . . . . 2 M.	79	—	Staats Schuld-Scheine - .	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	102½	—	Tresor-Scheine - . . . .	99¾	—
Augsburg - . . . . . 2 M.	—	101¼	Lieferungs-Scheine - . .	—	—
Berlin - . . . . . a Vista	99¾	—	Stadt-Obligations - . . .	—	105½
detto - . . . . . 2 M.	98¾	—	Wiener Einlösungs-Scheine	34¾	—
Wien - . . . . . a Ufo	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	103¾	103
detto - . . . . . M	35¼	—	— — 500 —	104¾	104½
detto in 20 Xr. - a Vista	—	102	— — 100 —	—	—
— — — 2 M.	—	101	Disconto : : : : : . .	—	—
Holländ. Rand-Ducaten	95¾	95¼			



## B e y l a g e

zu Nro. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes  
vom 29. August 1816.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 14. Juli 1816. Bey dem Königl. Domainen-Justizamte zu Wanssen und Jülzhoff sind vom 1. Januar 1816. bis ult. Juni ejusd. a. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden, als:

1. Barthel Böhm, um die zu Bischwitz sub No. 7. gelegene Franz Knischke'sche Dreschgärtnerstelle, pro 160 Rth. Cour.
2. Hannß George Hansel, um das zu Alt-Wanssen gelegene väterl. Bauergut No. 29., pro 740 Rth. 20 Sgr. Cour.
3. Thomas Lücke, um einen Gartenstuck zu Bischwitz, pro 68 Rth. 8 Sgr. Cour.
4. Anton Kuballe, um die väterliche Dreschgärtnerstelle zu Spurwitz sub No. 8., pro 128 Rth. Cour.
5. Hanna Michael Hemischel, um das väterliche Bauergut zu Alt-Wanssen sub No. 9. gelegen, pro 833 Rth. 10 Sgr. Cour.
6. Hannß Michael Neumann, um das zu Knieschwitz sub No. 11. gelegene väterl. Bauergut pro 426 Rth. 10 Sgr. Cour.
7. Anton Hellmann, um die in Spurwitz sub Nro. 16. gelegene Dreschgärtnerstelle des George Grollich, pro 138 Rthl. 20 Sgr. Cour.
8. Johanna Stache, um einen zu Spurwitz gelegenen Fleck Acker, pro 19 Rthl. 22 Sgr. Cour.
9. Joseph Fiedler, um die zu Alt-Wanssen sub Nro. 54. gelegene Valentin Scarat'sche Hinderstelle, pro 229 Rthl. 26 Sgr. Cour.
10. Anton Kubla, um die zu Spurwitz sub No. 21. gelegene Andreas Glasneck'sche Dreschgärtnerstelle, pro 213 Rth 10 Sgr. Cour.
11. Mathias Schreiber, um das zu Alt Wanssen sub Nro. 9. gelegene väterlich. Bauergut, pro 449 Rth. 18 Sgr. Cour.
12. Joseph Pohl, um das zu Hahengiersdorf sub No. 26. gelegene Franz Weiß'sche Bauergut, pro 439 Rthl. 14 Sgr. Cour.

13. Anton Meyer, um die 1. Adjudications=Bescheid acquirirte zu Leupusch sub No. 28. gelegene Häuslerstelle, pro 230 Rthl. Courant

14. Hanns George Hähne, um die zu Hohengiersdorf sub No. 27. gelegene Barbara & Friedrichsche Frengärtnerstelle, pro 292 Rthl. 8 sgr. Cour.

15. Franz Poser, um die zu Hohengiersdorf sub No. 41. gelegene Häuslerstelle der Wittwe Helena Berger, pro 150 Rthl. Cour.

16. Franz Seidel, um die zu Zülthoff sub No. 4. gelegene Dieschgärtnerstelle des Joseph Clemenz, pro 160 Rthl. Cour.

Größnig bey Leobschütz den 30. Juni 1816. Bey dem hiesigen Gerichtsamt sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Kauf- und sonstige Erwerbsverträge gerichtlich bestätigt, und das Eigenthumsrecht für die Käufer in den Hypothekenbüchern eingetragen worden:

1. Des Clemenz und Ferdinand Breitkopf, über 1½ Scheffel Acker sub No. 370 in Leisniz, pro 114 Rthl. 6 sgr. 10 pf

2. Der Johann Maligischen Erben, über die Häuslerstelle No. 113. in Dittmerau, pro 20 Rthl.

3. Der Paul Maligischen Erben über eine diese Häuslerstelle, pro 32 Rthl

4. Der Franz Joseph Breitkopf, über die Häuslerstelle No. 98. in Leisniz, pro 80 Rthl.

5. Des Franz Richter über 8 Meßen Acker sub No. 377. daselbst, pro 32 Rthl. 11 sgr. 5 d.

6. Der Theresia Neumann, über die Häuslerstelle No. 213. daselbst, pro 33 Rthl.

7. Franz Rünzelschen Eheleute, über das Bauergut No. 111. daselbst, pro 457 Rthl.

8. Des Valentin Langer, über die Häuslerstelle No. 11. zu Jernau, pro 57 Rthl.

9. Franz Bernard, über die Häuslerstelle und 5½ Scheffel Acker No. 9. zu Schönbrunn, pro 160 Rthl.

10. Franz Bernard, über 2 Scheffel Acker sub No. 161. in Schönbrunn, pro 120 Rthl.

11. Der Gertruda vermit. Roske, über 8 Meßen Acker sub No. 160. zu Schönbrunn, pro 40 Rthl.

12. Des Franz Söhner, über 8 und 12 Meßen Acker sub no. 122. und 123. zu Schönbrunn, pro 108 Rthl.

13. Johann Breitkopf, über 12 Meßen Acker sub No. 114. in Schönbrunn, pro 62 Rthl.

14. Franz

14. Franz Pürschke, über die Frengärtnerstelle No. 65. in Schönbrunn, pro 200 Rthl.
  15. Ferdinand Behrlasche Eheleute, über 3½ Scheffel Acker No 382. in Leisnig, pro 136 Rthl.
  16. Theresia verwit. Krautwurst über 8 Meßen Acker sub no. 377. zu Leisnig, pro 8 Rth.
  17. Des Carl Krautwurst, über 1½ Scheffel Acker sub No. 379. in Leisnig, pro 26 Rth.
  18. Franz Krautwurst, über 2 Scheffel Acker sub No. 378. in Leisnig, pro 48 Rth.
  19. Anton Krautwurst, über 2 Scheffel Acker sub No. 380. zu Leisnig, pro 32 Rth
  20. Leopold Wirmol und seiner Ehegattin, über die Gärtnerstelle no. 30. zu Jernitz, pro 110 Rth.
  21. Der Anna Maria verwit. Felsner, über die Roborghärtnerstelle und ½ Scheffel Acker No. 53. zu Schönbrunn, pro 288 Rth.
  22. Des Franz Ricklasch, über die Roborghärtnerstelle sub no. 32. zu Schönbrunn, pro 32 Rthl.
  23. Hanns Ricklasch, über die Häuserstelle No. 81. zu Schönbrunn und 1½ Scheffel Acker, pro 52 Rth.
  24. Senator Hünze zu Reichenstein, über eine Salpetersiederhütte in Gröbnig, pro 70 Rth
  25. Der Carl Pürschkeschen Erben, über einen Bauplatz No. 384. in Leisnig, pro 9 Rth.
  26. Des Joseph Rothkegel, über einen Scheffel Acker No. 383. in Leisnig, pro 64 Rthl.
  27. Johann Fuchs, über das Bauergut No. 14. in Wernersdorf, nach Höhe 960 Rth.
  28. Joseph Brocksch, über das Bauergut No. 9. zu Gröbnig, pro 2400 Rth.
  29. Des Franz Breinkopf, über das Bauergut sub no. 26. in Gröbnig, nach Höhe 1600 Rth.
  30. Der Ignaz Meiseschen Eheleute, über das Bauergut sub no. 32. in Wernersdorf, nach Höhe 1333 Rth.
- Dittersbach bey Lützen den 30. Juli 1816. Die Frengärtnerin Barbara Elisabeth Bernhardt geb. Dirmann hat ihre Frengärtnerstelle No. 6. an den Junggesellen Johann Gottfried Benedix, pro 110 Rthl. Courant verkauft.
- Wenny, Justiz.  
Glogau



Glogau den 12ten Juli 1816. Von dem Königl. Preuss. Land- und Stadigericht zu Glogau sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1816. folgende Käufe confirmirt worden, nämlich:

1. Kauf des Johann Friedrich Dackenaue, um die Storchsche Gärtnerstelle No. 9. zu Klein-Gräbich, pro 373 Rth.
2. Bürger Gottfried Fehsen, um das an den Königl. Fiscum überangene auf dem Dominicaner Grunde belegene Haus no. Fol. 284, pro 763 Rthl. 8 gr.
3. Schuhmacher Wipperabagen, um ein Haus auf dem Dominicaner Grunde Fol. 285., pro 600 Rth
4. Senator Günsler, um ein Haus auf dem Dominicaner Grunde Fol. 582., pro 310 Rth.
5. Maurer Kiedel, desgl. Fol. 283., pro 550 Rth.
6. Schuhmacher Aulmann desgl. Fol. 286., pro 650 Rth.
7. Bürger Heymann Schen desgl. Fol. 287., pro 1050 Rth.
8. Christian Netlich, um das väterl. Bauergut No. 31. zu Milbau, pro 426 Rthl. 16 gr.
9. Johann Friedrich Flose, um die Johnsche Häuslerstelle No. 49. zu Milbau, pro 40 Rthl.
10. Cyrtian Stache, um die Ungerhäuslerstelle No. 54. zu Gublau, pro 78 Rth. 16 rthl.
11. Johann George Berndt, um die Kutsche und Windmühle no. 14. zu Höckricht, pro 675 Rth.
12. Schuhmacher Valle, um das Haus No. 38. im ersten Viertel pro 2000 Rth.
13. Joseph Vietsch, um die Bergmannsche Häuslerstelle No. 8. zu Klein-Borwerk, pro 300 Rthl.
14. Anton Schwengler, um die väterliche Gärtnerstelle No. 3. zu Groß-Borwerk, pro 400 Rth.
15. Christian Netlich, um das väterl. Bauergut no. 16 in Zerbau, pro 800 Rth.
16. Gottfried Brand, um das Bauergut No. 1. zu Zerbau, pro 590 Rth.
17. Joseph Wach, um die väterl. Gärtnerabnung no. 17. zu Priedemost, pro 114 Rth. 6 gr.
18. Anton Herzog, um die väterl. Häuslerstelle no. 11. zu Glogischdorf pro 250 Rthl.

19. Gottfried Priebisch, um die väterliche Freigärtnernahrung no. 5. zu Grabis, pro 1000 Rth.
20. Berchl. Graupe, um das väterl. Bauergut no. 3. zu Kotheneuschel pro 1356 Rth. 4 gr.
21. Johann Joseph Linde, desgleichen no. 24. zu Tschopitz, pro 600 Rth.
22. Berchl. Bogdan, um den Cämmerey= Lustgarten zu Kaushwitz, pro 410 Rthl.
23. Herr Bürgermeister Schreiber, um denselben Garten, pro 1200 Rthl.
24. Samuel Beyer, um das Bauergut no. 12. zu Kaushwitz, pro 3300 Rth.
25. Kürschner Bergmann, um das Haus no. 124. in dritten Viertel pro 2800 Rthl.
26. Franz Palm, um die väterl. Gärtnerstelle no. 12. in Glogisch= dorf, pro 342 Rth.
27. Verreich der Bauernahrung no. 3. zu Zerbau, an die Anton Gräfsche Erben, pro 746 Rth. 16 gr.
28. Kauf des Christian Fieger, um die Freikutsche no. 50. zu Gublau, pro 50 Rthl.
29. Janas Herrmann, um die Bauernahrung no. 2. zu Roschwitz, pro 770 Rthl.
30. Johann Carl Deidel, um die Kutschnernaahrung no. 46 in Milbau pro 150 Rthl.
31. Bäcker Wenzke, um das Haus no. 75. im dritten Viertel, pro 700 Rthl.
32. Schuhmacher Berghofer, um das Haus no. 40. im ersten Viertel, pro 4250 Rth.
33. Franz Krug, um die Kutschnernaahrung no. 40. in Zerbau, pro 60 Rthl.
34. Des Vincenz Döhring, um die Bauernahrung no. 5. zu Jätschau, pro 700 Rth.
35. Anton Nerlich, um die Bauernahrung no. 32. zu Jätschau, pro 1275 Rthl.
36. Bäcker Carl Heinrich, um das Grunwaldsche Haus no. 111. im dritten Viertel, pro 4300 Rth.
37. Jacob Heymann Levy, um das Haus No. 107. im dritten Viertel pro 1900 Rthl.

38. Creiß-Steuer = Einnehmer Ernst Sack, um die Platscher Mühle, pro 4290 Rthl.

39. Anton Gräß, um die Karbesche Bauernahrung no. 2. in Reichau, pro 960 Rthl.

40. Samuel Drescher, um die Ruischnernahrung no. 45. in Talbau, pro 257 Rthl.

41. Samuel Hoffmann, um die Bauernahrung no. 57. in Friedemost, pro 600 Rthl.

42. Joseph Schulz, um die Häuslerstelle no. 48. zu Kogemenschel, 20 53 Rthl. 8 gr.

43. Gottfried Stüger, um das Haus No. 58. im zweiten Viertel, pro 1800 Rthl.

44. Kunstbrehler Schulz, um das Haus im fünften Viertel, pro 2300 Rthl.

45. Christian Thomas Quanz, um die väterliche Häuslerstelle no. 70. zu Klopschen, pro 50 Rthl.

46. Joseph Neumann, um die Bauernahrung no. 5. zu Zerbau, pro 700 Rthl.

47. Carl Vincenz Ferdinand Jander, um die Bauernahrung no. 2. zu Kogemenschel, pro 1700 Rthl.

48. Ernst Carl Schönwälder, um die väterl. Markthude no. 15., pro 100 Rthl.

49. Anton Stock, um die Gärtnernahrung no. 20. zu Eschopitz, pro 706 Rthl.

50. Lazarus Köbel Hollstein, um das Haus No. 117a. im dritten Viertel, pro 1590 Rthl.

51. Drechsler Friedrich Armer, um das Haus no. 94. im zweiten Viertel, pro 2840 Rthl.

52. Joseph Anton Hentschel, um die Gärtnerstelle no. 50. zu Quilitz, pro 145 Rthl.

53. Fleischer Höffler, um das Haus No. 65. im vierten Viertel, pro 500 Rthl.

54. Verest. Musikus Bräuer, um das Haus no. 25. im fünften Viertel, pro 600 Rthl.

55. Königl. Salzfactor Beyerlein, um das Haus No. 30. im fünften Viertel, pro 2400 Rthl.

56. Franz Illmann, um die väterliche Freihäuslerstelle no. 4. zu Glasgisdorf, pro 200 Rthl.

57. Königl.



57. K. Post-Director Krüger, um das Forstmeister v. Köllersche Haus im fünften Viertel, pro 3600 Rth.

58. Christian Nachali, um die väterliche Gärtneranpflanzung No. 21. zu Klein-Gräbisch, pro 206 Rthl. 16 gr.

59. Gottfried Klenke, um die väterl. Anpflanzung No. 35. zu Höckricht, pro 53 Rth. 8 gr.

60. Joseph Strauchmann, um die väterl. Anpflanzung No. 39. zu Klein-Gräbisch, pro 140 Rthl.

61. Heinrich Schöner, um die Kutsche und Windmühle no. 14. zu Höckricht, pro 725 Rth.

62. Joseph Sander, um das väterliche Bauergut No. 23. zu Jänschan pro 1050 Rth.

63. Fleischermeister Samuel Walter, um die Gärtneranpflanzung no. 20. zu Roswitz, pro 500 Rth.

64. Anton Krüger, um die Gärtneranpflanzung no. 19. zu Roswitz, pro 770 Rth.

95. Tabackspinner Dörffert, um das Dummiersche Haus No. 63. im fünften Viertel, pro 1000 Rthl.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte.

Ditzmarchen den 15. Juli 1816. Beim Justizamte der Kirchen- und Pfarreien zu Giesendorf und Seiffersdorf ist unterm. 15. Juli 1816. der Bescheid für die Theresia Dempe geb. Klein auf der Kirchenhäusler Stelle No. 47. zu Seiffersdorf, welche dieselbe aus dem väterlichen Nachlasse pro 17 Rth. 4 sgr. 3 $\frac{1}{2}$  d. Court. angenommen, bekräftigt worden.

Grottkau den 12ten August 1816. Bei dem Gerichtsamte der Güter Ossig sind vom 1. Januar 1816. bis ult. Juni ej. a. nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

1. Anton Schneider, um die Aobothgärtnerstelle sub no. 13. zu Seiffersdorf, pro 310 Rth.

2. Michael Zimmermann, um die Freigärtnerstelle zu Ossig sub no. 29. pro 366 Rthl.

3. Michael Prescher, um das Bauergut zu Deutsch-Leipe sub no. 15., pro 750 Rthl.

4. Michael Mischke, um die Dreschgärtnerstelle zu Seiffersdorf sub no. 12., pro 400 Rth.

5. Joseph Scholz, um das Bauergut zu Deutsch-Leipe sub No. 11. pro 950 Rth.

6. Peter

6. Peter Sabisch, um die Dreschgärtnerstelle zu Deutsch-Leipe sub no. 28., pro 80 Rth.

7. Franz Hanfel, um die Freigärtnerstelle zu Deutsch-Leipe sub No. 25., pro 100 Rthl.

8. Joseph Steller, um die Robothgärtnerstelle zu Osseg sub No. 4., pro 100 Rth.

9. Franz Weiß, um die Freigärtnerstelle zu Seiffersdorf sub no. 34. pro 300 Rthl.

#### Das Gerichtsamt der Güter Osseg.

Oels den 3. Juli 1816. Von dem Königl. Stadtgerichte sind in den ersten sechs Monaten 1816. folgende Kauf-Instrumente um Rädtsche Häuser bestätigt:

1. Des Kürschner Hanisch, pro 1500 Rth.
2. Des Controlleur Lorenz, pro 900 Rth.
3. Des Schänken Seelig, pro 1715 Rth.
4. Des Wundarzt Mücke, pro 1400 Rth.
5. Des Bäcker Fiegel, pro 1000 Rthl.
6. Des Kaufmann Stelner, pro 1700 Rth.
7. Des Doctor Medicinā Matthai, pro 1700 Rth.
8. Des Rothgärtner Bernhardt, pro 975 Rth.
9. Des Tischler Berthold, pro 1800 Rth.
10. Des Tagearbeiter Strecker, pro 200 Rth.
11. Des Bertholds Hofraum, pro 70 Rth.
12. Des Schuhmacher Asmann, pro 570 Rth.

Ortmachau den 31. Juli 1816. Beym freyherrlich v. Wimmer-Bergschen Lehn Peterwisch Justizamte ist unterm 29. Juli 1816. der Besitztitel für die Wittve Maria Ebbeln auf die zu Lehn-Peterwisch belegene Robothgärtnerstelle No 24, pro 30 Rth Courant zum alleinigen Eigenthume berichtigt worden.

Brieg den 4ten August 1816. Das Adlich v Kessel Rittersitz Hof-Neudorfer Justizamt Brieger Kreises machet hierdurch bekannt, daß der Kauf und Verkauf Contract über die selbst beigehe Scheffeldgärtnerstelle No. 9 zwischen dem ic. Schweißer und dem ic. Hanfel um 325 Rth. heute confirmirt worden ist, und auch die Natural-Übergabe bereits erfolgt ist.

Au Bodland den 1. August 1816. Der Stephan Baltin hat seine Coloniestelle sub No. 14. zu Carlsgrund an seinen Sohn Thomas Baltin für 137 Rth. Cour. verkauft, und ist heute der Besitztitel für Letztern berichtigt worden.

Freitags den 30. August 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ic. ic.  
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXV.

### Citatio Creditorum.

Breslau den 31sten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über den Nachlaß des am 4ten Januar 1814. zu Rochhausen bey Esfurth verstorbenen Feld-Kriegs-Commissari v. Schmigelstey auf den Antrag des Königl. Rittmeister von der Armee und Salz-Factor Siehler, als Vormund des minorennen Sohnes, heut Mittag der erbshastliche Liquidations-proceß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hiers durch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Gottwald auf den 28sten September a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-terminen in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa erinangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Petersson und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

### Citationes Edictales.

Breslau den 26sten Januar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fidei der Cantonist Johann Christoph Meisner aus Pohlisch-Wisitz, welcher als Schuhmacher vor mehrrn Jahren ausgewandert aber nicht wieder zurück gefehrt ist, und seitdem bey den Canton-Revisionen sich nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefördert; und da zu seiner Verantwortung über ein Termn auf den 22. November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gad anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation eines gegenwärtigen als auch künftigen ihm etwa zufallens den Vermögens zum Nutzen des Fidei erkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Bresl.



Breslau den 21ten Juny 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Fiscal der Cantonist Ernst Rehnekt aus Wiesenhal, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Canton Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hiedurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 6ten November c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Haugwitz anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter zu diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2ten Juli 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 16,849 Rthlr. 9 ggr. 10 pf. bestehenden Nachlaß der verstorbenen vermittelt gewesenen General-Land-schafts-Kensdantin Kieselwetter der erbbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet, und nunmehr in Gemäßheit der erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30. Juli 1812. in Befolge der Königl. Cabinetsordre vom 20sten März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 23sten October a. c. anberaumt worden ist; so werden alle etwanigen in dem bezogenen Edict vom 30sten Juli 1812. bezeichneten Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in dem besagten Termine vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Rhode Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Fuhrmann, Justizcommissarius Stöckel und Justizcommissarius Peterjesson in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die gedachte Nachlaßmasse abgewiesen, aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 17. May 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden nach erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, welche an den Nachlaß des am 14ten April 1813. zu Henrichau verstorbenen Landraths v. Sydow, worüber unterm 2ten May 1815. der erbbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landes-

**Landesgerichts-Rath** Ablich auf den 30sten September Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Regierungsrath Heinen, Hofiscal Gelinek und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterschehnenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 7ten May 1816. Aut den Antrag des Königl. Major und Brigadier der schlesischen Artillerie-Brigade Herrn Freyherrn v. Blumenstein waren von Selten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Etatsjahr 1811 sowohl an die Cassen der sämmtlichen Fuß- und reitenden Artillerie-Compagnien aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeint, im December 1812. vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsdicts vom 30sten Juli 1812. werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, denen ihre Rechte an gedachte Cassen durch die am 3ten September 1815. publicirte Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Ausscultator Berger auf den 30sten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Petersson und Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterschehnenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassen verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Breslau den 26sten Juli 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden nach erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsdicts vom 30sten Juli 1812. alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, welche an den Nachlaß des am 29sten October 1813. hieselbst verstorbenen Salz-Inspector Stumpf aus Kempen, worüber unterm 30sten December 1814 der erbbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch, da ihnen in der eraantenen Präclusoria de publ. den 9ten April c. ihre Rechte an die Masse ausdrücklich vorbehalten worden sind, vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Gottwald auf den 29sten November c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Münzer und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen



Es sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheine den aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. 8.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ostpreußen.

\*) Breslau den 14ten Juli 1816. Von Seiten des Königl. Gerichts ad St. Elaram in Breslau werden auf den Antrag des Kaufmanns Klingenschen Curators massä, Herrn J. C. Kiedel, nach erfolgter Aufhebung des früher bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812 alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, welche an der in Eidam verfallenen Verlassenschaft des hiesigen Bürger, Kaufmann und Erbsassen zur Scheptrine Johann George Kluge, worüber von dem hiesigen Königl. Gericht antern 7ten März 1813. Concurs eröffnet worden, einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 29sten November c. bey dem hiesigen Königl. Gericht ad St. Elaram angesetzten Liquidationstermine persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justicommissarien Herren Münzer, Nowag, und Regierungs Assessor Müller in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen, die Richterscheine den aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die Masse für verlustig erklärt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden würde.

Königl. Gericht ad St. Elaram.

Honmt.

Brieg den 18ten Juni 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis sicut die aus Giersdorf Meißner Kreises gebürtigen, entwichenen, enröhrten Cantonisten Gebrüder Anton, Martin und Christian Alder dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 12ten October d. J. auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. 8.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Glogau den 5ten Juli 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden alle etwa aus dem Militärstande vorhandene unbekannte Militärgläubiger des am 25. December 1814. zu Liegnitz verstorbenen Landesherrn Eyndici Carl George Ferdinand Möge, über dessen Nachlaß auf den Antrag des hiesigen Königl. Justiz-Collegii der erbsh. stliche Liquidationsprozeß per Decretum vom 22sten May v. J. eröffnet worden ist, ingleichen der namentlich bekannte, seinem Aufenthalte nach aber unbekannte Schneider Tschendorff oder Tschendorff, sonst zu Halle an der Saale, vorgeladen, in dem vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Lieutenant Vossel, auf den 31sten October c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justicommissarien, wozu der Hof-Fiscal Hoffmann und Justiz-

commissar



commissarius Selbel vorgeschlagen werden, auf dem hiesigen Ober-Landesgericht zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu beschleunigen; bey ihrem Austritt ihnen hingegen zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren träter anzubringenden Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch etwa übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz. (g.)

Bunzlau den 2ten Juli 1816. Es ist über das Vermögen des verstorbenen Töpfermeisters Küßel auf Antrag des Curatoris massa, zu welchem Vermögen Haus und Töpferen gehört, der Liquidationsprozeß eröffnet worden. Dem zu Folge werden alle und jede, welche an dasselbe aus irgend einem Grunde, er habe Namen oder er wolle, einige Anordnung und Anspruch zu haben verneinen, hiedurch aufgefordert und öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten und längstens in dem veremtorisch angesetzten Termine den 3:sten October 1816. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputato des Königl. Land- und Stadgerichtes, Herrn Assessor Pro-Consul Wolff, entweder in Person oder durch gesetzlich zulässige mit Information und Vollmacht versehene Bevollmächtigte, wozu denen es an Bekanntschaft fehlt, der Justiz-Commissionär Matuller und Herr Jüngling in Hahnau vorgeschlagen werden, auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer an benanntes Grundstück oder sonst habende Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu beweisen gedenken, urschriftlich vorzulegen und anzuzeigen, das Nöthige zu Protocoll zu verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Insetzung in dem Erstigkeitserkenntnisse zu gewärtigen; unter der Verwarnung, daß bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden würden.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

Neumarkt den 20ten Juni 1816. Es habet auf dem hieselbst in der breiten Gasse sub No. 140. belegenen Hause des Töpfermeisters Friedrich Wilhelm Schott, für den Jorhann Caspar Scholz in Weichow ein Capital von 160 rthlr. Cour., welches unserm 21ten May 1773. im Hypothekenbuch insinulirt worden ist. Das diesfällige ausgefertigte Schuldbuch und Hypotheken-Instrument ist verlohren gegangen und es werden daher auf Antrag der vorerwähnten Weiblerin dieses Hauses, der verstorbenen Töpfermeisterin Weidner, alle diejenigen, welche an gedachte eingetragene Pfort- oder sonstige Briefinhaber Ansprüche zu machen haben, hienüt vorgeladen, sich in dem vor dem Stadt-Gerichte, Assessor Fischer auf den 19ten October c. Vormittags um 10 Uhr in seiner Behausung anwesenden Termine damit zu melden, und ihre Ansprüche nachzuweisen, widrigenfalls sie mit denselben werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Königl. Stadtgericht.

Schloß Mittelwalde in der Grafschaft Glatz den 22ten Juni 1816. Da von Seiten des hiesigen gräflich v. Althannschen Gerichtsamtes in dem bey demselben eröffneten Concurs-Versahren über das in 1600 Rthlr. bestehende Vermögen des gewesenen Robothgärtners und Leinwandhändlers Joseph Kettwig zu Lauterbach zufolge der nunmehr erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 25ten Juli 1812. nach Aaßgabe der Königl. Cabinetsordre vom 20ten

20sten März a. e. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 28. September e. anberaumt worden; so werden alle etwanige in dem bezogenen Edicte bezeichneten Militärpersonen, welche an gedachtes Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu besagtem Termine an hiesige Gerichtsstelle Vormittags um 8 Uhr entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu allenfalls der gewesene Justiz-Actuarius Heidrich alhier vorgeschlagen wird, vorgeladen, um ihre Forderungen anzumelden und zu beschreiben, und haben die Nichterscheinenden die Abweisung an diese Masse und die Aufserlegung eines immerwährenden Stillschweigens zu gewärtigen.

Polster, Justiz.

**Domänenamt Lützen den 24sten Juli 1816.** Der nach der Anzeige des Herrn Obristen v. Poyda in der Schlacht bey Leipzig im Jahre 1813. blessirte und nach derselben vermählte Landwehrmann und ehemalige Diensthäusler Johann Gottlieb Wolfsdorf aus dem Umisdorfe Malmitz, wird auf Ansuchen seiner Ehefrau Maria Elisabeth geb. Tauchert am Termine den 30. October e. a. edictaliter citirt unter der Verwarnung, daß er bey seinem längern Ausbleiben für todt erklärt, und seiner Ehefrau die anderweitige Verheurathung nachgelassen werden wird.

**Heinrichau den 3ten Juli 1816.** Nach aufgehobener Suspension der Militärprozeße werden hierdurch nochmals alle diejenigen, welche an das im Concurs begriffene Vermögen des verstorbenen Freygärtners Joseph Göbel zu Deutschneudorf Ansprüche zu haben vermeinen, besonders aber alle bisher mit ihren Ansprüchen unbekannt gebliebenen Militärpersonen, vorgeladen, in dem auf den 28sten September Vormittags um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Liquidationstermine in hiesiger Justizkanzlei persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansehung in dem abzufassenden Prioritätsurteil; widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse und an die bereits vorläufig zur Perception gelangten Creditoren namentlich auch mit ihren Reaktionsprüchen der aus der Masse verkauften Freygärtnerstelle sub No. 15. des Hypothekenbuchs zu Deutschneudorf präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjondorf.

Grund. Friesch.

\*) **Goldsberg den 20sten August 1816.** In dem über den Nachlaß der hier gestorbenen Handschuhmacher Benjamin Gottlieb Kästnerschen Eheleute eröffneten erbbschaftlichen Liquidationsprozeße, in welchem bereits am 31sten October 1815. eine Edictal-Clatation aller unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militärprozeße hiermit alle unbekannten Gläubiger aus der Classe der Militärpersonen vorgeladen, in dem zur Liquidation ihrer Forderungen auf den 27sten November d. J. angesetzten Termine Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Depositar, Herrn Land- und Stadtgerichts-Director Krause, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Bormann hiermit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie



mit ihrer Forderung an der gebührenden Stelle werden locirt werden. Wer nicht erscheint, hat zu erwarten, daß er aller seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige gewiesen werden wird, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Gleiwitz den 10. August 1816. Von Seiten des unterzeichneten Stadtgerichts wird auf den Antrag des hiesigen jüdischen Staatsbürgers Jakob Joachim Tworoger der ihm verloren gegangene Revers oder Wischowa den 30. oder 31. May oder 1 Juni 1801 von unbestimmter Höhe, welchen er von dem jetzigen Kaufmann Herrn Vonheim, David Maier in Breslau auf einen diesem den 20. October 1800. über 1000 rthlr. Courant ausgestellt und im Jahre 1800. cedirten Wechsel eines gewissen Joseph v. Holly zu Koppelnitz zugestellt erhalten und in welchen er, der Herr Vonheim, David, Maier sich verpflichtet, daß er dem Jacob Joachim Tworoger, im Fall er dereinst aus der von Hollischen Concurs-Masse wegen Capital-Zinsen und Kosten befriedigt werden sollte, den Ueberschuß von demjenigen was er, der Herr Vonheim, David, Maier zu erhalten gehabt, herauszahlen wolle, hiermit öffentlich aufgeben, und werden alle diejenigen unbekannten Inhaber, welche an diesen Revers einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch aufgefordert in dem angeordneten peremptorischen Termine den 27. November 1816. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht zu erscheinen, und ihre Ansprüche an den gedachten Revers geltend zu machen, widrigenfalls sie mit selbigen präjudicirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

## Offener Arrest.

\*) Gräffau den 20. August 1816. Nachdem über das Vermögen der Compagnies Handlung des verstorbenen Kaufmann Anton Engler und Pfeiler zu Liebau vermittelst Decrets vom heutigen Dato der Concurs-Proceß eröffnet worden, so werden in Verfolg dessen alle diejenigen Personen, welche von den Gemeinschuldnern etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, dem noch lebenden Gemeinschuldner Pfeiler nicht das Mindeste davon zu verabsfolgen, vielmehr dem Secretar davon zuvörderst treulich Anzeige zu machen, und die Gelber oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß, wenn dennoch dem Gemeinschuldner Pfeiler etwas bezahlt oder ausgetantwortet wird, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der gemeinschaftlichen Masse anderweitig beigegeben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Hypothek- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräffauer Stifts-Güter.

## AVERTISSEMENTS.

Breslau den 6ten August 1816. Im Wege einer freiwilligen Subhastation sollen die beiden Bombardements-Brandstellen des im Felde gebliebenen gewesenen Instrumentenmachers Carl Klink sub No. 276. und 278. in der hiesigen Freyheits-Vorstadt vor dem Schweidnitzer Thore, von den Erbeshauern respectiv auf 45 Rthlr. 10 sgr. und 73 Rthlr. 28 sgr. 9 d'. Cour. abgeschätzt, auf den Antrag der Erben mit obervormundschaftlicher Genehmigung auf den 21. September Vormittags um 11 Uhr an den Meist- und Bestbiethenden theils einzeln auf einmal, theils zusammen veräußert werden. Es werden daher qualifizierte Kaufleute hierdurch aufgefordert, sich zur gesetzten Zeit in der Canzley des unterzeichneten Gerichts im Creuthof innerhalb des Schweidnitzer Thores einzufinden und ihr



ihr Geboth bis zur Genehmigung der Interessenten zu thun, und ist das Nähere in dieser Canzeley täglich von zwey bis drey Uhr Nachmittags zu erfahren. Sollte schon Vormittags ein Geboth annehmlich befunden werden; so wird die Subhastation Nachmittags nicht weiter fortgesetzt. Zugleich werden alle Real Prätendenten unter Warnung des ewigen Stillschweigens zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame in diesem Termine aufgefordert.

Gräfl. v. Kolowratsches Fidei-Commis-Gerichtsamt Corvoris Christl.

Neumarkt den 20sten Juni 1816. Nachdem über das Vermögen des ehemaligen Actuarius und bürgerlichen Handelsmannes Johann Gottfried Spittler Concurs eröffnet worden, so werden alle und jede, welche an dasselbe aus irgend einem Grunde Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, solche in dem zur Liquidation und Justification derselben vor dem Deputirten, Stadtgerichts-Assessor Fischer, den 11ten September a. c.

Vormittags um 10 Uhr in dessen Behausung angesetzten Termin anzumelden und zu bescheinigen, in so fern solches nicht schon früher zu den Acten erfolgt ist. Alle diejenigen, welche in diesem Termin sich nicht melden, und ihre Forderungen weder persönlich noch per Mandatarium anbringen und bescheinigen, haben zu gewärtigen, daß sie mit allen Ansprüchen an die Masse werden präcluidirt werden, und ihnen deshalb gegen die übrigen sich meldenden Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem ehemaligen Actuario Spittler etwas an Sachen, Effecten, Gelde oder Brieffschaften hinter sich haben, angewiesen, dem gedachten Spittler hiervon nicht das Mindeste verabsolgen zu lassen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte hiervon Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß, wenn von ihnen dem gedachten Spittler etwas gezahlt oder ausgeantwortet wird, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit von ihnen beygetrieben werden wird. Der Inhaber solcher Gelder und Sachen aber, welcher dieselben verschweigt und zurück hält, wird noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Leobschütz den 15ten Juli 1816. Nachdem der Papiermachergeselle Johann Usher aus Weiskowitz gesonnen ist, daselbst an dem Oppastusse eine Papiermühle zu errichten, so werden hiermit alle und jede, welche durch dieses beabsichtigte Mühlen-Etablissement eine Verädrdung ihrer Rechte befürchten, in Folge des Edicts vom 28sten October 1810. aufgefordert, den Widerspruch binnen einer präclaudischen Frist von 8 Wochen, vom Tage dieser Bekanntmachung an, hierorts bezubringen.

Königl. Preuss. landrätliches Officium Leobschützer Kreises.

# B e y l a g e

in Nro. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 30. August 1816.

## Zu verkaufen.

**Breslau.** In einer kleinen Handelsstadt des schlesischen Riesengebirges, nahe an der böhmischen Gränze, ist schneller Veränderung halber eine Apotheke nebst Wohnhaus unter sehr billigen Bedingungen zu verkaufen und sogleich zu übernehmen. Nähere Antwort ertheilt mündlich und auf portofreie Briefe die Newmark-Apotheke.

\*) **Breslau.** Wegen Mangel an Platz ist eine schöne Fildernuhr mit mehreren Walzen auf der Junkerngasse in Nro 592. im Distrikteur Flegischen Hause billig zu verkaufen.

**Brieg den 5ten Juli 1816.** Das Königl. Preuss. Land- und Stadgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Paulauer-Gasse sub No. 212. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 489 Rthlr. 4 ggr. gewürdigt worden, a dato binnen 9 Wochen und zwar in Termino peremptorio den 12. October c. a. Vormittags um 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Befähigte hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justiz-Rath Herrnmann in Person oder durch gehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden und Befähigten zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

**Grüßau den 30 Juli 1816** Vom dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird das sub Nro. 242 zu Liebau gelegene zum Vermögen des Bürger Anton Frödrich gehörige und auf 70 Rthlr. Courant magistratlich geschätzte Haus nebst dazugehörigen in Were der Execution auf Antrag eines Realgläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 1sten October c. a. früh um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten licitationstermine auf dem Nachhause zu Liebau zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Befähigsten dieser Fundus mit Bewilligung des Besitzers und des Exrahenten zugeschlagen werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Dylan

Oblau den 12ten Junt 1816. Dem Publick wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Tuchmachermeister Gottfried Hoffmannschen Erben hieselbst das ihnen gehörige Haus sub No. 153, nebst der dazu gehörigen Wiese von 4 Morgen 50 Ruthen, gerichtlich auf 281 Rthlr. 12 sgr. Cour. de ductis de succendis gewürdiget, Theilungs halber in denen den 26sten Juli, den 26sten August, peremptorie aber den 28ten September a. c. Vormittags um 10 Ubr an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Terminen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll. Sämmtliche Kauflustige werden demnach aufgefordert, sich zu der vorbestimmten Zeit einzufinden und ihr Geboth abzugeben, und soll in dem letzten Biethungstermine obgedacht's Haus dem Meistbietenden ohnefehlbar zugeschlagen, auf die etwaigen nachherigen höhern Gebote aber keine weitere Rücksicht genommen werden. Endlich dienet zur Nachricht, daß die aufgenommene Taxe täglich in der Stadtgerichts-Registratur nachgesehen werden kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

v. d. Elcor.

Groß-Strehlitz den 12ten Juli 1816. Zum öffentlichen Verkauf der zu Potempa Toller Greiß besiegene, auf 108 Rthlr. Cour. geschätzten, dem Franz Rachel zugehörigen Häuslerstelle ist ein einziger peremptorischer Auktionstermin auf den 31en October 1816. Vormittags um 9 Ubr zu Potempa angesetzt worden. Kauflustige können die Taxe sowohl in Emorog als hieselbst nachsehen, und haben sich zur Abgabe des Geboths im gedachten Termine einzufinden.

Das freyherrlich v. Gath- und Emoroger Gerichtsamt.

Schmiedeberg den 2ten Juli 1816. Die sub No. 157 zu Herrnsdorf bey Landesbuth belegene Neubarthische Wassermühle, wozu ein Garten und zwei Zinswiesen gehören, und welche zusammen nach Abzug aller Lasten und excl. eines Mühlbeylasses von 64 Rthlr. 21 sgr. 6 d. auf 2103 Rthlr. 10 sgr. Cour. abgeschätzt worden, soll wegen nicht bezahlter Kaufgelder auf den Antrag der vorigen Besitzer öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu ist ein peremptorischer Termin auf den 31ten October c. Vormittags um 11 Ubr auf unserm Commissions-Zimmer angesetzt; die Kauflustigen werden hierdurch vorgeben und haben zu erwarten, daß dem Meistbietenden das Grundstück werde zugeschlagen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Königs den 1sten Juli 1816. Das sub No. 164 in Arnsdorf im Hirschbergischen Kreise belegene, zum Nachlaß des verstorbenen Johann Gottlieb Edel gehörige, und von dem Orts-Gerichte, im Auftrage des unterzeichneten Court auf 151 Rthlr. 23 sgr. 4 d. Cour. gewürdiget Auenhaus, soll auf den Antrag der Vermandtchaft auf den 10ten September d. 3. Nachmittags um 5 Ubr in der Gerichts-Kanzlei zu Arnsdorf öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Alle b. fig. und zahlun fähige Kauflustige werden daher zu diesem Termin hierdurch vor geladen, um in demselben persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen ihre Gebote gehörig zum Protokoll abzugeben, und für dieselben bis zum wirklichen Zuschlag Sicherheit zu bestellen, und demnach den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden in gemäßen. Die Kaufs-Bedingungen sollen im Termine regulirt, auf spätere Gebote aber keine Rücksicht genommen werden.

Das Patrimonial-Gericht der hochadl. von Matuschatschen Herrschaft Arnsdorf.

Wartenberg den 17ten Junt 1816. Das Königl. Stadtgericht hieselbst subhastet ad instantiam Creditorem die in biesiger Stadt belegene Schuhmacher Heravssche Paustelle zu dem Hause sub No. 35., welche rückständlich der auf selbiger verßertent Feuersocietäts-Gelder auf 320 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden; und ist demnach ein peremptorischer Biethungstermin auf den 27sten September



demselben a. c. hieselbst anberaumt, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kaufleute hierdurch eingeladen werden, um ihr Gebot zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Bestzahlenden besaule aufstelle zugeschlagen, auf spätere Gebote aber nicht weiter reflectirt werden soll.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Hirschberg den 24. Juli 1816. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 882 hieselbst vor dem Langgassen-Thore gelegene auf 301 Rthlr. abgeschätzte Haus der Wittfrau Seißel auf den 12. October dieses Jahres als dem einzigen Versteigerungs Termine öffentlich verkauft werden.

\*) Oetmachau den 13ten August 1816. Das Publikum wird hierdurch benachrichtiget, daß zum notwendigen öffentlichen Verkaufe der in hiesiger Mühlstadt sub No. 135 gelegenen Häuflernelle und eines sogenannten Ziegels rten: Ackerstückes von 2 Scheffeln, welche Realitäten dem Haveler Michael Reum an gehören und auf 198 Rthlr. gerichtlich anberaumt worden sind, ein einziger peremptorischer Termin auf den 31ten October a. c. anberaumt worden ist, daher beß- und zahlungsfähige Kaufleute hiermit vorgeladen werden, am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr vor uns in Person zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß nach Einwilligung der Reumanschen Realgläubiger der Zuschlag dem Meist- und Bestzahlenden geschehen und auf nachträgliche Gebote nicht reflectirt werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

\*) Piegelnitz den 10ten August 1816. Das nahe bey hiesiger Stadt sub No. 28, auf dem diemembrirten Hofplatz-Verwerke belegene, zum Kräuter Johann Ehrenrich Hübner'schen Nachlass gehörige, gerichtlich auf 311 Rthlr. 10 Sgr. geschätzt. Ackerstück soll

den 28ten October a. c. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgerichte an den Bestbietenden verkauft werden; wozu laden demnach alle Kaufleute zu diesem Termin vor unserm Deputato, Herrn Stadt-Schirath Krauß mit der Anweisung ein, sich über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen. Die Versteigerung wird erst im Termin bekannt gemacht; die Taxe ist täglich in der Registratur zu lesen.

Königl. Preuss. Land und Stadtgericht.

Eucker.

\*) Oetmachau den 12ten August 1816. Das Publikum wird hierdurch benachrichtiget, daß zum notwendigen öffentlichen Verkaufe des in hiesiger Stadt am Ringe sub No. 87. belegenen, der Bäckermeisterin Caroline Hirsch zugehörigen drauberechtigten Hauses welches auf 296 Rthlr. Conrart gerichtlich beschatzt worden ist, ein einziger peremptorischer Termin auf den 30sten October a. c. anberaumt worden ist; und es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kaufleute hiermit vorgeladen, am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr vor uns in unser Gerichtshofe zu erscheinen, ihr Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß nach Einwilligung der Realgläubiger der Zuschlag den Meist- und Bestzahlenden erfolgen und auf nachträgliche Gebote nicht geschehen werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Walter.

Meyerböcker.

\*) Michels.

\*) **Michelsdorf** den 20sten August 1816. Der **Barische Kretscham** zu **Michelsdorf** wird im Wege der Execution in Terminen den 27ten September, den 25ten October und den 29sten November subhastirt und im letzten Termin an Meistbierbeiden verkauft, weshalb Kauflustige sich früh 9 Uhr vor hiesigen Gerichtsamt einzufinden und den Verkauf des Kretschams, welcher 800 Mshlr. taxirt worden, zu gewärtigen haben.

### Zu verauctioniren.

\*) **Breslau** den 26sten August 1816. Den 2 September a. c. Nachmittags um 2 Uhr sollen im Marstall auf der Schmiednischen Gasse zwey Ruspferde und eine sechsfigige Chaise gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctionirt werden.

\*) **Breslau** den 26sten August 1816. Den 4. September a. c. früh um 9 Uhr sollen im gerichtlichen Auctionszimmer im Armenhause unter andern Effcten verschiedene Distillateur-Utensilien, worunter ein kupferner Abzieh-Topf, nebst Zugehör, leere Fässer, Bänke etc., gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctionirt werden.

\*) **Goschütz** den 24. August 1816. Den 26 Septbr. Vormittags um 9 Uhr sollen hierselbst 3 Ochsen, 4 Kühe, 3 Kälber, 12 Stück Schwarzbvie und einiges Hausgeräthe an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden. Es werden daher Kauflustige eingeladen, sich in gedachten Termine in hiesiger Gerichts-Canzlei einzufinden.

Gräfl. v. Reichenbach freyherrlicher Gericht.

### Personen, so ihre Dienste antragen

\*) **Breslau**. Ein junges Mädchen von gebildetem Stande wünscht bey einer Herrschaft in Breslau oder auf dem Lande ein Unterkommen als Gesellschafterin zu finden. Sie ist in allen weiblichen Arbeiten erfahren, und bittet, die nöthige Auskunft von der Vorsteherin des Louiseu-Instituts, Madame John, einzuholen.

**Breslau**. Ein Oekonom, welcher in mehreren großen und kleinen Landwirthschaften gedient, auch Leichwirthschaft betrieb und alle zur Land-Oekonomie gehörigen Kenntnisse besitzt, wünscht bald möglichst als Urtmann oder als Rechnungsführer angestellt zu werden. Nähere Auskunft giebt der Agent Schütz auf der Stockgasse im schwarzen Boß.

### Gelder, so zu verleihen sind.

\*) **Breslau**. 2000 Mshlr. fliegend Courant zur ersten Hypothek auf ein hiesiges städtisches Haus sind bald zu haben, und zu erfragen bey dem Agent C. L. Meyer, Albrechtsstraße neben dem goldenen ABG.

\*) **Breslau**. Ein Capital von 8000 Mshlr. Courant ist entweder im Ganzen oder auch theilweise zur ersten Hypothek auf ein hiesiges städtisches Haus zu haben. Das Nähere ist zu erfahren auf der Altbüßergasse in No. 1407. im Specereygewölbe.

# AVERTISSEMENTS.

Breslau. Auf der Büttnergasse im goldnen Adler sind angekommen:  
Neue große Berger Heeringe, und, so wie Reis, Mandeln, Nüssen und verschiede  
ne andere Specerey; und Material-Waaren, in billigen Preisen zu haben.

\*) Breslau. Aechter Mokka- oder Levantischer Caffee, dessen Vorzüge  
vor allen andern Sorten bekannt sind, das Pfd. 20 sgr. Cour., extra fein grüner  
das Pfd. 24 sgr., feiner das Pfd. 23 und 22 sgr., fein mittel das Pfd. 21 sgr.,  
mittel 20 sgr., fein ordinaire 19 sgr., reinschmeckender ordinaire das Pfd. 18 sgr.  
und Triage 16 sgr. Mze.; Eychorien-Caffee das Pfd. 2½ sgr., bei Quantitäten  
2¼ sgr. Mze.; Runkelrüben das Pfd. 2¾ und 2½ sgr. Mze.; Möhren das Pfd. 3 sgr.  
und 4 sgr. Mze.; Etchel-Caffee das Pfd. 5 sgr. Mze., sämmtlich in ¼, ½ u. ¾ Pfd.;  
Extra feiner Zucker oder Raffinad das Pfd. im Hute 23 sgr. und einzeln das Pfd.  
24 sgr. Mze., Melis oder Mittel-Zucker im Hute 21 und 20 sgr., einzeln das Pfd.  
22 und 21 sgr. Mze., ordinaire im Brode 19½ sgr., einzeln das Pfd. 20 sgr.;  
gestoßener Lompen der Stein 8¾ Rthlr. Cour., bey 6 Pfunden 20 sgr. Mze., ein-  
zeln das Pfd. 21 sgr. Mze.; halbweißer Farin der Stein 7½ Rthlr. Cour., das  
Pfd. 18 sgr. Mze., bei 6 Pfd. 17 sgr. Mze.; hellgelber Farin der Stein 6¾ Rthlr.  
Cour., das Pfd. 16 sgr. Mze., ordinaire gelber der Stein 6 Rthlr. Cour., das Pfd.  
14 sgr. Mze.; dicker reinschmeckender Syrup das Pfd. 7 sgr. Mze.; extra fein chi-  
neßischer Kaiser-blüthen-Thee das Pfd. 8 Rthlr. Cour., extra fein Peco mit weißen  
Spitzen das Pfd. 5 Rthlr. Cour., fein Soulang das Pfd. 7½ Rthlr. Cour., fein  
Josj. 8 das Pfd. 4 Rthlr. Cour., fein Perithee das Pfd. 4 Rthlr. Cour., fein Hapo-  
fun das Pfd. 3 und 2½ Rthlr. Cour., fein Urtan das Pfd. 2½ Rthlr. Cour., fein  
Congo das Pfd. 2 Rthlr. 5 sgr. Cour., fein grüner Thee das Pfd. 48 sgr. Cour.,  
Thee-Boi das Pfd. 26 sgr. Cour., wie auch veritabler Schweizer Kräuter- oder  
Brust-Thee das Pfd. 2 Rthlr. Cour.; extra feine cristallisirte Vanille das Pfd.  
24 Rthlr. Cour., so wie extra feine veritable Mayländer, Turiner und extra feine  
veritable Wiener Vanillen-, Brust- und Gesundheits-Chocolade mit isländischem  
Moos, oder mit Salep, letztere drey Sorten auch in Pastillen, in runden elegan-  
ten großen und kleinen Schachteln, a 6 sgr., 6, 8, 10 und 12 sgr. Cour., Dr. Hus-  
felands Gesundheits- und aromatische Chocolade das Pfd. 50 sgr. Cour., hiesige  
fabricirte extra feine Vanillen-Chocolade das Pfd. 50 und 40 sgr., feine 30 sgr.  
Cour., (NB. bey einer Abnahme von 6 Pfd. wird pro Pfd. 2 sgr. nachgelassen,) feine  
Gewürz- und Gesundheits-Chocolade, erstere das Pfd. 35 und 30 sgr., letz-  
tere das Pfd. 30 sgr. Mze., bey diesen drey Sorten wird bey einer Abnahme von  
6 Pfd. pro Pfd. 2 sgr. Mze. Nachlaß gegeben; ordinaire Chocolade mit Gewürz  
das Pfd. 24 sgr. Mze., wie auch Content- oder Chocolademehl, bey 6 Pfunden  
15 sgr., einzeln das Pfd. 16 sgr. Mze., zu haben bey

F. A. Krumpholz.

\*) Bresl.



\*) Breslau. Zum Verkauf sind Unterzeichnetem committirt zwey im Departement des Königl. Ober-Landesgerichts zu Breslau belegene Domänen, nämlich: 1) ein Gut 46,000 Rthlr. im Preis, hat ein massives Schloß, ein 3: Pfl. sessions, 1200 Scheffel gutes Ackerland, 700 Morgen Forst mit 12000 Rthlr. schlagbarem Holze, 4 schöne Pfl., Obst- und Küchengärten, mehrere Teiche, hinreichend Wiesenwachs und 300 Rthlr. fixe Arrende und andere Zinsen, gewährt werden 9 5 Stück Schaafe, 46 Stück Horn- und complettes Zugvieh. 2) Ein Gut mit drey Vorwerkern im Preis 66000 Rthlr., hat ein massives Schloß, 1200 Morgen Ackerland, 1000 Morgen Forst, 260 Morgen Wiesen, 150 Morgen Teiche, 100 Morgen Hütung und 600 Rthlr. fixe Arrende und Mählohnzinsen, gewährt werden 1200 Stück Schaafe, 80 Stück Kühe und komplettes Zugvieh.

Der Königl. E. Rath Fischbach, logirt am Neumarkt in No. 602.

\*) Breslau den 27ten August 1816. Durch meine Unvorsichtigkeit und aus keinem andern Beweggrund entstand die Anzeig des Kaufmanns Herrn Hoff in den hiesigen öffentlichen Blättern; wodey ich zugleich vor meinen Abgang von hier diejenigen auffordere, welche noch Forderungen an mich zu haben glauben, sich am Ohlauer Schwibbogen in No. 396. zu melden, um selbige in Empfang zu nehmen. E. F. Mette.

\*) Breslau. E. F. W. Vagja aus Berlin, auf dem Neumarkt in seiner Bude, empfiehlt sich zum bevorstehenden Markt mit einem schön assortirten Lager moderner Rattune, Singhaß, glatter und facirteter weicher Kleidungszeuge, engl. ostindischen Mull, glatter and brochirter Gaze, Moasfette, Cordreine und Distich, großer und kleiner Merinos und anderer moderner Tücher, ostindischen Raquin, aller Art in derne West in Stücken und abgerast, Fidenet und baumvollener Taschentücher, und acht an Eau de Cologne von Franz Mari. Gazino, so wie ein Sortiment wohlfeiler Matten und mehreren andern bekannten Artikeln zu den billigsten Preisen.

\*) Breslau. Aechter Jamaica Rum ist zu haben am Rine in No. 9. bey H. Hickmann et Comp.

\*) Breslau. Die am 27ten dieses erfolgte glücklich Verbindung seiner Frau von einer gesunden Tochter, macht allen seinen Verwandten und Freunden höflich bekannt  
der Kaufmann Joh. J. Koch Wengel.

Leubus den 23. Juli 1816. Das zu Hermannsdorff Jauerschen Kreises gelegene, dem Johann Christoph Wittwer gehörige auf 171 Rthlr. gewürdigte Haus soll auf Antrag der verwitweten Lederhändler Rubel im Wege der notwendigen Subhastation in Termino den 14. October 1816. an den Meistbuthenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, in diesem Termino

Termine Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlauphoff zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden unter Einwilligung der Creditoren und des Besitzers das Haus zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten dieses Hauses, so wie alle etwanige Personal-Gläubiger des Häuslers Johann Christoph Wittwer zu diesem Termine und zwar Letztere sub poena präclusi. Letztere aber mit der Warnung vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben ihrer Vorrechte verlustig erklärt, und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben wird, werden verwiesen werden. Die Taxe kann jeden Amtstag hier nachgesehen, und die Verkaufs-Bedingungen werden im Termine vorgelegt werden.

Königl. Preuss. Gericht der ehemal. Leubusser Stiftsgüter.  
\*) Glas den 20ten August 1816. Mehrere Einsassen der Grafschaft Glas haben bey mir den Versuch angebracht, ihnen die Concession zu verschiedenen Mühl-  
ten-Etablissements zu bewirken, und zwar:

- 1) der Kaufmann Herr Köniarz zu Reitzert will bey seiner zur Papierfabrike daselbst gehörenden unterhalb derselben belegenen sogenannten Niedermühle einen Mahlgang anlegen;
- 2) der Kaufmann Herr Ludwig zu Mittelwalbe intendirt seine in Oberdorf zu Panterbach liegende Leinwand-Walkmühle, in ein Papier-Hülfswerk umzuwandeln, und eine neue Leinwand-Walkmühle zu etabliren;
- 3) der Dehlmüller Joseph Hasler zu Alt-Beitrich ist gesonnen, einen Mehlgang bey seiner daselbst eigenen Dehlmühle einzurichten;
- 4) der Gärtner Joseph Geisler zu Neundorf bey Mittelwalde will in dieser Gemeinde eine Dehlmühle etabliren;
- 5) der Mehlmüller Franz Koss in Oer-Hausdorf ist gesonnen, bey seiner in Oer-Hausdorf besitzenden sogenannten Mittelmühle einen Spitzgang zu bauen; und endlich
- 6) will der Zimmermann Johann Rove zu Schlegel eine holländische Windmühle erbauen.

Dem Edict vom 28ten October 1810. gemäß wird dies dem Publico hierdurch bekannt gemacht, und werden diejenigen, welche ein Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, zugleich aufzuwarten, solches innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist, vom Tage der Bekanntmachung an geltend zu machen; widrigenfalls sie nicht weiter, sondern auf Ertheilung der Concessionen angetragen werden.

Königl. landrätshl. Officium der Grafschaft Glas.  
Graf Herzberg.

Zülz den 24ten Juni 1816. Die Windmühle in Zowada, zur Herrschaft Kujau gehörig, nach dem verstorbenen Müller Joseph Rißmann wozu ein Acker von 10 Morgen magdeb. gehört, und die nach Abzug der Abgaben auf 380 Rthlr. Cour. veranschlagt worden, soll Theilung halber auf den Antrag einer Erben subdastirt werden. Hierzu steht ein Termin hier in Zülz auf den 21sten September.

demer d. J. früh um 9 Uhr an, und es werden Kaufinsiae vorgeladen, sich einzufinden und nach Einwilligung der Erben und des vormundschafftlichen Curators den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Inaleichen werden alle unbekannte Realprätendenten vorgeladen, ihre vermeinten Ansprüche bis spätestens im anstehenden Termin an das Grundstück geltend zu machen; bey ihrem gänzlichen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens hiemit präcludirt werden sollen. Denen, welchen es an Bekanntschaft fehlt, werden der hiesige Königl. Stadtrichter Herr Vosca und Justiz-Bürgermeister Herr Schmidt zu Bevollmächtigten in Vorschlag gebracht.

Das Gerichtsam der Herrschaft Kujatz.

Hanse.

\*) Grüssau den 8. August 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stifts-Güter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des Klinggärtner und Mauer-Meister Heinrich Linke sub No. 16. zu Hermsdorf worüber Concursus formatus auf Antrag der Gläubiger eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in dem auf den 7. October c. a. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gefechtmäßige Aufsehung in dem abzuschließenden Prioritäts-Acte, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen wurde auferlegt werden. Inaleich werden alle diejenigen Personen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiedurch aufgefodert, demselben nicht das Mindeste davon zu verarsolgen, vielmehr dem Gericht davon zusehends treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositu abzuliefern, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder ausantwortet wird, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit benutzet werden; wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zu rückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterhand und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stifts-Güter.

\*) Langenbielau den 20ten August 1816. Das gräflich v. Sandrege-Tytsche Gerichtsam der Langenbielaner Majoratsgüter macht hiedurch die auf den 28ten September a. e. bevorstehende Vertheilung des von dem hiesigen Schnitt-Warenhändler Franz Grospsierich nachgelassenen Vermögens, denen unbekannten Gläubigern desselben nach Vorschrift des §. 137. Tit. 17. Thl. 1. des allg. Land-Rechts zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bekannt.

\*) Lüben. Eine neue oder auch noch in gutem Stande sich befindende alte Schneidelade wird zu kaufen gesucht. Das Nähere erfährt man durch Briefe bey F. W. Bürgauer.

\*) Rimkau den 27ten August 1816. Den für uns so schmerzhaften Tod unseres jüngsten Sohns Herrmann, am 26ten v. M. in einem Alter von 10 Monaten und 11 Tagen, am Zahnreiz, zeigen wir allen unsern Verwandten und Freunden hievon ganz ergebenst an.

Braune.

Julie Fraune geb. Buchh.

Stein den 17ten August 1816. Wir haben so eben eine Ladung neuer Citropen directe von Malaga erhalten, welche, da das Schiff nur 5 Wochen unterwegs gewesen ist, ganz unbeschädigt sind, und offeriren selbige zum billigsten Preise.

Herberg & Hennig.



Sonnabends den 31. August 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen r. r.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXV.

Citationes Creditorum.

Breslau den 19ten April 1816. Denen unbekannten Gläubigern incl. der Militärpersonen des den 26sten Februar 1813. hieselbst verstorbenen Kaufmann und Galanterie-Händlers Johann Ernst Weniger, welche an dessen in einem baaren Postfiscal-Bestande per 315 Rthlr. 4 qgr. 9 pf. Cour., einer Obligation des Amortisations-Fonds per 110 Rthlr. nebst Zinsen a 4½ pro Cent seit Ostern 1814., einer dergleichen Obligation über verfallene Zinsen bis Ostern 1814. über 70 Rthlr., und in dem im Inventario specificirten ul quiden und zweifelhaften Activis dasseten Nachlaß, worüber per Decretum vom 18ten September 1813. formeller Concurs eröffnet worden, irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, wie wir Terminum zur Liquidation ihrer etwaigen Forderungen binnen 3 Monaten und zwar spätestens auf den 9. November c. Voruntags um 10 Uhr vor dem hiezur ernannten Deputato, Herrn Justizrath Vorowsky, peremptorie anberaunt haben. Es werden daher dieselben hiermit öffentlich vorgelesen, sich in diesem Termino an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle in weder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen im Ermangelung einiger Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsverwandten die Herren Justizcommissarii Pfendack und Ahüller jun. vorgeschrieben werden, obseßbar einzufinden und darin ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu justificiren; bey ihrem Ausbleiben aber, oder unterlassener Bestellung eines Bevollmächtigten zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Johann Ernst Wenigersche Masse präcludirt und ihnen damit gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Reichenbach den 5. Juni 1816. Nachdem in Folge des vom hiesigen Kaufmann Johann Carl Christian Richter nachgewählten Beneficii cessionis-honorum über das Vermögen desselben der Concurs eröffnet, ein Liquidator aus-terminum aber auf den 18. Sept. a. c. anberaunt worden: so werden alle diejenigen, welche an den Generalschuldnern irgend einen Anspruch zu haben vermehren, hierdurch aufgefordert, sich an gedachtem Tage Vermittags um 8 Uhr im Stadtgerichtshause hieselbst einzufinden und ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren. Im Falle des Ausbleibens haben die Prätendenden zu gewärtigen, daß auf dieselben weiter nicht mehr geachtet, sondern sie mit denselben von der Concursmasse abgewiesen werden sollen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes

Citationes Edictales.

Breslau den 3ten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in dem bey demselben eröffneten Liquidations-Verfahren über die künftigen Kaufgelder des subhastisch gestellten Gutes Groß-Mädlig und Vorwerks Schülitz in Gemäßheit der nunmehr erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. zufolge der Königl. Cabinettsordre vom 20sten März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 10. September a. c. anberaumt worden ist; so werden alle etwaigen, in dem bezogenen Edict vom 30sten Juli 1812. bezeichneten Militärpersonen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Gärtner Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Morgenbesser und Fuhrmann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschwören. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die obengenannte Kaufgelder-Masse präcludirt, und ihnen deshalb sowohl gegen den Käufer des Gutes Groß-Mädlig u. als gegen die Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

(8.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 3ten May 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden noch erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, welche an die im Breslauschen Kreise gelegenen Güter Schweinern und Kerpe über deren künftige Kaufgelder und Revenuen unterm 22sten October 1813. der Liquidationsprozeß eingeleitet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auskultator Gärtner auf den 20sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Kleike, Eröckel und Fuhrmann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschwören. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

(8.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 3ten May 1816 Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in dem bey demselben eröffneten Liquidations-Verfahren über die künftigen Kaufgelder des subhastisch gestellten Gutes Krollwitz Breslauschen Kreises bey der nunmehr erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. nach Maassgabe der Königl. Cabinettsordre vom 20sten

20sten



20sten März d. e. ein anderweltiger Liquidationstermin auf den 24sten September d. e. angesetzt worden ist; so werden alle erwanigen, in dem allegirten Edict vom 20sten Juli 1812. bezeichneten Militärpersonen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine vor dem Ober-Landesgerichtshause in Königsberg am 10ten Vormittage um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschafft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissionsrath Ludwig und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richtererscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren erwanigen Ansprüchen an das obenbenannte Gut präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

\*) Breslau den 2ten August 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen werden nach erfolgter Aufhebung des seither bestohenden Suspensionsdicts vom 20sten Juli 1812. alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, welche an den Nachlaß des am 22sten December 1812. zu Creutzburg im Armenhause verstorbenen Hauptmanns und Stadtdirector v. Streng auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii unterm 20sten Juli 1813. der erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, und denen ihre Rechte in dem am 13ten December 1814. publicirten Präclusions- und resp. Classificationsurteil ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtshause Referendarius Reumann auf den 20ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschafft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissarien Müller und Fuhrmann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richtererscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer erwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

\*) Breslau den 14ten Juni 1816. Da von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts hieselbst über den in einem auf 510 Rthlr. 17 gr. 7 pf. taxirten Nothbuche und einer ansehnlichen Bibliothek bestehenden Nachlaß des im Jahr 1812. hieselbst verstorbenen Militärdirector Carl Gottlieb Lessing auf den Antrag der Vormundschaft der minorennen Tochter desselben bereits unterm 6 November 1812. der erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, nunmehr aber nach erfolgter Aufhebung des Militär-Suspensionsdicts vom 20. Juli 1812. in Folge der Cabinetsordre vom 20sten März d. e. ein anderweltiger Liquidationstermin

termin



termin auf den 30sten November a. c. alhier anberaumt worden ist; so werden alle  
erwanigen in dem besagten Edict vom 30sten Juli 1812. bezeichneten Militärperio-  
nen, welche an dem gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige  
Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine  
vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Thiel Vormittags um 10 Uhr  
in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich  
zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa erwanigender Befanntschaft un-  
ser den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Fuhrmann, Noblitz und  
Petersen in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu  
erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu be-  
scheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen  
ihren Forderungen und Ansprüchen an gedachte Nachlassmasse abgewiesen, aller ih-  
rer erwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an  
dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse  
noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Liegenschaft den 17ten Juni 1816. Es ist über den auf 1845 Rthlr. 17 gr.  
10 pf. ausgemittelten Nachlaß des im Jahr 1802. zu Lüben verstorbenen Auditeurs  
des damaligen v. Wittwischen Dragoner-Regiments, Joachim Carl Heidemann,  
bereits am 6. Januar 1812. der erbachtliche Liquidationsprozeß eröffnet worden.  
Nach Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts werden daher alle unbekannte Mil-  
itärgläubiger des Defuncti vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung  
ihrer Forderungen anberaumten Termine den 28 September d. J. Vormittags um  
10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Procureator und Pleu-  
tenant Albinus, auf dem Königl. Schloß in Glogau persönlich oder durch hin-  
reichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte Justizcommissarien, wozu ihnen  
die Justizcommissarien Bassenae und Becker vorgeschlagen werden, zu erscheinen,  
ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu justificiren, hiernächst aber ihre An-  
setzung in dem abzufällenden Prioritätsurtheil, so wie im Fall des Ausbleibens zu  
gewärtigen, daß sie ihre erwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren For-  
derungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der erschienenen Gläubiger von  
der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und  
der Lausitz.

Liegenschaft den 16ten Juni 1816. Auf Antrag der Beneficial-Erben  
ist über den in aussenstehenden Activis und einigen Mobilare bestehenden Nachlaß  
der zu Arnoldsdorf Meißner Creises verstorbenen Johann Ludwig Wurfschen Ehe-  
leute, namentlich des Dekomom Johann Ludwig Wurst und dessen Ehefrau Anna  
geb. Pelke der erbachtliche Liquidationsprozeß eröffnet und Terminus zur Anmel-  
dung der sämtlichen Nachlaß-Forderungen und deren Justification auf den 4. No-  
vember 1816. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Arnolds-  
dorf anberaumt worden, wozu die sämtlichen bis jetzt noch unbekannten Nachlaß-  
fenschafts-Gläubiger der gedachten Wurfschen Eheleute hiermit dergestalt einge-  
laden werden, daß sie in dem gedachten Termine entweder in Person oder per Man-  
datarium, wozu denselben die Herren Justizcommissarien Kuchelmeister und Rosch  
zu Meisse im Fall erwaniger Unbefanntschaft in Vorschlag gebracht werden, ihre  
an

an gedachte Nachlassmasse etwa habende Forderungen gehörig anzeigen, solche rechtlich benützen, so wie das Weitere gewärtigen, mit der beysgeführten ausdrücklichen Verwarnung, daß die außenbleibenden Creditores aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Amts Rath Pelke Arnoldsborfer Gerichtsamt.

König, Justiz.

Pittchen den 16ten Juli 1816. Der aus Roschkowitz Freyburgischen Kreises in Schlesien gebürtige Musketier Michael Wischiat vom Königl. schlesischen Reserve-Musketier-Bataillon des Herrn Major v. Benthelm, welcher auf der Retirade nach der Schlacht bey Lützen 6 Meilen dießseits Bauen von seinen Cameraden am Wege krank liegend zuletzt gesehen worden, wird auf Instanz seines Eheweibes in Gemäßheit Allerhöchster Cabinetsordre vom 23ten September 1810, hierdurch edictaliter citirt, sich in Termino den 29sten October a. c. früh um 9 Uhr in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsamtes hieselbst persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, indem sonst, wenn er nicht erscheint, mit seiner Todeserklärung verfahren werden wird.

v. Reibnisch'sches Roschkowitzer Gerichtsamt.

g.)

Conrad.

Heinrichau den 3ten Juli 1816. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des Kräuters Anton Koch zu Obliguth, worüber Concurß auf Antrag der Gläubiger eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 30sten September c. a. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidationstermine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnachst aber deren gesetzmäßige Ansehung in dem abzulegenden Prioritätsurtheil, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Reibnisch.

Piegnitz den 26ten Juni 1816. Ueber den Nachlaß der unv. rechtlichen Maria Magdalena Köstler hieselbst, wozu das sub Nro 172. auf hiesiger Topfgrasse belegene aber bereits verkaufte Haus gehörte, ist der Liquidationsproceß eröffnet und dessen Anfang auf den 13. April a. c. Mittags um 12 Uhr bestimmt worden. Dies wird sämmtlichen Creditoren dieses Nachlasses mit der Aufforderung bekannt gemacht, sich den 23. September a. c. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte vor dem Justizrath Sucker einzufinden und ihre diesfälligen nach Geld zu berechnenden Forderungen anzumelden und nachzuweisen, bey ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Den-  
jenigen,



jenigen, welche am persönlichen Erscheinen verhindert seyn sollten, schlagen wir im Mandatarien den Justizcommissionsrath Belling und Commisrath Scheuich vor.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

### AVERTISSEMENTS.

Breslau den 2ten April 1816. Von Seiten des Königl. Gerichts der ehemal. Vincentiner Stiftsgüter zu Breslau wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Realgläubiger das dem Ernst Wilhelm Reinhold zugehörige, in Esch. den Reimarkischen Creises belegene, aus den vorhandenen Bohn- und Wirtschaftsb. Gebäuden, 2 freyen und 9 robothsamen Hufen Acker zu Felde, 6 Gärtnereystellen und dem Kreischam bestehende Lehnmannereygut, welches durch 3 verschiedene Drittgerichte auf 20,431 Rthlr. 20 sgr. 9 d<sup>r</sup> gewürdigt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Zu diesem Zweck sind folgende Versteigerungstermine, als: der 2te Juli, der 3te September und der 5te November c. angesetzt; und es werden demnach Bestz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in den besagten Terminen, besonders in dem letzten und peremptorischen Termine den 5ten November c. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen und ihr Gebot darauf abzulegen, demnächst aber zu gewärtigen, daß gedachtes Lehnmannereygut nach vorgängiger Einwilligung der Extrahenten dem Meistbietherenden und Bestzahlenden zugeschlagen, auf später eingehende Gebote aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die über das Gut angenommene Taxe kann sowohl bey dem Seckstgericht in Dammstadt und dem Gerichte in Eschen, als auch in hiesiger Amtskanzley zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden. Uebrigens werden alle unbekannten Real-Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pōna Præclusi et perpetui silentii hiermit vorgeladen, jedoch bleiben den antoch im Felde stehenden Militärpersonen ihre Gerechtsame vorbehalten.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Vincentiner Stiftsgüter.

Junagis.

Grätzkau den 10ten Juni 1816. Das Ober-Köfener Gerichtsamt subhastirt auf Antrag der Gottlieb Mückschen Erben und Vormundschaft die nach dem Freygärtner Gottlieb Mücke hinterbliebene, sub Pro. 15 zu Ober-Köfen belegene, auf 712 Rthlr. 16 sgr. Courant taxirte Freyriehe nebst Zubehör, und lastet dieselbe eine zahlungsfähige Konsumtion zur A. g. be ihrer Gebote unter der Versicherung des Zuschlages an den Meistbietherenden zu dem auf den 16ten Septembet c. a. angesetzten einzigen und peremptorischen Licitationstermine um 10 Uhr Vormittags auf das herrschaftliche Schloß zu Ober-Köfen Strehler Creises ein. Auch werden zugleich die etwaigen unbekannten Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche besonders im Licitationstermine anzumelden, widrigenfalls sie damit präel. dicit und haen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Endlich wird den Benachtheiligten bekannt gemacht, daß zu dieser Freystelle 2 Theile desamembrirte Dominial-Wecker gehören.

Das Ober-Köfener Gerichtsamt.

Leobschütz den 26ten May 1816. Das zu Lebn Langen zu Leobschützger Creise sub Pro. 12, gelegene halbhauigte robothsame Bauerzgut des Johann Hendrich,



ter, welches gerichtlich auf 1278 Rthlr. 16 ggr. Conrant abgewürdigt worden, soll im Wege der nothwendigen Subbastation verkauft werden. Hievon sind Termine auf den 8ten Juli, 12ten August, peremptorie aber auf den 17ten September des laufenden Jahres bestimmt. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eineladen, an diesem Tage, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine, Vormittags 9 Uhr in dem Schlosse zu Ratscher persönlich oder durch hin-  
sichtlich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden das Grundstück zugeschlagen, ohne daß auf Gebothe, welche nach Verlauf des letzten Licitationstermins einkommen, Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann zu jeder Zeit bey dem Königl. Stadigerichte in der gerichtsamelichen Registratur hieselbst und bey den Ortsgerichten zu Lehn Langenau eingesehen werden. Es werden sonächst auch alle diejenigen, welche an das feilgebothene Grundstück Ansprüche zu haben glauben, hiermit vorgeladen und aufgefordert, sich damit spätestens in dem letzten Vertheilungstermine zu melden und die Bescheinigungsmittel anzuzeigen; widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie der etwaigen Realrechte für immer für verlustig werden erklärt werden.  
Das Leopold reichsgräflich v. Gaschinsche Gerichtsamt des Lehnesh  
Kaischer. Helinge.

Gräßau den 1ten Juli 1816. Von dem Königl. Gerichte der ehemals  
Hgen Gräßauer Stiftsgüter wird die sub No. 75. zu Oppan Vollenhahn-Landes-  
huthschen Creises gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Gärtner Joseph  
Bischof gehörige und auf 80 Rthlr. Cour. dorfgerichtlich geschätzte Kleingärtnerstelle  
im Wege des Encurses subbastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige  
Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem  
auf den 23ten September c. a.

früh um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Geboth  
abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser  
Grund mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt wer-  
den wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse sub pōna prae-  
clusi et perpetui silentii vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch  
zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erwei-  
sen.  
Königl. Gericht der ehemaligen Gräßauer Stiftsgüter.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 23. bis 29. August 1816.  
Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Christian Gottlob  
Dittl S. Carl Herrmann. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn August  
Gottlieb Lübbert I. Charlotte Auguste Amalie. Des B. und Handschuhmachers  
Ernst Benjamin Regberg S. Ernst August Moritz. Des B. und Fleischhauers  
Friedrich David Stephan S. Carl Friedrich Moritz. Des B. und Röthhänd-  
lers Johann Gottlieb Winkler I. Johanne Pauline Louise. Des B. und  
Kretschmers Friedrich Samuel Kleinert S. Soufried Julius.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schneiders Johann Carl Liebig F. Eva Sophie Caroline. Des B. und Zeichners Johann Friedrich West F. Beate Friedrike. Des B. und Tischlers Wilhelm Hildebrand F. Friedrike Louise Emilie. Des B. und vormaligen Esseners Johann Carl Zeibel F. Christiane Caroline Pauline. Des B. und Briefträgers Johann Gottfried Anders F. Ernst Wilhelm Eduard. Des B. und Banditors Gottfried Müller F. Auguste Dorothee Emilie. Des B. und Seiffensieders Carl Gottlieb Zimmer F. Henriette Louise. Des B. und Sattlers Johann Gottfried Ruppia F. Marie Rosine. Des B. und Tapeziers Friedrich Salomon F. Louise Christiane Henriette. Des Choralks bey gedachter Haupt- und Pfarrkirche Herrn Carl Friedrich Just F. Marie Wonne.

#### Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der Doctor der Theologie und Philosophie, auch Professor an hiesiger Königl. Universität, Herr Heinrich Miodendorf mit Jgfr. Caroline Emilie Schiller. Der B. und Büstenmacher Johann Friedrich Schwabe mit Jgfr. Susanne Rosine Hentschel. Der B. und Kammacher Ernst August Viller mit Jgfr. Juliane Eleonore Diebich. Der Königl. Kriegs-Commissariats Expedient in Oppeln Herr Carl Brückner mit Jgfr. Caroline Friedrike Scholz.

Zu St. Maria Magdalena. Der F. und Barbier Carl Vedder mit Jgfr. Johanne Christiane Pertsch. Der B. und Distillateur Herr Johann Gottfried Pfeiffer mit Frau Johanna geb. Bergandke verehl. gewes. Endrich. Der B. Kaufs- und Handelsmann Herr Ernst Wilhelm Bedau mit Frau Rosine Eleonore geb. Schmidt verwit. Beckh.

Zu St. Salvador. Der B. und Goldarbeiter Herr Johann Benjamin Schmidt mit Jgfr. Johanna Carolina Zachantsh.

#### Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des akademischen Sprachlehrers Herrn Carl Gottlieb Thleumann F. Louise Emilie Ida, alt 1 J. weniger 11 T. Der B. und gewesene Gräpauer Johann Gottlieb Knauer, alt 75 J.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Parfträiner Herr Heinrich Gottlieb Schimmelpfennig, alt 40 J.

Zu St. Barth. Des F. und Schuhmachers Johann Gottlieb Wundlich F. Johann Gottlieb Fereinand, alt 4 W. Des B. und Wehlbändlers Ferdinand Ludwig Freudenburg F. August Moritz, alt 3 W. Des B. und Kramadlers Carl Friedrich Richter Ehefr. Johanna Elisabeth geb. Arnhold, alt 45 J. 8 M. 14 T.

Zu St. Salvador. Des B. und Stellmachers Christian Wagner F. August Julius, alt 14 T.

Zu St. Christoph. Des Königl. Obergerichts-Salarien-Cassen-Assistenten Herrn Gottlieb John F. Emma Helena, alt 8 W. 28 T.



# B e y l a g e

zu Nro. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 31. August 1816.

## Zu verkaufen.

\*) Breslau den 23ten April 1816. In den früheren Subhastations-Terminen des Distillateur Knoblauchschen Hauses, hat sich kein Käufer gemeldet. Wenn nun auf Ansuchen eines Realgläubigers, vorwaltenden Umständen nach, auch noch ein anderweitiger Subhastationstermin dieses Hauses vor dem Herrn Justizrath Krause, auf den 2. October c. Vormittags um 12 Uhr angesetzt worden ist; so werden Kauflustige hiermit dazu abermals vorgeladen.

Königl. Gericht der Stadt.

\*) Breslau den 22ten August 1816. Die in der Ransener Forst in der sem Jahr zuwachsene Eicheu sollen unter der Bedingung, sie aufzufällen, an den Meistbietenden überlassen werden. Licitationstermin hierzu ist auf den 12. September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause angesetzt, wozu Liebhaber zur Abgabe ihres Gebotthes eingeladen werden. Die übrigen Bedingungen sollen im Licitationstermin bekannt gemacht werden.

Die städtische Forst- und Deconomie-Deputation.

Breslau den 9. Juli 1816. Von Seiten des fürstlich Blücher v. Wahlstatischen Justizamts der Krieblowiger Güter wird die zum Nachlaß der Gärtner Anton Kleinerischen Eheleute gehörige sub Nro. 28. in Landau Neumarktschen Kreises belegene und auf 486 Rthlr. Courant localgerichtlich gewürdigte Gärtnerstelle, aus Haus, einem Garten von 6 Morgen Ausfaat und 13 Scheffel Ausfaat zu Felde bestehend, Theilungs halber hiermit freiwillig subhastirt und öffentlich feilgedorht, und es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb auf den 9ten October c. peremptorisch angesetzten Biethungstermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley im ehemaligen Vincenzstifts-Gebäude zu erscheinen, ihre Gebotthe zu thun und demnachst zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Bestzahlenden besagter Fundus unter Einwilligung der Erben zugeschlagen, auf nachherige Gebotthe aber nicht weitere Rücksicht genommen werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl bey den Gerichten in Landau, als auch in hiesiger Amtskanzley zu jeder Zeit eingesehen werden.

Fürstlich Blücher v. Wahlstatisches Justizamt der Krieblowiger Güter.

Jungius.

Breslau den 9ten Juli 1816. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird das zum Nachlaß des verstorbenen Bauers Lorenz Nowarre gehörige sub Nro. 63. in Würben Ohlauer Kreises belegene Bauergut aus 2½ robortsamen



samen Huben Acker nebst den vorhandenen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehend, welches ordsgerichtlich auf ein Quantum von 2656 Rthlr. 27 sgr. g. würdiget worden, auf den Antrag der Wittve und Vormundschaft Behufs der Auseinandersetzung hiermit freiwillig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb auf den 15ten October c. peremtorisch anberaumten Viehungsstermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley zu erscheinen, die Bedingungen der Subhastation und Zahlungsmodalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Bestzahlenden besagtes Bauergrund unter Einwilligung der Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter respectirt werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl bey den Gerichten in Würben als auch in hiesiger Canzley zu jeder Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuss. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Fauer den 27sten Juni 1816. Auf den Antrag des Freystellbesizers Johann Friedrich Grünner zu Gräbel wird dessen daselbst belegene und laut gerichtlicher Taxe vom 9ten Juni c. a. auf 130 Rthlr. Cour. gewürdigte Freystelle nebst dem dazu gehörigen Garten subhasta gestellt, und es ist demnach ein einziger Viehungsstermin auf den 23sten September c. a. Vormittags 9 Uhr auf der Gerichtsamtstube zu Gräbel anberaumt, als wozu alle besitz- und zahlungsfähige Kaufleute in demselben zu erscheinen vorgeladen werden, mit der Aufforderung, ihre Gebothe zu thun und zu erwarten, daß dem Meistbietenden und Bestzahlenden nach eingeholter Genehmigung des Besitzers die subhasta gestellte Freystelle nebst Garten adjudicirt und zugeschlagen werden soll.

Das gräflich v. Rositz Gräbler Gerichtsamt.

Hoffmann, Justit.

Löwen den 6ten Juli 1816. Die zu Stroschwitz Falkenbergischen Kreis sub Pro. 10. gelegene Freystelle, wozu 12 Scheffel Acker und 2 Wiesen von 1½ Fuder Heu gehört, welche deductis deducendis auf 148 Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden ist, soll im Wege des Concursets subhastirt werden. Hierzu haben wir einen Termin auf den 10ten September c. a. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Löwen anberaumt, und laden Kaufleute und Besitzfähige unter der Versicherung ein, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Uebrigens kann die Taxe und die nähern Bedingungen in unserer Registratur nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Löwen.

Friedrich.

Constat den 30. July 1816. Das zu dem Nachlaß der Mademacher Gummirschen Eheleute gehörige Ackerstück von 11 Scheffel 4 Mh. Ausfaat nebst einer kleinen Wiese, welches mit Einschluß der letztern gerichtlich auf 723 Rthlr. 12 sgr. Courant gewürdiget worden, soll in dem auf den 15. October d. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine öffentlich verkauft werden, wozu Besitz- und Zahlungsfähige Kaufleute hiermit eingeladen sind.

Das Königl. Stadtgericht.

\*) Hirschberg den 19ten August 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub Pro. 567. hieselbst gelegene, auf 304 Rthlr. 20 gr. abge-



abgeschätzte Haus des Zimmergesellen Johann Gottlieb Heiarich Schauer in Termino den 2ten November d. J. öffentlich verkauft werden.

\*) **Jordansmühle** den 20sten August 1816. Da sich in dem am 18. Juni a. c. angefallenen Subhastationsstermine über die Sattler Thiersche Auenstelle zu Manze nur ein einziger Kauflustiger mit einem Geboth von 100 Rthlr. Courant gemeldet und der Zuschlag um dies Geboth nicht nachgegeben worden, so wird ein neuer peremptorischer Termin auf den 1sten October anberaumt, und Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefodert, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr im Gerichtsamt zu Manze zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietendsten oder Zahlungsfähigsten der Zuschlag nach Einwilligung der Gläubiger, ohne auf fernere Gebothe zu reflectiren, erfolgen soll. Die Taxe ist auf 110 Rthlr. 16 Sgr. 8 d. Courant ausgefallen, und ist im Gerichtsamt zu Manze, im Kreisam zu Jordansmühle und beym Stadigericht zu Nimptsch ausgehangen, woselbst sie zu jeder schicklichen Zeit, so wie beym Justitiario in Augenschein genommen werden kann.

Gräfl. v. Sandreczky'sches Justizamt.

Prose, Justitiarius.

\*) **Hirschberg** den 24sten August 1816. Behufs der Theilung mehrerer Erben des zu Cammerswaldau verstorbenen Gottlieb Exner, soll das demselben gehörig gewesene, unter No. 125. daselbst gelegene, und auf 26 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigte Hofhaus im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Der peremptorische Licitationstermin steht auf den 19. October c. Vormittags um 10 Uhr an, und es werden demnach Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, im gedachten Termine sich in der gerichtsamlichen Canzley zu Cammerswaldau einzufinden und zu gewärtigen: daß dem Besitzstehenden diese Stelle adjudicirt werden wird.

Das Gerichtsamt zu Cammerswaldau.

Hälschner.

Sachen, so verlohren worden

\*) **Breslau** den 30sten August 1816. Das Loos sub No. 8434. der 30sten kleinen Geld-Lotterie ist verlohren gegangen, und wird der darauf fallende Gewinn nur dem rechtmäßigen Eigenthümer gezahlt.

Johann David Wengel.

Zu verauctioniren.

\*) **Breslau** den 28sten August 1816. Es sollen künftigen Dienstag den 2ten September c. a. früh um 9 Uhr in der Caserne No. 5. im Bürgerwerder eine Anzahl alter ausgerangirter wollener Tuch- und Friesdecken, desgleichen eine Parthie altes Leinenzug in kleinen Quantitäten gegen gleich baare Zahlung in flingendem Courant verauctionirt werden, welches Kauflustigen bekannt gemacht wird, und wozu dieselben zugleich eingeladen werden.

Die städtische Servis-Deputation.

\*) **Breslau.** Montags den 2. September werde ich vor dem Schweißnicker Thore in der Gräbschener Gasse neben der Sonne Vormittags von 9 bis 12 und Nachmit-



Nachmittags von 2 bis 5 Uhr Sophas und Stühle, Spiegel, Commoden, Tische, Schränke, Bettstellen, Tisch- und Taschenuhren, Kleinigkeiten von Disouerte und Hausrath gegen gleich baare Zahlung in Courant: verauktioniren.

Samuel Piere, concess. Auctions-Commissarind.

### AVERTISSEMENTS

Breslau. Ganz feines Provencer Speise-Öel ist angekommen und, wie auch echtes Eau de Cologne, russische Seife, nebst allen Specereywaaren zu haben auf der Junkerngasse im Kaufmann Lüddeckerschem Hause unweit des Salzrings bey

Carl Friedrich Etber.

\*) Breslau. Ein Gut bey einer Stadt, 3 Meilen von Breslau mit Aekern, Wiesen, Holz, guten Gebäuden, in Preiß 6000 Rthlr.; ferner ein schöner Garten nebst Tanz-Salon; und ein Gorten mit Haus, worauf die Bäckerey basirt, beydes in hiesiger Vorstadt; auch ein Kretscham mit Aekern und Wiesen 1 Meile von Breslau, ist preismäßig zu verkaufen. Ein großer Domainen-Pächter wünscht Altersschwäche wegen einen cautionsfähigen Compagnon. Auskunft giebt der Wachszieher Jurck, Schmiedebrücke in Werschau.

\*) Breslau. Sehr schöne vollsaftige Gardefeer Citronen die große Kiste versteuert zum Transito 43 Rthlr. Courant, und völig versteuert zum inländischen Debit 46 Rthlr. Cour., das Hundert 7½ Rthlr. Cour.; Messiner das Hundert 6½ Rthlr. Cour.

G. A. Krumpholz.

\*) Breslau den 27sten August 1816. Allen meinen geehrten Freunden und resp. Kunden zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich mein Omcilum von Frankenstein hierher verlegt habe, und sowohl mein bisher geführtes Riemerhandwerk, als auch meine Liqueur-Fabrike hier auf der Schmitzbrücke in No. 1926. ferner fortsetze. Bitte daher um geneigten Zuspruch und verspreche die prompteste Bedienung und die bestmöglichst billigen Preise.

Wenzl Premser, Riemermeister und Distillateur.

Ueberschär bey Haynau den 2ten Juli 1816. Die sub No. 5. hier selbst belegene auf 413 Rthlr. 10 sgr Courant gerichtlich abgeschätzte Dreschgärtner-Nahrung des verstorbenen Johann Heinrich Spring ist mit Acker und Garten der Theilung wegen freywillig subhastirt und der 23ste September d. J. Nachmittags 2 Uhr zum einzigen folglich peremptorischen Licitationstermine bestimmt worden, in welchem sich arbeitss- und besitzfähige Kauffustige auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Conradsdorf zur Abgabe ihres Geboths unter Gewärtigung des gerichtlichen Zuschlages einfinden können. Zugleich werden alle etwa noch unbekannte Gläubiger der Masse zur Liquidation und Nachweisung ihrer Forderungen auf denselben Termin unter der gewöhnlichen gesetzlichen Verwarnung öffentlich vorgeladen.

Das adlich v. J. J. Neuhaus Conradsdorfer Gerichtsamr.

Matthies, Justit.